Montags den 20. Juni 1825.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

No. XXV.



Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Aufforderung,
in Betreff der Zurückgabe der Caution des außergerichtlichen Auctionators Joseph Cohn allhier.

Nachdem der bisherige außer gerichtliche Auctionator Joseph Cohn allhier bey Niederlegung dessen Geschäfts-Betriebs um Zurückgabe der vorschriftsmäßig bestellten bey uns deponirten Caution von 500 Rthl. gebeten hat; so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an diese bestellte Caution zu haben glauben, hiermit aufgefordert, binnen 8 Wochen und, zwar längstens bis zum 16ten August d. Jo. bey uns, oder bey dem Königl. Polizey-Präsidio hieselbst sich damit zu melden, oder

oder zu gewärtigen, daß nach Verlauf dieser Frist die Caution an den Deponenten oder dessen Rechtsinhaber wird zurück gegeben werden.

Breslau den 17. May 1825.

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Strehlen den 21. May 1825. Es soll das zu Jordansmühle Nimptschschen Kreises sub No. 6. belegene zweyhübige Bauergut, den Bauer Gottfried Barthelschen gehörig, welches nach subhast. aufgenommener gerichtlicher Taxe auf 3598 Rthl. 17 sgr. 8 d'. gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden. Termini licitationis haben wir auf den 16ten August, den 17ten October und den 20sten December 1825. und zwar erstern beide hier zu Strehlen, letztere aber, welcher peremtorisch ist, auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Jordansmühle anberaumt. Es werden daher hiermit alle zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, in diesen Terminen und insbesondere in dem letztern zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethendsten, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sofort der Fundus adjudicirt werden wird. Die Taxe dieses Bauerguts ist übrigens zu jeder schicklichen Zeit beim wohlöbl. Königl. Stadtgericht zu Nimptsch im Gerichtskretscham zu Jordansmühle und bey unterschriedenen Gerichtsamt in Augenschein zu nehmen.

Gräfl. v. Sandreczkysches Justizamt.

*) Festenberg den 27sten May 1825. Das hieselbst sub No. 143. gelegene, dem Tuchmachermeister Johann Christian Schneider zugehörige Haus, welches auf 418 Rthl. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 26sten August a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittag 9 Uhr auf hiesigen Rathhause zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Constadt den 20sten May 1825. Die hieselbst unter städtischer Jurisdiction gegen Schönfeld zu in der sogenannten Grotsch gelegene Wiese, dem verstorbenen Schneider Gottlieb Ullmann erb- und eigenthümlich zugehörend, wird auf den Antrag der Erben mit Beistimmung der Real-Gläubiger subhastirt und da solche auf 288 Rthl. Courant gewürdiget worden, so steht der peremtorische Termin auf

den 24sten August d. J.

Vormittags um 10 Uhr an, es werden Kauflustige vorgeladen, sich am genannten Tage auf dem hiesigen Stadtgerichtszimmer einzufinden und es hat der Meist- und Bestbiethendbleibende den Zuschlag zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Tresp[illegible]

*) Bauerwitz den 28sten May 1825. Im Wege der Execution wird der dem Schuhmacher Franz Besdzik zugehörige, in Bauerwitz auf der Eig-

la[illegible]er

lauer Straße belegene, im Hypothekenbuche unter der No. 22. eingetragene Bauplatz mit dem dazugehörigen Gartengrunde, welche zusammen auf 66 Rthlr. 20 sgr. Courant gerichtlich geschätzt worden, zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbiethenden feilgestellt und werden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebothe auf den 23sten August c. früh um 10 Uhr in das hiesige Gerichtszimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß statt findet, dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Auch wird der Ungenannte, für welchen auf dem Hypothekenblatte dieser Stelle Rubr. III. 1 Rthl. 14 sgr. 6 pf. an Widerkauf ohne irgend eine nähere Bestimmung eingetragen sind, zur Wahrnehmung seiner Rechte in dem Termine aufgefordert, in dem bei seinem Ausbleiben nicht nur der Zuschlag, sondern nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes die Löschung aller Intabulatorum und zwar der leer Ausfallenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Breslau den 8ten April 1825. Das sub No. 34. zu Groß-Gohlau Neumarktschen Creises belegene 2hüfige, ortsgerichtlich auf 1117 Rthlr. taxirte Bauerguth soll auf Antrag mehrerer Real-Creditoren im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und sind hierzu 3 Termine nämlich den 18ten May und 20 Juny zu Breslau in der Behausung des Unterschriebenen Justitiarii (Kupferschmiede-Gasse in den 7 Sternen) und den 18ten July ej. a. in loco Groß-Gohlau, wovon der letztere peremtorisch ist, anberaumt worden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen. Die Taxe ist in dem Gerichtskretscham zu Groß-Gohlau ausgehangen, und kann auch zu jeder schicklichen Zeit in unserer Canzlei inspicirt werden.

Das freiherrl. v. Seydlitz Gohlauer Gerichtsamt.

Watke.

Dohm Breslau den 30sten März 1825. Auf den Antrag des Königl. Wohllöbl. Gerichtsamtes St. Clara als obervormundschaftliche Behörde der Erbsaß Johann Gottlieb Nickelschen Erben und Minorennen soll Behufs der Erbes-Auseinandersetzung der zur Erbmasse des verstorbenen Auszügler David Nicolaus zu Siebenhuben in hiesiger Vorstadt gehörige, eine Morgen Feldacker, welcher auf 658 Rthl. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein peremtorischer Termin auf den 11ten July d. J. Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Referendario Eimander angesetzt worden und es werden demnach alle besitzfähige und Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages hier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und in Folge dessen zu gewärtigen, daß nach Genehmigung der Erben und Vormundschaft mit dem Zuschlage an den Meistbiethenden verfahren werden wird.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Breslau den 9ten März 1825. Der dem Erbsaßen Michael Haase gehörige, mit No. 54. bezeichnete, vor dem Nicolaithore belegene eine Morgen Feldacker, wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit zur Subhastation gestellt und ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 11ten July d. J. Vor-

Vormittags um 10 Uhr angesetzt, zu welchem Zahlungs- und Besitzfähige zu Abgabe ihre Gebothe hiermit vorgeladen werden. Die auf 330 Rthl. ausgefallene Taxe ist an unserer Gerichtsstätte und der zu Pöpelwitz zur Einsicht ausgehangen. Zugleich werden auch alle aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten hiermit zur Anmeldung ihrer Ansprüche längstens in dem anstehenden Termine mit vorgeladen. Sollten sich von Letzteren bis zum Termine oder in demselben Niemand melden, so wird auf deren etwanige Ansprüche keine Rücksicht weiter genommen, auch nach gänzlicher Erlegung des Kaufgeldes mit Vertheilung desselben an die bekannten Gläubiger vorgegangen, sie alsdann mit ihren Ansprüchen, insofern dieselben den neuen Besitzer oder das von ihm bezahlte Kaufgeld betreffen, nicht weiter gehört werden und soll die Löschung sämmtlicher eingetragenen Forderungen der leer ausgehenden auch ohne Production der darüber lautenden Instrumente verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth, Rath und Kanzler.

Breslau den 16. Februar 1825. Auf den Antrag der Christian Daniel Kuhschen Vormundschaft soll das dem David Lewin Sklower gehörige, und, wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1825. nach dem Materialien-Werthe auf 11462 Rthlr. 25 sgr., nachdem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 13647 Rthlr. 3 sgr. abgeschätzte Haus No. 467. auf der goldenen Radegasse belegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz, und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 16ten May a. c., und den 18 Juli c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 21. Septbr. c. früh um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Vogt in unserm Partheyenzimmer Nro. I. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung des Königl. Stadt-Waisenamtes der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen; und zwar der letztere ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Breslau den 10. December 1824. Auf den Antrag des Pfefferküchler Gottlieb Künzel soll das dem Destillateur Zweck gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1824. nach dem Materialienwerthe auf 5102 Rthl. 2 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 5866 Rthl. 21 sgr. abgeschätzte Haus No. 197., im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 11ten April 1825. und den 13ten Juny 1825., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 22sten August 1825. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Pohl in unserem Partheienzimmer No. I. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhasta-

hastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Hirschberg den 17. December 1824. Das auf 119 Rthl. 9 sgr. Cour. taxirte bürgerliche Wohnhaus sub No. 59 zu Kupferberg Schönauer Kreises wird auf den Antrag der Realgläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 4ten August 1825 in dem Stadtgerichts-Sessionszimmer plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Neisse den 6ten December 1824. Von dem unterzeichneten Gericht wird hiermit bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Rothgärber Simon Hanel gehörige, zu Friedrichstadt sub No. 1. belegene, in der Feuer-Societät zum Ersatz des Brandschadens auf 1800 Rthl. classificirten, mit der Brau- und Brennerey, so wie der Handlungs-Gerechtigkeit beliehene, und desfalls der gerichtlich aufgenommenen Taxe, welche in der Registratur und in dem Partheyenzimmer in den gesetzlichen Amtsstunden näher eingesehen werden kann, auf 16998 Rthl. gewürdigte sogenannte rothe Haus, bestehend: 1) in dem Wohngebäude nebst deren Wirthschaftsgebäuden, 1 Kaufgewölbe, einer Schankwirthschaft mit Brau- und Brandweinbrennerei, 3 Pferdestallungen, 1 Kuhstall, Hofraum u. s. w.; 2) einem großen Grasegarten und 3) einem kleinem Gartengebäude nebst dazugehörigen kleinen Garten, auf den Antrag der Erben Behufs der Theilung unter sich öffentlich subhastirt und verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in dem

den 15ten März,
den 13ten May
und den 19ten July 1825.

angesetzten Biethungs-Termine auf dem Partheienzimmer des Gerichts vor dem ernannten Commissario Herrn Justizrath Beyer sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Zahlungsfähigsten nach vorheriger Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts diese Realitäten werden adjudicirt werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Schloß Neurode den 19ten April 1825. Es wird hierdurch die auf 319 Rthl. 11 sgr. 9 pf. Cour. ortsgerichtlich taxirte Freigärtnerstelle des Stellmacher Anton Hoffmann zu Volpersdorf sub No. 26., auf den Antrag eines Real-Gläubigers ad hastam gestellt und werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige zu dem einzigen peremtorischen Licitations-Termine den 12ten July a. c. hiermit vorgeladen, Vormittags um 10 Uhr in unserer hiesigen Justizamts-Kanzley zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, worauf der Zuschlag an den

Meist-

Meist= und Bestbiethenden, sofern kein statthafter Widerspruch obwaltet, erfolgen wird. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzusehen. Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

(gez.) Bach.

Friedland Waldenburger Kreises den 12ten April 1825. Das Königl. Stadtgericht hieselbst subhastirt das auf der Landeshutter Straße allhier sub No. 26. belegene, auf 1000 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus des hiesigen Zoll= und Steuer=Einnehmer Herrn Anton Franz und ladet Kauflustige zu denen auf den 17ten May, 14ten Juny und peremtorie auf den 12ten July a. c. angesetzten Biethungs=Termine früh 9 Uhr auf hiesiges Stadtgerichtszimmer zu Abgebung ihrer Gebothe mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag unter Approbation der Real=Gläubiger erfolgt.

Schmiedeberg den 30sten März 1825. Auf den Antrag eines Real=Gläubigers soll die sub No. 3. zu Hohenwiese nahe bei der Stadt belegene, mit einer bequemen Wohnung versehene Westedesche Gärtnerstelle, wozu ein Obst= und Grasgarten, ¾ Morgen Acker und eine Wiese von 15 Ctr. Heugewinn gehören und welche nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 693 Rthl. 10 sgr. Courant abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf den

11ten July c. a. Vormittags 11 Uhr

im hiesigen Stadtgericht angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Land= und Stadtgericht.

Liebenthal den 25sten April 1825. Auf Antrag der Erben subhastirt hiesiges Königl. Land= und Stadtgericht die No. 147. in Märzdorf Löwenbergschen Kreises gelegene, localgerichtlich auf 104 Rthl. 15 sgr. gewürdigte Häuslerstelle, bestimmt zum Licitations=Termin künftigen

12ten July a. c.

Vormittags 9 Uhr, in welchem sich Kaufliebhaber im Ortsgerichtskretscham einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erben gewärtigen können, in demselben Termine haben sich alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen letzten Besitzers Joseph Arnold mit ihren Ansprüchen zu melden, widrigenfalls sie damit präcludirt werden sollen.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Goschütz den 20sten April 1825. Die zu Bretschine Wartenberger Creises gelegene, dem Johann Gottlieb Gallasch zugehörige Windmühle, welche nebst den dazu gehörigen Gebäuden und Grundstücken auf 400 Rthl. gewürdiget worden, soll auf den Antrag des Besitzers subhastirt werden und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations=Termin auf den 14ten July a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtsamts=Kanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

Glei=

Gleiwitz den 30sten April 1825. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll die zu Kieferstädtel sub No. 26. des Hypothekenbuchs belegene Bürger-Possession des Simon Czech nebst dem dazu gehörigen Acker, welche zusammen auf 58 Rthl. 6 sgr. 8 pf. Courant geschätzt sind, in dem einzigen peremtorischen Termine den 12ten July d. J. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Kieferstädtel an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit bei dem Herrn Burgermeister Schmidt zu Kieferstädtel eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kieferstädtel.

Glatzel.

Schmiedeberg den 30sten März 1825. Die sub No. 58. zu Hohenwiese belegene Schmidtsche Besitzung, wozu außer einem zur Weberey und Viehwirthschaft eingerichteten Hause noch ein Gras- und Obstgarten, ein Zinsacker gehört und die laut gerichtlicher Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 152 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hiezu steht ein Termin auf den 14ten July a. c. Vormittags 11 Uhr im hiesigen Stadtgericht an, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Friedland den 26sten April 1825. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt im Wege der freiwilligen Subhastation die dem Freigärtner Johann Klameth zugehörige, im Falkenbergschen Kreise zu Korpitz sub No. 21. belegene und auf 133 Rthl 5 sgr. Courant abgeschätzte Freigärtnerstelle von 7 Morgen 142 Q. R. Acker und 2 Morgen 135 Q. R. Wieseland und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe unter Versicherung des Zuschlags mit Genehmigung des Besitzers an den Meist- und Bestbiethenden in dem dazu anberaumten peremtorischen Termine den 9ten July a. c. in die Gerichtskanzley zu Friedland ein.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Meridies.

Fürstenstein den 14ten May 1825. Das zu Altwasser Waldenburger Kreises sub No. 78. belegene, nach der in dem dasigen Gerichtskretscham zu inspicirenden Taxe, ortsgerichtlich auf 320 Rthl. Courant abgeschätzte Gottlieb Fabigsche Freihaus soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 29sten July d. J. Nachmittags 3 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagten Termine in dem Gerichtskretscham zu Altwasser zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Das Gerichtsamt Altwasser.

Görlitz den 29 April 1825. Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen auf Antrag eines Gläubigers die dem hiesigen Fleischhauermeister Johann Gottfried Lachmann gehörigen, mit No. 15. und 47. bezeichneten Fleischbank-Gerechtigkeiten, wovon erstere auf 100 Rthl. und letztere auf 5 Rthl. gewürdert

würdert worden ist, in dem auf den 30. July 1825. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Heino anberaumten einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte auf hiesigem Landgericht zu erscheinen, vorgeladen werden und den Zuschlag sofort zu gewärtigen haben, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erfordern.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Schweidnitz den 12. May 1825. Auf den Antrag der Erben des zu Schieferstein verstorbenen Freihäuslers Gottlieb Scholz, soll die zu dessen Nachlaß gehörende Freihäuslerstelle No. 13. welche gerichtlich auf 49 Rthl. 10 sgr. gewürdigt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und ist hiezu ein einziger Biethungs-Termin auf den 18ten July Vormitt. 9 Uhr auf dem Schlosse zu Schwentnig anberaumt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe hiermit vorgeladen werden, und ist bei annehmbaren Geboth sofort der Zuschlag zu verhoffen.

Das Gräfl. von Zedlitz-Trützschlersche Gerichtsamt der Schwentniger Fidei-Commiß-Güter.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 18. Juny 1825.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Holländ Rand-Ducaten -	—	$97\frac{1}{4}$
dito dito - 2 M.	—	$141\frac{3}{4}$	Kayserl. dito - - - - -	$97\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco - a Vista	$150\frac{5}{12}$	—	Friedrichsd'or - - - - - -	$14\frac{1}{6}$	—
dito dito - 4 W.	—	—	Banco Obligations - - -	—	92
dito dito - 2 M.	—	149	Staats Schuld-Scheine - -	$91\frac{1}{3}$	—
London - - - 3 a 2 M.	6 $21\frac{3}{4}$	6 $21\frac{1}{4}$	Prämien-Schuld-Scheine -	—	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Stadt-Obligations - - - -	—	105
Leipzig in W. Z. - a Vista	$102\frac{11}{12}$	—	Bank Gerechtigkeiten -	—	$93\frac{2}{3}$
detto detto Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	100
Augsburg - - - 2 M.	—	$102\frac{5}{6}$	dito Einlös. Scheine	42	$41\frac{3}{4}$
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	—	$4\frac{1}{2}$
dito - - - - - - 2 M.	—	$103\frac{1}{2}$	— — 500 —	—	$4\frac{5}{6}$
Berlin - - - - - a Vista	$100\frac{1}{6}$	—	Grossh. Posn. Pfandbr.	$95\frac{1}{2}$	95
dito - - - - - - 2 M.	—	99	Disconto - - - - -	—	6

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 18. Juny 1825.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	1		10		16			12	7		13	2

Erste

Erste Beylage

zu Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 20. Juny 1825.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 17. Juni 1825. Auf den 23sten Juni d. J. früh Morgens 10 Uhr wird Unterzeichneter von seinen zum Chaussee-Bau benutzten Pferden 24 Stück entbehrlich gewordene tüchtige und brauchbare gesunde Pferde zu Dorf Rosenhayn bey Ohlau gegen sofortige baare Zahlung an den Meistbiethenden öffentlich verkaufen lassen, und ladet alle Kauflustige ein.

Epstein, Königl. Chaussee-Zollpächter.

Leobschütz den 14ten May 1825. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Real-Gläubiger nachstehende, zu Branitz Leobschützer Kreises belegene Besitzungen, als: 1) der dem Kolonisten Carl Schimke gehörige Rustikalacker von zwey großen Vierteln Aussaat No. 136., die Häuslerstelle nebst Garten und zwey Scheffeln 203 Ruthen 75 Fuß ehemaligen Domonialgründe No. 89., und die zergliederten ehemaligen Dominialgründe No. 129. und 144. von fünf Scheffeln 188 Ruthen 90 Fuß, zusammen gerichtlich gewürdiget auf 660 Rthl. 18 sgr.; 2) die dem Jacob Radeck gehörige Angerhäuslerstelle No. 38. nebst den dismembrirten Dominialgründen von drey Scheffeln 60 Ruthen 30 Fuß No. 125. gewürdiget auf 274 Rthl. 24 sgr. 2 pf.; 3) die dem Jacob Hawel zugehörige Häuslerstelle und Dominialgründe von 2 Schfl. 219 Ruthen 80 Fuß No. 110., geschätzt auf 279 Rthl. 21 sgr.; 4) die Häuslerstelle und Dominialgrund No. 93., dem Bernhard Zachel eigenthümlich, taxirt auf 35 Rthl.; 5) die Freigärtnerstelle nebst Garten und 6 großen Metzen Rusticalacker No. 117. und die ehemaligen DominialGründe von drey Scheffel 65 Ruthen 6 Fuß, No. 72. dem Andreas Salomon eigenthümlich, geschätzt auf 300 Rthl. 9 sgr. 10 pf.; 6) die Friedrich Polednigsche Freigärtnerstelle nebst Garten No. 81. mit den dismembrirten vormaligen Dominial-Gründen von zwey Schfl. 226 Ruthen 65 Fuß No. 125., geschätzt auf 468 Rthl. 9 sgr. 3 pf.; 7) die dem Vincenz Macziejeck eigenthümliche Freygärtnerstelle nebst Garten und Acker No. 128. mit den ehemaligen Dominial-Realitäten von drey Scheffeln 55 Ruthen 15 Fuß No. 83., taxirt auf 371 Rthl. 21 sgr. 10 pf.; 8) die Freyhäuslerstelle No. 51. mit den zergliederten vormaligen Dominial-Gründen von 2 Scheffeln 50 Ruthen 66 Fuß No. 51., dem Mathias Hehn gehörig, geschätzt auf 164 Rthl. 20 sgr. 6 pf., im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, wozu wir peremtorische Licitations-Termine und zwar zum Verkauf auf der Besitzungen ad 1 bis incl. 4., auf den 1sten August und der ad 5 bis incl. 8 aufgeführten Possessionen auf den 2ten August c. auf Burg Branitz

Branitz anberaumt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach Verlauf dieser Termine etwa eingehende Gebothe nicht weiter geachtet werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt von Branitz und Michelsdorf.

Schloß Krappitz den 21sten März 1825. Im Wege der Execution soll die von den Gemeinden Woinowitz und Bojanow, 1 Meile von Rattibor belegene, bei der Dismembration und Dienst-Reluition der Güter im Jahre 1796 miterkaufte Jagdgerechtigkeit auf ihren Feldmarken von Woinowitz und Bojanow nach der Angabe der Gemeinden aus 4228 Magdeburgischen Morgen bestehend, von ihren Besitzungen getrennt und besonders öffentlich und zwar beyde Jagden zusammen, oder von jedem der Güter besonders in Termino

den 2ten Mai c. Vormittags

den 3ten Juni c. Vormittags

in der Kanzlei auf hiesigem Schloß und peremtorie den 5ten Juli c a. Vormittags in der Erbrichterey zu Woinowitz verkauft und dem Meist- und Bestbietenden, insofern die Gesetze nicht eine Ausnahme gestatten, zugeschlagen werden.

Diese Jagdgerechtigkeit ist auf 499 Rthl. 4 sgr. 2 pf. gewürdigt und ist die Taxe denen bei dem Königl. Stadtgericht zu Rattibor und hier affigirten Patenten beigeheftet, so wie stets in unserer Registratur nachzusehen.

Gerichsamt der Gräfl. Haugwitzschen Allodial-Herrschaft.

Kornitz.

Hirschberg den 10ten März 1825. Das unter der Häuserzahl 205. zu Steinseifen Hirschbergschen Creises gelegene, ortsgerichtlich am 7. December v. J. auftragsweise auf 1886 Rthl. 26 sgr. 6 pf. Courant gewürdigte Bauergut wird auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution subhastirt. Die Biethungs-Termine, deren letzterer peremtorisch ist, sind auf

den 3ten May,

den 3ten Juny und

den 4ten July d. J.

in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit zu denenselben Behufs der Abgabe ihrer Gebothe unter dem Bemerken vorgeladen, daß der Pluslicitant, nachdem er seine Zahlungsfähigkeit gehörig nachgewiesen hat, unter Genehmigung der Real-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen hat, und die Bedingungen in denen Terminen festgesetzt werden sollen. Das Patrimonial-Gericht der Hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

Vogt.

Schweidnitz den 25sten März 1825. Nachdem auf den Antrag eines Real-Gläubigers die sub No. 1. der Lehnsgrundstücke zu Pohl Weistritz belegene, dem Müller Gottfried Haincke zugehörige, gerichtlich auf 3120 Rthl. 23 sgr. 4 pf. gewürdigte Mühle subhasta gestellt und zum öffentlichen Verkauf dieses Fundi drey Biethungs-Termine, auf den 8ten July, 9ten September und peremtorie auf den 9ten November a. c. vor dem Herrn Gerichts-Assessor Scholz anberaumt worden sind, so laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vor, sich in den

besag-

besagten Terminen Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtgerichtshause allhier einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Gröbnig bei Leobschütz den 23sten April 1825. Das Königl. hiesige Gerichtsamt macht bekannt, daß 3 zum Häusler-auszügler Anton Kupkeschen Nachlaß gehörige, 1 Scheffel 10 Mze. groß Maas Aussaat enthaltende Ackerstücke, welche auf 148 Rthl. Courant abgeschätzt worden sind, zum Behuf der Erbtheilung öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen und hiezu ein einziger Biethungs-Termin auf den 13ten July a. c. im Ort Leisnitz anberaumt worden ist, woselbst Kauflustige erscheinen, ihre Gebothe abgeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden gewärtigen können, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintreten sollte.

Rößler.

Schmiedeberg den 30sten März 1825. Die sub Nro. 79. zu Hermsdorf belegene Lorenzsche Bleiche, wozu außer den Bleich-, Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und Utensilien, gegen 30 Morgen Ackerland gehören und deren Werth nach der gerichtlichen Taxe und nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 1637 Rthl. 25 sgr. abgeschätzt werden, soll allhier auf dem Stadtgericht am 12ten July a. c. Vormittags 11 Uhr auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hiezu vorgeladen und haben, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu erwarten. Die Taxe kann in dem Gerichtskretscham zu Hermsdorf und in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zu verpachten.

Oppeln den 15. May 1825. Die bei dem Dorfe Brinnitze im Amte Czarnowanz Oppelner Kreises belegene Glashütte nebst den dazu gehörigen 40 Morgen Ackerland, soll vom 1sten Januar 1826 ab auf 9 Jahre d. i. bis Ende des Jahres 1834 an den Meistbiethenden verpachtet werden. Die cautions- und zahlungsfähige Pachtlustigen werden eingeladen: sich in dem zu dieser Verpachtung angesetzten Termine den 20sten July d. J. Vormittags um 9 Uhr im Geschäftshause der unterzeichneten Regierung hieselbst einzufinden, ihre Gebothe vor dem Licitations-Kommissarius abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt wird. Die Pachtbedingungen können in der Forst-Registratur hieselbst und bei der Königl. Forstinspektion Kupp auch demnächst im Lizitatons-Termine selbst eingesehen werden.

Königl. Regierung zweite Abtheilung.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montag den 27sten Juni d. J. Nachmittags um 3 Uhr wird hinterm Dohm auf der Uferstraße im Hause zum St. Lorenz genannt ein Nachlaß, bestehend in Zinn, Kupfer, Betten, Meubels, Kleidungsstücken rc. meistbiethend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden, wozu hiermit Kauflustige eingeladen werden.

Citationes

Citationes Edictales.

Breslau den 8. April 1825. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii Fisci die beiden Cantonisten Franz Joseph Anton und Ignatz Zachäus Franziskus Gebrüder Lux aus Lewin, Glatzer Kreises, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichts-Assessor Herrn Behrends anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landes-Gerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als solche, welche um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, ausgetreten sind, verfahren und auf Confiskation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Falkenhausen.

Breslau den 22sten März 1825. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem auf Antrag des Königl. Stadtwaisenamtes über den auf einen Betrag von 3056 Rthl. manifestirten und mit einer Schulden-Summe von 2608 Rthl. 3 sgr. 6 pf. belasteten Nachlaß der Regina Elisabeth verwit. Züchner Frauendienst am 22sten März d. J. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 11ten July a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Borowski angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz Commissarien Wlocka und Hirschmeyer vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Dohm Breslau den 18ten Februar 18 5. Von dem Fürstbischöfl. Consistorium Erster Instanz zu Breslau wird der aus Christburg in Ostpreußen gebürtige ehemalige Mousquetier des 17ten Linien-Infanterie-Regiments Franz Asselowsky der sich seit bereits 6 Jahren aus Schweidnitz in Schlesien heimlich entfernt hat, auf den Antrag seiner Ehefrau Eleonore geb. Büttner zu Schweidnitz hierdurch öffentlich aufgefordert, sich binnen 3 Monaten entweder persönlich oder schriftlich zu melden, spätestens aber in Termino peremtorio den 23sten July d. J. Vormittags um 11 Uhr in hiesiger Amtsstelle vor dem Deputirten Herrn Consistorialrath Hirschmeyer zu erscheinen, daselbst über die von seiner genannten Ehefrau gegen ihn angebrachte Ehescheidungsklage Rede und Antwort zu geben und demnächst die Instruction der Sache, so wie das Weitere, beim Ausbleiben oder unterlassener Meldung aber zu gewärtigen, daß die von der

Kläge-

Klägerin angegebenen Umstände als richtig und von ihm zugestanden werden angenommen und sonach auf Ehe-Separation nach katholischen Grundsätzen erkannt, er auch für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird. g.)

Fürstbischöfl. Consistorium Ister Instanz.

Breslau den 11ten März 1825. Von Seiten des Königl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien zu Breslau werden auf den Antrag des hiesigen Kaufmann Johann Paul Senftner Namens seiner Ehegattin Lucia geborene Bencionelli und als Bevollmächtigter der übrigen Bencionellischen Erben alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Gute Polnisch Marchwitz, Namslauer Kreises Rubr. III. Num. 18 eingetragene Caution von 7000 Rthl. Cour., welche der verstorbene Kaufmann Johann Anton Benzionelli laut Recognition vom 30sten October 1787 wegen Vertretung des Breslauschen Stadt-Waisen-Amts in Ansehung des ihm in natürlicher Vormundschaft seiner Kinder bei Veräußerung des denselben zugefallenen Ignaz Oehnelschen sub Num. 1820 gelegenen Hauses ertheilten Decreti ad alienandum und wegen in Empfang genommener Kaufgelder a 7000 Rthl. mit dem am Paradeplatze gelegenen Hause sub Num. 18 und 8 geleistet hat und auf dieses Haus eintragen lassen, und welche Caution auf Ansuchen des Breslauschen Waisenamts mit gleichen Rechten mit den väterlichen Erbegeldern der Lucia geborene Bencionelli p. 12000 Rthlr. auf den Grund der von gedachtem Waisenamte ertheilten Approbation vigore decreti vom 28sten März 1800 mit der Vermerkung eingetragen worden, daß der Kriegesrath Carl Ludwig Herff dieser Caution den Vorzug vor seinen sub Num. 17 haftenden 15000 Rthl. laut seiner Erklärung vom 21sten Octbr. 1799 eingeräumt hat, und ferner alle diejenigen Prätendenten, welche an das über die auf Polnisch Marchwitz eingetragene vorbemerkte Caution der 7000 Rth. dem Breslauer Stadt-Waisen-Amte in vim recognitionis ertheilte und verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 23sten April 1800 cum Annexis als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 5ten Juli 1825 Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissarius, Ober-Landes-Gerichts-Assessor Herrn Schulz auf hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justizrath Wirth, Justiz-Commissions-Rath Meyer und Justiz-Commissarius Paur vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche, bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen der Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 18ten November 1824. Von dem Königl. Gericht ad St. Claram in Breslau werden auf den Antrag des katholischen Kirchen-Collegii zu Naselwitz Nimptschschen Kreises nachgenannte Hypotheken-Capitalsposten

und

und die darüber sprechenden Hypotheken-Instrumente: 1) ein über 21 Thlr. schles. lautendes Hypotheken-Instrument ohne Datum, eingetragen für die Josephinische Capelle zu Naselwitz, auf dem Bauergute des Anton Klinner jun. vormals seinem Vater gleichen Namens und zuerst dem George Kretschmer zugehörig Rubr. III. No. 4. des Hypothenbuchs; 2) ein über 100 Thlr. schles. lautendes Hypotheken-Instrument vom 28sten September 1774. auf dem vorgedachten Bauergute Rubr. III. No. 7. für die Josephinische Capelle zu Naselwitz eingetragen; 3) ein über 64 Thlr. schles. lautendes Hypotheken-Instrument vom 19ten Juny 1774. auf der vormals dem Anton Braunert, nachher dem Gottlieb Hoffmann, jetzt dem Joseph Schuppe zugehörigen Dreschgärtnerstelle No. 18. in Naselwitz Rubr. III. No. 1. für die Naselwitzer katholische Capelle intabulirt; 4) ein über 100 Rthl. Courant lautendes Hypotheken-Instrument d. d. 22sten Juny 1805. nebst Hypotheken-Schein de eodem dato für die katholische Capelle zu Naselwitz auf der dasigen Dreschgärtnerstelle des Joseph Wüstrig jetzt Joseph Heinelt zu Naselwitz No. 24. Rubr. III. loco 4. ingrossirt; 5) eine über 25 Thlr. schles. sprechende Hypotheken-Recognition vom 31sten October 1754. eingetragen auf dem jetzt Carl vormals Barnabas Hubrigschen Bauergute No. 2. in Naselwitz Rubr. III. loco 1. für Hedewige Geyersche Fundation bei der Nasselwitzer katholischen Capelle; 6) eine Hypotheken-Recognition über 100 Thl. schles. d. d. 15ten Februar 1758. ingrossirt Rubr. III. loco 2. auf dem vor sub No. 5. gedachten Bauergute für die Naselwitzer katholische Capelle an Josephinischen Bruderschaftsgeldern; 7) ein über 50 Thlr. schles. lautendes Hypotheken-Instrument d. d. 27sten November 1781., intabulirt auf der Dreschgärtnerstelle No. 9. in Nasselwitz, des Ignatz vormals Franz Joseph Klose Rubr. III. No. 1. für die katholische Capelle zu Nasselwitz; 8) eine über 150 Thlr. schles. lautende Hypotheken-Recognition des Erbbauers Hanns Christoph Brieger für die Naselwitzer katholische Capelle an George Scholzschen Fundations-Geldern d. d. 18ten December 1766. eingetragen auf dem Bauergute No. 22. des Franz Tscheschke vormals Carl Langer und Gottfried Klinner, ehemals Christoph Brieger zu Naselwitz Rubr. III. loco 4.; 9) eine über 40 Rthl. lautende Hypotheken-Recognition d. d. 7ten Juny 1791 des Anton Keller für die Curatus Henschkersche Fundation bei dem Naselwitzer Kirchen-Peculio, eingetragen auf dem Bauergute des Johann Christoph Keller No. 7. zu Naselwitz Rubr. III. loco 6. im Hypothekenbuche; 10) eine Hypotheken-Recognition d. d. 30sten May 1774. über 25 Thlr. schles., Legat des Heinrich Keller, nach welcher der jedesmalige Besitzer des Bauerguts No. 4. in Naselwitz die Verbindlichkeit hat, jährlich den 16ten May 1 Thlr. schles. 6 sgr. an den zeitigen Curatum zu Naselwitz auf Seelenmessen zu bezahlen, eingetragen auf dem Bauergute des Joseph Keller, ehemals seines Vaters Heinrich Keller No. 4. zu Naselwitz, als ein onus perpetuum Rubr. II. loco II. 11) ein über 28 Thlr. schles. lautendes Hypotheken-Instrument vom 26sten Februar 1779. des Franz Sturm für die Naselwitzer Capelle, eingetragen auf der Dreschgärtnerstelle No. 13. in Naselwitz des Anton Hühnert Rubr. III. loco 2.; 12) eine über 50 Thlr. schles. lautende Hypotheken-Recognition vom 13ten März 1784 des Christian Hubrig für das Naselwitzer katholische Kirchen-Peculium eingetragen auf der Freistelle No. 23. in Wilschkowitz der Maria Barbara verwit. Hubrig geb. Kretschmer

ehe-

ehemals Christian Hubrig Rubr. III. loco 1., welche bei der feindlichen Invasion im Jahre 1807. durch Brand beschädigt oder vernichtet worden, Behufs der Amortisation und Ausfertigung neuer Instrumente hiermit aufgebothen und alle diejenigen, welche an die gedachten Hypotheken-Capitalien und die darüber sprechenden Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder andere Briefsinhaber einen Eigenthums-Anspruch oder sonstiges Recht zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, ihre Ansprüche innerhalb dreyer Monate, längstens aber in dem auf den

30sten Juny c.

vor dem unterzeichneten Gericht Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, die aufgebothenen Hypotheken-Instrumente amortisirt und dem Gläubiger und Extrahenten darüber neue Instrumente ausgefertigt werden würden.

Königl. Gericht ad St. Claram. g.)

Homuth.

Leobschütz den 23sten März 1825. Das Gerichtsamt der Güter Soppau Leobschützer Kreises ladet auf den Antrag der Creutzendorfer Windmühl-Besitzerin Josepha verehl. Bernhard geb. Alcker alle diejenigen, welche an die verlohren gegangenen Intabulations-Recognition vom 24sten December 1793. über einen für den Anton Rißmann auf die gedachte Windmühle eingetragenen Kaufschillings-Rückstand nach Höhe 400 Rthl. Courant als Eigenthümer, Cessionarien, oder aus irgend einem andern rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vor, sich in Termino peremtorio den 11ten July a. c. früh um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiar hieselbst zu melden, und ihre etwa erlangte Rechte geltend zu machen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die erwehnte Intabulatons-Recognition amortisirt und der gedachte Kaufschillingsrest der 400 Rthl. im Hypothekenbuch werde gelöscht werden.

Justitiariatamt der Güter Soppau ꝛc.

Rösler, Justit.

Ratibor den 15ten März 1825. Das von der verehl. Agnes Foiczick unterm 9ten und 10ten Juni 1788. für das hiesige rathhäusliche Depositorium und in specie die Elisabeth Foiczicksche Mündelmasse nach Höhe 33¼ Rthl. ausgestellte, auf das Schuhmacher Weibelsche in der Dohmgasse gelegene Haus sub No. 172. eingetragene Hypotheken-Instrument, ist dem Schuldner nach erfolgter Bezahlung des Capitals verlohren gegangen. Zum Zwecke der Amortisation und Löschung jenes Hypotheken-Instruments werden daher alle diejenigen, die aus einer Cession, Verpfändung oder aus irgend einem andern Grunde, derselbe habe Namen wie er wolle, irgend einen Real-Anspruch an das erwähnte bereits bezahlte Hypotheken-Instrument machen zu können glauben, hierdurch vorgeladen, in Termino den 4ten July 1825. früh um 9 Uhr auf dem Stadtgerichtslocale zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen, zu rechtfertigen und geltend zu machen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren aus dem gedachten Hypotheken-Instrumente zu machenden Ansprüchen werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt und nach rechtskräfti-

kräftigem Erkenntnisse auf den Antrag der Interessenten in den Hypothekenbüchern gelöscht werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Zibelle den 25sten Februar 1825. Nachdem über das Vermögen des Kaufmann Christian Wilhelm Schwabe zu Zibelle bei Muskau der förmliche Concurs-Prozeß eröffnet und in Folge dessen ein Termin zur Anmeldung der Anforderungen auf den 4ten July c. angesetzt worden. Als werden alle diejenigen, welche an den Kaufmann Christian Wilhelm Schwabe zu Zibelle Anforderungen haben, hierdurch vorgeladen, in dem anberaumten Termin den Vierten July d. J. früh 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Nieder-Zibelle entweder persönlich oder durch gerechtfertigte Bevollmächtigte, wozu ihnen Herr Justiz-Commissarius Sieber zu Muskau und die Herrn Justiz-Commissarien Frühbus und Teßner in Sorau vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Anforderung anzuzeigen, auch deren Richtigkeit darzuthun. Diejenigen, welche nicht erscheinen, ihre Anforderungen nicht anmelden und darthun, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden.

Das Gerichtsamt zu Nieder-Zibelle.

Brieg den 3ten März 1825. Auf den Antrag des Justitiarius Fölkel zu Wirschkowitz soll das Hypotheken-Instrument d. d. Brieg den 16ten August 1806. über das für den Regiments-Chyrurgus Geisler auf No. 325½ hiesiger Stadt Rubr. III. No. 4 eingetragene Kapital von 1400 Rthl. nach erfolgten öffentlichen Aufgebothe amortisirt werden. Wir fordern daher den gegenwärtigen Inhaber dieses Instruments dessen Erben, Cessionarien, oder alle die sonst in seine Rechte getreten sind, hierdurch auf, in dem zur Anbringung und Nachweisung ihres Besitz- und Eigenthumsrechtes an das gedachte Instrument auf den 30sten Juny c. a. Vormittags 10 Uhr vor unserm Commissario Herrn Justiz-Assessor Müller anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und darzuthun, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, das Instrument selbst aber für amortisirt erklärt und die Löschung der Post in Folge der Bezahlung vorgenommen werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 18. März 1825. Es soll die Verlassenschaft des im Jahre 1810 zu Parchwitz verstorbenen Candidat Carl Ferdinand Alde zwischen der geschiedenen Alde geborne Fasching, dem Christian und den Lorenz von Baudiß, modo den Erben des Lorenz von Baudis, getheilt werden. Zu diesem Zweck haben wir einen Termin auf den 22sten August a. c. Vorm. 11 Uhr auf dem hiesigen Schloß vor unserm Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendar v. Gellhorn anberaumt, und laden etwanige unbekannte Gläubiger und Interessenten vor, gedachten Tages und Stunde, entweder in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß mit Theilung der Verlassenschafts-Masse vorgegangen wird, und sie sich nur an jeden der Aldeschen Erben nach Verhältniß ihres Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Zweyte

Zweite Beylage

Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20 Juni 1825.

Citationes Edictales.

Glogau den 8. März 1825. Von dem Königl Land- und Stadtgericht zu Glogau werden alle diejenigen, welche an folgende angeblich verlohren gegangene hypothekarischen Documente ohne deren Ausfertigung eingetragene Schuldposten, als: 1) eine auf dem Scabinus Hudewenzschen Hause No. 51. der Stadt in II. Lit. d vermerkte sogenannte Malzhaus-Steuer a 100 Thlr. schles., auch ein jährlicher Zins von 5 wgr 4 hl. aus dem Kaufbriefe vom 24. Februar 1766. 2) 100 Rthl. des Oberamts Secretair Sack aus der gerichtlichen Hypothek vom 28. Octbr. 1761. und Cession vom 20. Novbr. 1771. loco 2. auf dem Hause des Schornsteinfeger Franz Huncke No 174. 3) das aus Versehen vernichtete und verlohren gegangene Hypotheken-Instrument und Schein vom 3. Novbr. 1802. nebst Cessions-Instrument und Hypothekenschein vom 22. Octbr. 1816. über die auf dem Büchsenmacher Zerbstchen Hause No. 197. loco 8. ursprünglich für den Fleischer-Aeltesten Franz Reiche intabulirten und am 18. Octbr. 1816. von seinen Erben an die Fleischhauer Kreutzer, Elisabeth geb. Büttner cedirten 250 Rthl. 4) Das Dominium reservatum des Seiler Gottfr Ersch wegen rückständiger Kaufgelder aus dem Kaufvertrage vom 6. Febr et confirmato 11. März 1772. und dreyhundert Reichsthaler 11 sgr 10 d'. rückständige Kaufgelder des Seiler Benjamin Ersch aus dem Kaufcontracte vom 12. August 1789 und Hypothekenscheine vom 3. Ocbr. ej. a. Beyde Posten haften loco 5. und 8 auf dem Seiler Benjamin Gottlieb Erschschen Hause No. 376. 5) 200 Rthl. des Oberamtsrath v. Harsleben aus der Obligation vom 10. Septbr 1770 und Hypothekenschein vom 22 April 1771. auf dem Gottlob Fiedlerschen Acker No 7. der Breslauer Vorstadt. 6) 182 Rth. der Adam Reicheschen Kinder, aus den Recognitionen vom 2. Juli 1778. und 11ten Februar 1780 haftend loco 2. auf dem Gottlieb Limprichtschen Bauergut No 25. zu Brostau. 7) 100 Rthlr des Senator nachher Commissionsrath Treutler, aus dem Hypotheken-Instrumente und Scheine vom 13ten August 1781 haftend loco 4 auf dem ad 6. gedachten Fundo. 8) 100 Mark oder 53⅓ Rthl der Kirche zu Rabsen aus der gerichtlichen Hypothek vom 21 Juli 1762. loco 1. auf der George Knappeschen Gärtnerstelle No. 12. zu Klein-Gräditz. 9) 200 Mark oder 106⅔ Rthl. der beyden Kirchen zu Gühlau und Tschepplau aus dem Kaufbriefe vom 26. Nov. 1769 und Cessions-Instrument und Hypothekenschein vom 16. April 1773. loco 5. auf der Samuel Rotheschen Gärtnerstelle No. 6 zu Groß-Vorwerk. 10) Auf dem Anton Fenglerschen olim Hanns Prieser und Hanns Friedrich-

schen-

schen Bauergute No. 29 zu Klopschen, loco I a. seit 1758, 188 Mark 1 sgr. für Hanns Priesers Ehefrau verehl gewesene Friedrich Fengler; loco I b. 21 Mark 4 sgr. 4 d'. Vatertheil der 4 Friedrich Fenglerschen Kinder; loco c. 66 Mark 10 sgr. 8 d'. des Hanns Prieser; loco II b. 6 Rth des Prälaten zu Sagan seit dem 15ten Juni 1771.; loco 5. 112 Rthl 10 sgr. 5⅚ d'. seit dem 7. October 1773. für Zinsgetreide. 11) 50 Mark oder 26⅔ Rthl. der Neumann oder Müllerschen Vormundschaft aus der gerichtlichen Hypothek vom 2. April 1770 loco 2 auf No 37. der Gärtner Johann Schulze chen Erben zu Nilbau 12) 163 Rthlr als ein Rest rückständiger Kaufgelder für den Müller Anton Machui aus dem Kaufbriefe des Ignatz Preuß vom 14. Juli 1783. haftend loco 1. auf No. 22 zu Woschau. 13) 136 Rthl. 20 sgr. rückständige Kauf und Erbegelder des Hanns Joseph Fengler aus dem Kaufbriefe vom 7ten Juli 1786 und Hypothekenschein vom 14ten Septbr. 1786. loco 2. auf der Christian Fenglerschen Bauernahrung No. 7. zu Zerbau. 14) 53¼ Rth rückständige Kaufgelder und ein Ausgedinge des Hanns Heyn aus dem Hypothekenschein vom 18. April 1780. loco 1. auf der den Hanns Heinschen Erben sub No. 33 zu Zerbau gehörigen Gärtnernahrung, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben glauben, nach dem Antrage der Interessenten hiedurch aufgefordert, in dem vor dem Hrn Assessor Fischer auf den 5 Juli 1825 Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Stadtgerichtsgebäude angesetzten Präjudicialtermine sich persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, wozu der Herr Justizcommissionsrath Fichtner und Justizrath Zickursch vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche an die gedachte Documente anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt, gedachte Documente für mortificirt erklärt und mit Löschung der daraus eingetragenen Posten beym Hypothekenbuch verfahren werden wird.

Samitz, bei Vorhaus, Hainauschen Kreises den 25sten März 1825. Das unterzeichnete Gerichtsamt ladet die im Jahre 1806 und 1812 zum Militair eingezogenen, und seit dieser Zeit sich nicht mehr gemeldeten Gebrüder Alt, Namens Johann George Friedrich, und Johann Gottlieb zu Samitz, hiermit edictaliter vor, in dem zu ihrer Vernehmung auf den 6ten Juli d. J. anstehenden Termino vor dem unterzeichneten Gerichtsamte, Vormittags 10 Uhr in Person, oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, und von ihrer langen Abwesenheit und der nicht erfolgten Rückkehr ins Vaterland, Rede und Antwort zu geben. Sollten sie aber in diesem Termine dennoch ausbleiben, und über ihr Leben und Aufenthalt, so wie über die Ursachen ihres Ausbleibens keine gültige Rechenschaft zu geben vermögen, so haben sie ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie nach Ablauf besagten Zeitraums, durch Urtel und Recht für todt erklärt, und ihr zurück gelassenes Vermögen, ihrer leibl. noch lebenden Mutter überlassen werden würde.

Gleiche Vorladung ergehet auch im Todesfall der Gebrüder Alt, an ihre etwaige hier noch unbekannte ehel. Leibeserben, damit auch sie in gedachtem Termine sich melden und ihren Anspruch an die väterliche Verlassenschaft rechtlich geltend machen mögen, wogegen auch sie bei ihrem etwanigen Ausbleiben

würden

würden befürchten müssen, daß sie zu Gunsten der Mutter ihrer Väter, an der Erbschaft präcludirt werden würden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Vorhaus.

Mattiller.

Trachenberg den 28sten Februar 1825. Der Großchersohn von Groß=Peterwitz bey Stroppen Christian Gembus starb als Soldat im jetzt 19ten Linien=Infanterie=Regiment allen Nachrichten zufolge im Hospital zu Marbach bey Erfurth. Er verließ einen Sohn und ein Weib, jene bei vorhabender Wiederverehligung und der Curator des Kindes wegen des auszumittelnden Nachlasses haben auf Edictal=Citation angetragen und es wird gedachter Christian Gembus, falls er noch leben sollte oder seine unbekannten Erben zu dem auf den

19ten December d. J.

anstehenden Termine hierher vorgeladen. Im Fall seines Nichtmeldens und Erscheinens würde auf Todeserklärung und was dem anhängig ist, erkannt werden.

Das Gräfl. v. Dankelmannsche Gerichtsamt der Groß=Peterwitzer Güter.

Neusalz den 28sten April 1825. Es werden hierdurch die aus Nettschütz Freystädtschen Kreises gebürtigen und verschollenen Gebrüder Christian und Gottfried Gürke, welche beide seit länger als zehn Jahren von ihrem Leben und Aufenthalte nichts mehr hören lassen und wahrscheinlich im letzten Befreiungskriege geblieben sind, öffentlich vorgeladen, sich binnen drey Monaten, längstens aber in Termino den 4ten August c. a. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube entweder persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, wogegen bei ihrem Ausbleiben sie für todt erklärt und das zurückgelassene Vermögen ihren Erben nach beschaffter Legitimation zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Ober=Amtmann Bänischsches Gerichtsamt zu Döhringau und Nettschütz.

Neustadt den 10ten März 1825. Nachstehende Instrumente und im Hypothekenbuche eingetragene Vermerke, als: 1) das Hypotheken=Instrument vom 15ten April 1791. über 80 Rtbl. Courant für das hiesige Judicial=Depositum auf dem Nieder=Kretscham No. 98. zu Schnellenwalde; 2) das Hypotheken=Instrument vom 2ten November 1763. und eingetragen den 21sten July 1764. über 200 Rtbl. Courant für die hiesige Hospitalkasse und der Vermerk hat die Vormundschaft über die Wenskyschen Pupillen übernommen, auf der Scholtisey No. 1. zu Schnellewalde, welche nach der Behauptung der Besitzer der verpfändeten Realitäten verlohren gegangen und resp rücksichtlich deren weder bekannt ist, wer und wo die Interessenten namentlich die Wenskyschen Pupillen waren und gegenwärtig sind, noch ob ein Instrument und von welchem Dato jemals existirt und dieselben mit dem gesicherten Rechte befriedigt sind, werden auf den Antrag der Besitzer der belasteten Grundstücke hiermit öffentlich aufgebothen. Unbekannte Eigenthümer, Cessionarien, Inhaber dieser Documente und Interessenten von diesen Eintragungen namentlich aber die Wenskyschen Pupillen und deren etwanigen Erben werden demnach hiermit aufgefordert, in Termino den 21sten July d. J. Vormittags um 10 Uhr allhier vor dem Herrn Stadtgerichts=Assessor Hanenschild ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie damit an diese Instrumente und Eintragungen und resp. an die verpfändeten Realitäten präcludirt

cindirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und nach dem ferneren Antrage der Besitzer dieser Grundstücke die Löschung der Capitalien und des Vermerkes im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neustadt den 22sten October 1824. Der Casper Bartsch aus Wiese bei Neustadt in Oberschlesien gebürtig, der im Jahre 1813 im vierten Armee Corps bei der 15ten Berg-Collonne als Trainknecht gedient hat, zu Frankfurth am Mayn Krankheitswegen zurückgeblieben und in das damalige Preuß. Lazareth nach Kaiserslauten gekommen sein soll, dessen Erben und Erbnehmer werden vorgeladen, sich bis längstens am 5ten August 1825. schriftlich oder mündlich bei dem unterzeichnetem Gericht zu melden und die weitere Anweisung, bei ihrem gänzlichen Ausbleiben aber zu erwarten, daß auf die von ihren nächsten Anverwandten angetragene Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und über ihr zurückgelassenes Vermögen dem gemäß verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Hanke.

Waldenburg den 19ten April 1825. In Folge des von dem hiesigen Kaufmann Ernst Friedrich Eckmann nachgesuchte beneficii cessionis bonorum und hierauf ex officio eröffneten Concurs-Prozeß haben wir Terminum zur Erklärung der Gläubiger sowohl hierüber als auch zur Liquidirung und Verification ihrer Forderungen auf den 13ten July c. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt. Wir fordern dahero alle etwanigen noch unbekannten Gläubiger hiermit auf, gedachten Tages entweder in Person oder durch einen zuläßig Bevollmächtigten zu erscheinen, außenbleibenden Falls aber gewärtig zu seyn, daß sie mit ihren Forderungen an die gegenwärtige Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

AVERTISSEMENTS.

*) Jauer den 31sten May 1825. Zum öffentlichen Verkauf des zum Nachlaß des verstorbenen Johann Heinrich Schir gehörig und zu Schönthälchen bei Bolkenhayn sub No. 35. belegenen Gerichtskretscham nebst dazu gehörigen 4 Scheffel 8 Metzen alt Maas Aussaat und zwey Obst- und Grasegärte, welche laut der auf dem Rathhause zu Bolkenhayn und dem Gerichtskretscham zu Schönthälchen ausgehängten ortsgerichtlichen Taxe de dato den 20sten April d. J. auf 1640 Rthlr. abgeschätzt worden, sind Bietungs-Termine auf den 19ten July und 23. August d. J., der letzte peremtorische Termin aber auf

den 20sten September 1825.

in der Gerichtskanzley zu Lauterbach Vormittags um 10 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termine den 20sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns in der Gerichtskanzley zu Lauterbach erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche

an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt der Reichsgräfl. v. Hoyosschen Herrschaft Lauterbach.

Breslau den 19. April 1825. Wir machen hierdurch bekannt, daß auf das von dem Pfandverleiher Brunschwitz angebrachte Gesuch zum Verkauf der in dessen Pfandleih-Comtoir seit sechs Monaten und länger verfallenen Pfänder, bestehend in Pretiosen, Wäsche, Kleidungsstücken und dergleichen ein Termin auf den 1sten August c. Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr und die folgenden Tage vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Seger angesetzt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige in dem No. 3. der Weißgärbergasse gelegenen Hause, zu erscheinen, hiermit eingeladen werden. Zugleich fordern wir alle diejenigen, welche bei dem genannten Pfandverleiher Pfänder niedergelegt haben, welche seit sechs Monaten verfallen sind, hiermit auf, diese Pfänder vor dem Auktionstermin einzulösen oder, wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen sollten, solches dem Gericht zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde die Pfandgläubiger befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß aber an die Armendirektion abgeliefert, und demnächst Niemand weiter mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Breslau den 3. Juny 1825. Ueber Verdingung der Kiesanfuhr zur Reparatur der Chausseestrecken von Breslau bis Klettendorf und von Breslau bis Haltauf, an den Mindestfordernden, steht auf den 4ten July c. Nachmittags um 3 Uhr im Chaussee-Zollhause zu Klettendorf, ein Licitations-Termin an. Es sollen 74 Schachtruthen gesiebter Kies auf die Chausseestrecke zwischen Breslau und Klettendorf und 489 Schachtruthen auf die Strecke zwischen Breslau und Haltauf angefahren werden. Der Kies muß bis zum 12. October c. angefahren seyn, und kann die Anfuhr in Quantitäten zwischen 50 und 100 Schachtruthen an einen einzelnen Entrepreneur ausgegeben werden. Ueber die Lage der Kiesplätze giebt der Wegebau Conducteur Biermann in Huben und Unterzeichneter nähere Auskunft, so wie auch die sonstigen Bedingungen allda in Augenschein genommen werden. Hierauf Reflectirende werden ersucht, sich zu der bestimmten Zeit an gedachter Stelle einzufinden, um ihre Gebothe abzugeben. g.)

C. Mens, Königl. Wegebau-Inspector.

Glogau den 29sten März 1825. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 20sten May 1824. zu Kunzendorf Glogauschen Kreises verstorbenen Pastor Johann Gottlob Bineck die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittwe und Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens 3 Monaten,

vom

vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bei dem gedachten Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwanigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Strehlen den 6ten April 1825. Nachdem auf Antrag der Erben des zu Jordansmühle verstorbenen Ober-Amtmann Christian Gottschling sen. ehemaligen General-Pächter der Hausdorfer Güter Neumarktschen Kreises über dessen Nachlaß ex decreto de hod. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und die Zeit der Eröffnung desselben auf die Mittagsstunde des heutigen Tages bestimmt worden, so werden hiermit alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß einigen Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen, binnen drey Monaten, ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzuzeigen und zu bescheinigen, oder spätestens in dem auf den 4ten August c. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Liquidations-Termine auf unserm Gerichtszimmer in Person oder durch zulässige mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Mandatarien, wozu ihnen im Fall etwaniger Unbekanntschaft der hiesige Stadtrichter Reinsch und Stadtrichter Gräzmacher zu Zobten vorgeschlagen wird, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen anzugeben, die Documente und Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu beweisen gedenken, in Originali vorzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Protokoll zu verhandeln und die Ansetzung in der Classificatoria, dagegen bei ihrem Außenbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Zugleich wird allen und jeden, die von dem verstorbenen Ober-Amtmann Christian Gottschling etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich oder in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen sollen, hiermit aufgegeben, den Erben desselben nicht das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, vielmehr solches anhero anzuzeigen und die in Händen habenden Gelder und Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in unser Depositorium abzuliefern, widrigenfalls eine etwanige Zahlung als nicht geschehen geachtet werden und die Verschweigung und Zurückhaltung der Sachen oder Gelder die Folge haben wird, daß die Inhaber alles ihres daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Gräfl. v. Sandreczkysches Justizamt.

v. Paczensky.

Jauer den 13ten April 1825. Zum öffentlichen Verkauf der zum Joseph Reinboldschen Nachlaß gehörigen Häuslerstelle, so wie zur Anmeldung und Bescheinigung aller Ansprüche an den gedachten Nachlaß steht Terminus auf den 4ten July c. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Blumenau an, wozu nicht nur Kauflustige, sondern auch sämmtliche unbekannte Nachlaß-Gläubiger und zwar die letztern, unter der Warnung, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen gänzlich ausgeschlossen werden sollen, hierdurch vorgeladen werden.

Gräfl. v. Keyserling. Blumenauer Gerichtsamt.

Lähn den 20sten May 1825. Zu dem Verkauf des von dem insolvendo gestorbenen Bürger und Strumpfwirker Andreas Hoffmann nachgelassenen, auf 270 Rthl. taxirten Hause und Garten No. 102. ist der 18te July hier auf dem Rathhause zu dem Erkauf angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden. Unter einem citiret das Gericht alle unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners auf diesen Tag ihre Forderungen bei Verlust der Ansprüche an die Masse anzugeben.

Das Stadtgericht.

Münsterberg den 3ten Juni 1825. In dem zwischen dem hiesigen Destillateur Benjamin Sachs und der Tochter des Handelsmannes Moses Unger zu Oels, Namens Helena, sub Dato Oels den 24sten März 1824. errichteten, und am 1sten dieses Monats vor uns anerkannten Ehe- und Erb-Vertrage ist die unter Eheleute hieselbst geltende statutarische Gütergemeinschaft ausgeschlossen worden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 2ten May 1825. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des § 137. seq. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts und §. 123. Tit. 2. Thl. I. der Gerichts-Ordnung den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 5. Febr. a. c. verstorbenen Königl. Kammerherrn und Majoratsherrn von Schlawa Carl Grafen v. Fernemont die bevorstehende Theilung des Nachlasses unter die Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwonige Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drey Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bei dem gedachten Ober-Landesgericht anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwanigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können und denselben auch nur in dem gewöhnlichen Gerichtsstande belangen dürfen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Breslau. Es hat sich am 14ten d. M. in der Ohlauer Vorstadt ein brauner weißgefleckter Hühnerhund, männlichen Geschlechts verlaufen. Er trug ein blaues ledernes Halsband mit W. L Scholz bezeichnet, und hört auf den Namen Fripon. Wer dem Eigenthümer des Hauses No. 9. auf der Schmiedebrücke denselben zurückbrigt, oder seinen Aufenthalt nachweißt, erhält eine angemessene Belohnung.

*) Breslau. Einige meublirte Stuben im ersten Stock vorn heraus, Schweidnitzer Straße in der Stadt Berlin, sind einzeln oder zusammen mit oder ohne Stallung monatlich zu vermiethen und bald zu beziehen. Das Nähere bey dem Cafetier daselbst.

*) Breslau. Eine Stube nebst Alkowe mit oder ohne Betten ist sogleich zu beziehen, Bürgerwerder im Rosengärtchen.

*) Breslau. In der Nähe von Breslau findet ein junger Mann, der sich dem Elementar-Unterricht und Aufsicht vierer Knaben von 5 bis 9 Jahren unterziehen will, sogleich eine Anstellung. Das Nähere Oderstraße Nro. 12. in der Schmiede zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Montag als den 21sten Juny werde ich in meinem Garten, zur Hoffnung genannt, (Rosengasse Nro. 2.) ein Schwein-Ausschieben geben, wozu ergebenst einladet Krämer, Schenkwirth.

*) Breslau. Zu vermiethen und zu Johanni zu beziehen eine Handlungsgelegenheit auf dem Roßmarkt zu gelegen; in einem großen offnen Gewölbe, zwey andern Gewölbern, Schreibstube und einen Keller bestehend. Das Nähere zu erfragen bey dem Eigenthümer in No. 14. am Salzringe.

*) Breslau. Ein Hypotheken-Instrument per 1000 Rth. auf dem Hause sub No. 22. und 23. auf dem Elbing gelegen, ist abhanden gekommen, und wird der etwanige Besitzer freundschaftlichst ersucht, solches gegen ein Douceur bey dem Hrn. Kaufmann Gruschke, Nicolaistraße No. 21. baldigst abzugeben.

*) Breslau. Neue das Wachsthum der Haare befördernde Pomade, verfertigt vom Apotheker Densdorf untersucht attestirt und empfohlen vom Hrn. Hofrath und Professor Dr. Johann Barthmä Tromsdorf in Erfurth. Diese Pomade aus den stärksten Ingredienzen zusammen gesetzt, erhält das Haar in schönster Fülle, nächstdem ist selbiges vom feinsten Wohlgeruch, auch als Parfumerie zu empfehlen. Die Büchse kostet nebst Gebrauchs-Anweisung 10 sgr., und ist in Breslau nur allein zu haben bey Dr. Immerwahr,

Ohlauerstraße neue Haus-No 5. eine Stiege hoch.

Breslau. Der Käufer eines verdeckten einspännigen Reisewagens, mit auch ohne Pferd und Geschirr, ist zu erfragen Ohlauerstraße neue Nro. 81. eine Stiege hoch.

*) Breslau. Einem hochachtbarem Publiko, wie auch meinen hochgeehrten Freunden beehre ich mich hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich zur Einweihung des von mir bereits übernommenen Coffeehauses vor dem Nikolai-Thore, Langengasse in Frankfurth an der Oder, Montag den 20sten Juni ein Federvieh-Ausschieben arrangirt haben, durch ein gut besetztes Musikchor, wird das gesellige Vergnügen erhöht werden. Es bittet sehr höflichst um zahlreichen Besuch mit dem Bemerken, daß ich eifrigst bemüht seyn werde, die Zufriedenheit meiner hochgeehrten Gäste in jeder Hinsicht zu erreichen.

C. F. Seeliger.

Dritte

Dritte Beylage
Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 20. Juny 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 2. Juny 1825. Bei den von Unterzeichnetem verwalteten Gerichtsämtern sind in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Juny 1825 nachfolgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Franz Konscholke, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 11, zu Schönborn, pro 200 rthl.

2. des Gottfried Spaucke, um die Freigärtnerst lle sub. no. 7. zu Klein-Oldern, pro 420 rthl.

3. des Johann David Gudermuth, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 4. zu Grunau, pro 200 rthl.

4. des Daniel Räder, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 8. zu Grunau, pro 220 Rthl.

5. des Gottlieb Schmidt, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 3. zu Groß-Sägewitz, pro 300 Rthl.

6. des Christian Schüller, um das Bauergut sub no. 5. daselbst, pro 1000 Rthl.

7. des Johann Heinrich Gennersch, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 2. daselbst, pro 300 rthl.

8. des Gottlieb Grün, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 16. zu Pollogwitz, pro 550 Rthl.

9. des Christian Faude, um die Freigärtnerstelle sub no. 1. zu Peltschütz, pro 340 Rthlr.

10. des Carl Wilhelm Krause, um die Wassermühle sub no. 32. zu Krichen, pro 2400 Rthl.

11. der Anna Rosine verw. Lindner geb. John, um das Bauergut sub no. 23. zu Malkwitz, pro 480 Rthl.

12. des Anton Moser, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 12. zu Malckwitz, pro 57 Rthl. 4 sgr. 3³ pf.

13. des Gottfried Milde, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 26. zu Schweinern, pro 320 Rthl.

14. des Franz Mehlan, um die Freihäuslerstelle sub no. 46. zu Grostinz, pro 450 Rthl.

15. des Wenzel Neumann, um das Amtshaus zu Grostinz, pro 612 rthl.

16. desselben, um den Bauergarten daselbst, pro 377 rthl.

17. der Antonia verehl. Keller geb. Neumann, um die Freihäuslerstelle no 48. daselbst, pro 850 rthl.

18. der Elisabeth verw. Bauergutsbesitzer Büttner geb. Scholz, um die Freistelle und Baderey sub no. 51. daselbst, pro 775 rthl.

19. des Johann Neumann, um dieselbe Besitzung, pro 600 rthl.

20. des Augustin Ernst, um die Krämerey und Bäckerey sub no. 3. daselbst, pro 800 rthl.

21. des Johann Joseph Ulbrich, um das Bauergut sub no. 10. daselbst, pro 1000 rthl.

22. des Gottlieb Schubert, um die Häuslerstelle sub no. 37. zu Pudigau, pro 100 rthl.

23. des David Kugler, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 30. zu Klein-Peiskerau, pro 172 rthl.

24. der unverehl. Maria Elisabeth Berude, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 15. zu Klein Peiskerau, pro 200 rthl.

25. des Gottfried Deus, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 10. zu Köchern, pro 135 rthl.

26. des Gottlob Riemer, um das Bauergut no. 3. zu Kurtsch, pro 3014 rthl.

27. des Johann Heinrich Wolff, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 19. zu Groß-Gohlau, pro 20 Thlr. schles.

28. des Samuel Gimmler, um das Bauergut sub no. 27. daselbst, pro 1000 rthl.

29. des Ferdinand Köhler, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 3. daselbst, pro 125 rthl.

30. des Heinrich Wache, um die Freistelle sub no. 18. daselbst, pro 300 rthl.

31 des Johann Christoph Wache, um die Freistelle sub no. 43. daselbst, pro 96 rthl.

32. des Franz Scharff, um dieselbe Stelle, pro 240 rthl.

33. des Gottfried Pinnert, um die Freistelle sub no. 17. zu Kunzendorf, pro 300 rthl.

34.

34. des Gottlieb Münder, um das Bauergut sub no. 12. zu Strlese, pro 700 rthl.

35. des Gottlieb Koschmeder, um das Kretscham-Bauergut sub no. 32. zu Schebitz, pro 2500 rthl.

36. des Carl Schirdewahn, um die Angerhäuslerstelle sub no. 44. daselbst, pro 200 rthl.

37. des Gottlieb Mitkmann, um die Freistelle sub no. 13. zu Wildschütz, pro 400 rthl.

38. des Adam Scholz, um den Kretscham sub no. 21. daselbst, pro 1800 rthl.

39. des Franz Koschate um die Freistelle sub no. 13. daselbst, pro 565 rthl.

Wanke.

Heinrichau den 31. May 1825. Verzeichniß derer bey dem unterzeichneten Gerichts-Amte im 1sten halben Jahre 1825 confirmirten Käufe:

1. Kauf des Christoph Glatter, um die Gartenstelle sub no. 18. zu Zesselwitz, pro 500 rthl

2. Joseph Spielvogel, um die Mühle sub no. 57. zu Bernsdorf, pro 280 rthl.

3. des Joseph Mitschker, um die Schmiede sub no. 40. zu Pohlisch Peterwitz, pro 800 rthl.

4. des Joseph Frost, um das Haus sub no. 50. zu Heinrichau, pro 550 rthl.

5. des Ferdinand Franke, um das Haus sub no 55. zu Moschwitz, pro 200 rthl.

6. des Joh. Nep. Lachmich, um die Kräuterstelle no. 13. zu Ohlguth, pro 950 rthl.

7. Bernard Anders, um die Kräuterstelle sub no. 21. daselbst, pro 700 rthl

8. Anton Bleiber, um das Bauergut sub no. 6. zu Zinckwitz, pro 2000 rthl.

9. der Beate verw. Ludwig, um die Gartenstelle sub no. 35. zu Krelkau, pro 700 rthl.

10. des Franz Baum, um das Häusel sub no. 46. zu Bernsdorf, pro 40 rthl.

11. des Franz Häckel, um das Haus sub no. 49. zu Berzdorf, pro 90 rthl.

12.

12. des August Scholz, um das Haus sub no. 40. zu Heinrichau, pro 3‹0 rthl.

13. des Florian Bahr, um das Haus sub no. 40. zu Krekau, pro 170 rthl

14. des Joseph Obst, um das Haus sub no. 49. zu Neuhof, pro 40 rthl.

15 des Franz Strau ch um das Haus sub no. 32 zu Moschwitz, pro 100 rthl

16. des Florian Riesler, um das Haus sub no. 33. zu Wiesenthal, pro 100 rthl.

17. der Johanne verehl. Schäfer, um das Haus sub no. 44. zu Berzdorf, pro 111 rthl.

18. des Franz Hilger, um das Haus sub no. 34. zu Altheinrichau, pro 90 rthl.

19 des Anton Baum, um das Haus sub no. 34. zu Neukarlsdorf, pro 63 rthl.

20 des Florian Teuber, um das Bauergut sub no. 2. zu Schildberg, pro 1370 rthl.

21. des Gottlieb Müller, um das Ackerstück sub no. 34. zu Deutsch-Neudorf, pro 100 rthl.

22 des Franz Haase, um die Stelle sub no. 23. zu Pohlnisch-Neudorf, pr 650 rthl.

23. des Johann Steine, um die Stelle sub no. 6. zu Heintzendorf, pro 350 rthl

24. des Anton Aust, um die Stelle sub no. 18. zu Sackrau, pro 354 rthl.

25. der Johanne verw. Gebauerin, um das Haus sub no. 114. zu Schönwalde, pro 120 rthl

26. der Magdalena verw. Kulbe, um das Haus sub no. 101. daselbst, pro 344 rthl.

27. des Joseph Grammel, um das Haus sub no. 7. zu Oberschönwalde, pro 585 rthl.

. J   h Sappelt, um das Haus sub no. 59. zu Seitendorf, pro 106 rthl.

29. des Anton Grimm, um die Gartenstelle sub no. 34. daselbst, pro 700 rthl.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf, und combinirtes Köngl.

Königl. Preuß. Domainen- Justiz- und Patrimonial-Gerichtsamt der Herrschaften Schönwalde, Seitendorf und Raatz.

Grund.

Glatz den 1. Juny 1825. Nachstehende Kaufcontracte sind beim Königl. Land- und Stadtgericht zu Glatz vom 1. October bis ult. May 1825 vorgekommen:

October. 1. Joseph Kuschel Kauf, um das Haus no. 94., pro 4000 rthl.

2. Franz Kastner, um das Haus no. 15., pro 1090 rthl.

3. Anton Reichel, dito no. 692.a, pro 60 rthl.

November. 4. Joseph August Hirschberg, um das Haus no. 143. pro 3400 rthl.

5. Barbara Görnert, um das Haus no. 17., pro 1200 rthl.

December. 6. Gottwaldsche Erben, um das Ackerstück no. 15., pro 400 rthl.

7. Joseph Buhl, um das Haus no. 296, pro 100 rthl.

8. Carl Franke, dito no. 638., pro 1300 rthl.

9. Wagnersche Erben, dito no. 707., pro 300 rthl.

Januar. 10. Franz Bachesche Erben, um die Fleischbank-Gerechtigkeit no. 19, pro 100 rthl.

11. Carl Zeidler, um das Haus no. 622, pro 400 rthl.

12. Josepha Pompejus, um den Garten no. 22, pro 300 rthl.

Februar. 13. Sandmannsche Erben, um das Haus no. 426, pro 800 rthl.

14. Dieselben, das Ackerstück no. 75., pro 450 rthl.

15. Ignaz Neugebauer, dito no 75, pro 275 rthl.

16. Joseph Kinzel, das Haus no 426, pro 385 rthl.

März. 17. Maria Knauer, dito no. 98., pro 600 rthl.

18. v. Grawertsche Erben, dito no. 234, pro 2330 rthl.

19. Volkmersche Erben, das Bauergut zu Ober-Schwedeldorf no. 7. pro 388 rthl. 26 sgr. 8 pf.

20. Gottfried Eduard Peter Krause, das Haus no. 432., pro 1900 rthl.

21. Derselbe, das Haus no. 707., pro 400 rthl.

22. Derselbe, das Ackerstück no. 47., pro 500 rthl.

April. 23. Barbara Nützner, das Haus no. 67., pro 235 rthl. 13 sgr. $3\frac{5}{11}$ pf.

24. August Wieske, das Haus no. 705., pro 200 rthl.

May.

May. 25. Anton Jung, das Haus no. 25., pro 308 rthl.
26. Caspar Strauch, dito no. 429., pro 600 rthl.
27. Franz Streckſche Erben, dito no. 211, pro 1205 rthl.
28. Joſeph Gebauer, dito no. 285, pro 226 rthl.
29. Ernſt Hader, dito no. 173., pro 1500 rthl.
30. Juden-Gemeinde, das Ackerſtück no. 93., pro 100 rthl.
31. Friedrich Jung, das Haus no. 645, pro 135 rthl.

Ottmachau den 2. Juny 1825. Das Königl Land- und Stadtgericht zu Ottmachau macht nachträglich folgende im erſten halben Jahre 1825 vorgekommene Beſitzveränderungen hiermit bekannt:

1. Kamnig. Kauf des Gärtners Caspar Deinert, um 12 Morgen Acker, pro 400 rthl.

2. dito des Scholzen Raßmann, um 10 Vorwerksparzellen, pro 1340 rthl.

3. dito des Ignaz Raßmann, um 3 Vorwerksparcellen, pro 321 rthl.

4. dito des Joſeph Krautwald, um 3 Vorwerks-Parcellen, pro 297 rthl.

5. dito des Johann Gruner, um 5 Vorwerks-Parcellen, pro 342 rthl.

6. dito des Joſeph Kaluſchke, um 4 Vorwerks-Parcellen, pro 367 rthl. 3 ſgl. 9 pf.

7. dito des Chriſtoph Wolf, um 5 Vorwerks-Parcellen, pro 643 rthl. 10 ſgr.

8. dito des Joſeph Henkel, um 9 Vorwerks-Parcellen, pro 1005 rthl.

9. dito des Franz Ferſchke, um 8 Vorwerks-Parcellen, pro 872 rthl. 13 ſgr. 4 pf.

10. dito des Franz Giesmann, um eine Vorwerks-Parcelle, pro 202 rthl.

11. dito des Georg Mattner, um eine Vorwerks-Parcelle, pro 231 rthl.

12. dito des Amand Hancke, um eine Vorwerks-Parcelle, pro 148 rthl. 16 ſgr. 3 pf.

13. dito des Joſeph Nitſche, um vier Vorwerks-Parcellen, pro 873 rthl. 25 ſgr.

14. dito des Joſeph Ginter, um drei Vorwerks-Parcellen, pro 335 rthl.

15. Kamnig. Kauf des Caspar Siegert, um zwei Vorwerks-Parcellen, pro 100 rthl.

16 dito des Joseph Kirschner aus Jauritz, um drei Vorwerks-Parcellen, pro 213 rthl.

17. dito des Sebastian Schmidt aus Jauritz, um vier Vorwerks-Parcellen, pro 234 rthl.

18. dito des Joseph Gärtner, um zwei Vorwerks-Parcellen, pro 124 rthl.

19. dito des Joseph Kaupert, um eine Vorwerks-Parcelle, pro 50 rthl.

20. dito des Joseph Kirchner, um eine Vorwerks-Parcelle, pro 79 rthl.

21. dito des Joseph Kaupert aus Jauritz, um zwei Vorwerks-Parcellen, pro 133 rthl. 15 sgr.

22 dito des Michael Ferschke aus Tscheschdorf, um drei Vorwerks-Parcellen, pro 104 rthl. 15 sgr.

23. dito Erbpacht des Amand Aust, um drei Vorwerks-Parcellen, pro 294 rthl.

24. dito des Franz Scholz, um zwei Vorwerks-Parcellen, pro 207 rthl.

25 dito des Franz Zimmer, um eine Vorwerks-Parcelle, pro 105 rthl. 25 sgr.

26. dito des Anton Wahner, um drei Vorwerks-Parcellen, pro 267 rthl.

27. dito des Franz Hancke, um eine Vorwerks-Parcelle, pro 109 rthl.

28. dito des Anton Blau, um drei Vorwerks-Parcellen. pro 142 rthl.

29. dito des Florian Laske, um vier Vorwerks-Parcellen, pro 300 rthl.

30 Erbpacht des Franz Heumann, um drei Vorwerks-Parcellen, pro 407 rthl

31. Kauf des Ignaz Heumann, um zwei Vorwerks-Parcellen, pro 207 rthl.

32. dito des Ignaz Gärtner, um zwei Vorwerks-Parcellen, pro 286 rthl. 20 sgr.

33. Erbpacht des Joseph Heumann, um vier Vorwerks-Parcellen, pro 414 rthl.

34.

34. Kamnig. Kauf des Franz Bönisch aus Zauritz, um zwei Vorwerks-Parcellen, pro 104 rthl.

35. dito des Caspar Francke, um drei Vorwerks-Parcellen, pro 142 rthl. 15 sgr.

36. Erbpacht des Anton Heumann, um zwei Vorwerks-Parcellen, pro 318 rthl.

37. Kauf des Joseph Sperlich aus Tscheschdorf, um 2 Vorwerks Parcellen, pro 72 rthl. 15 sgr.

38. dito des Johann Gärtner aus Zauritz, um drei Parcellen, pro 209 rthl.

39. dito der Regina Hartelt verehl. Herrmann, um den Garten no. 31., pro 873 rthl. 18 sgr.

40 Erbpacht des Caspar Fest, um zwei Vorwerks-Parcellen, pro 195 rthl.

41. dito des Franz Mahlich, um eine Vorwerks-Parcelle, pro 105 rthl. 10 sgr.

Creutzburg den 31. May 1825. Bei dem Königl. Domainen-Justizamt Creutzburg sind vom 1. Januar bis ult. May 1825. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Scholz Scholtisseck, über die Wassermühle zu Margsdorf, pro 300 rthl.
2. Daniel Filor zu Bürtulschütz eine Stelle, pro 100 rthl.
3. Johann Scholtisseck daselbst eine Stelle, pro 52 rthl.
4. Daniel Meltzer daselbst eine Stelle, pro 57 rthl.
5. Daniel Matusseck zu Bürgsdorf eine Stelle, pro 60 rthl.
6 Christian Heine zu Bürtulschütz eine Stelle, pro 220 rthl.
7. Johann Plochowintz zu Bürgsdorf eine Stelle, pro 94 rthl.
8. Adam Gumnor zu Bürgsdorf ein Bauergut, pro 715 rthl.
9. Daniel Plochowitz daselbst ein Bauergut, pro 904 rthl.
10. Christian Wzjunteck zu Ulrichsdorf ein Bauergut, pro 1200 rthl.
11. Erbscholz Freitag zu Schönwald eine Scholtisey, pro 1700 rthl.
12. Bauer Matusseck zu Bürgsdorf ein Bauergut, pro 738 rthl.

Lüben den 19. May 1825. Der Glaser Warmbrunn hat das Haus no. 120. hierselbst um 1425 rthl. acquirirt und heute verreicht erhalten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Anhang zur dritten Beylage Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 20. Juny 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Wohlau den 1sten Juny 1825. Besitzveränderungen bei der Stadt und den dazu gehörigen Dörfern, vom 1sten December 1824 bis ult. May 1825.

I Stadt Wohlau. 1. Kauf des Jacob, um das Haus no. 117., für 900 rthl. 2. des Scholz, um den Steindamm Garten no. 14., für 214 rthl 3. des Scholz, um die Freistelle no. 15., für 215 rthl. 4 des Scholz, um die Freistelle no. 17., für 629 rthl. 5. des Unterlauf, um die Schmiede no. 182., für 782 rthl.

II. Pohlnischdorff. 1. Kauf des Pohl, um die Angerhäuslerstelle no. 29., für 150 rthl. 2. des Wurst jun., um die Freihäuslerstelle no. 39., für 200 rthl 3. des Richter, um den Füllaufkretscham no. 13., für 1420 rthl.

III. Kleinschmograu. 1. Kauf des Franzky, um das Bauergut no. 4., für 800 rthl. 2 des Bucksch, um die Dreschgärtnerstelle no. 17. für 110 rthl.

Königl. Stadtgericht

*) Wohlau den 6ten Juni 1825. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1. Januar 1825. an folgende Käufe verlautbaret worden:

A. Mendschütz.

1. Verreich der Schmiede no. 71. an den Weiß, für 404 rthl. 5 sgr.

2: Kauf des Fleischers Anton Hahn, um ein Ackerstück vom Bauergut no. 20., für 120 rthl.

3. des Dreschgärtner Hänsel, um ein Ackerstück von den Bauergütern no. 4., 7. und 17., für 45 rthl.

4. des Gottfried Asäl, um ein Ackerstück vom Bauergut no. 7., für 19 rthl.

B. Stanschen.

5. des Hanke, um ein Ackerstück vom Bauer Zimmer, für 35 rth.

6. des George Friedr. Blacha, um die Dreschgärtnerstelle no. 24., für 200 rthl.

7.

7. des Johann Carl Seidel, um 2 Ackerstücke von dem Bauergut no. 10., für 80 rthl.

C Seyffrodau, Leopoldshayn und Jsaldenort.

8. des Franz Fischer, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 30., für 150 rthl.

9. des Johann Heinrich Naß, um das Colonistenhaus no 7, für 100 rthl.

10. des Heinrich Fiebig, um die im Auszughause no. 38. gegen Mittag liegende Stube, für 20 rthl

11. des Carl Herberg, um die im Auszughause no 33. gegen Mitternacht liegende Stube, für 17 rthl.

12. des Johann Heinrich Fiebig, um die Freigärtnerstelle no. 5, für 400 rthl

13 des Joseph Pohl, um die Colouiestelle no. 2., für 270 rthl.

14. des Gottlieb Tilgner, um ein Ackerstück von dem Dreschgarten no. 4., für 7 rthl.

15 des Florian Gränzer, um einen Ackerfleck die sieben Beete genannt von dem Dreschgarten no. 4., für 105 rthl.

D. Schlaupp.

16. des Meyer, um die Dreschgärtnerstelle no 17., für 50 rthl.

E. Wischütz.

17. Zuschreibung des Bauerguts no. 29. an den Gottfried Eisert, für 400 rthl.

Wagner.

* Ohlau den 4ten Juni 1825. Nachweisung der vom Königl. Stadtgericht zu Ohlau ausgefertigten Kaufverträge:

1. Johann Thiele, das Ackerstück zu Ohlau no. 34, für 605 rthl.

2. Carl Wilhelm Warkotsch, einen Auenfleck zum Hause Vorstadt Ohlau no. 160., für einen jährlichen Grundzinß, pro 1 rthl. 22 sgr. 6 pf. also im Werthe a 5 p. C 35 rthl.

3. Gottlieb Hirschberg, das Haus Vorstadt Ohlau no. 14., für 900 rthl.

4. Friedrich Jäschke, ein Huthungsrecht auf 4 Kühe zur Besitzung no. 72 zu Zedlitz, für 60 rthl

5. Commune Ohlau die Fleischbank no. 18., für 350 rthl.

6. dieselbe die Fleischbank no. 14, für 350 rthl.

7. dieselbe die Fleischbank no. 13., für 420 rthl.

8.

8. dieselbe die Fleichbank no 7., für 350 rthl.

9 Valentin Hoffmann und Johann Gottlieb Winderlich die Scheuer Vorstadt Ohlau no. 44, für 600 rthl

10 Anna Rosina Krause geb. Brockel das Ackerstück zu Stadt Ohlau no. 49., für 1200 rthl.

11. Johanna geschiedene Scheffner geb. Schmidt ein Stück Acker zur Erbauung der Scheuer sub no. 163. Vorstadt Ohlau, für 30 rthl.

12. George Konietzky, das Bauergut no. 52. zu Zedlitz, für 2050 rth.

13. Ernst Wilhelm Weinert, das Freiguth Vorstadt Ohlau, no. 78., für 7700 rthl

14. Benjamin Jäckel das Ackerstück no. 27 zu Ohlau, für 300 rthl.

15. Daniel Kubitze das Ackerstück no. 91. zu Ohlau, für 610 rth.

16. Anna Rosina Schmog geb. Zirpel die Scheuer Vorstadt Ohlau no. 50., für 700 rthl.

17. Maria Caroline Grundmann geb. Rother das Haus Stadt Ohlau no. 88., für 2000 rthl.

18. Gottlieb Kalmbach, das Ackerstück zu Ohlau no. 38., für 725 rthl.

19. Dorothea Moll geb. Claß, das Ackerstück zu Ohlau no. 32., für 1606 rthl.

20. dieselbe das Haus Stadt Ohlau no. 137. b., für 200 rthl.

21. Gottlieb David, das Ackerstück zu Ohlau no. 20, für 400 rth.

22. Anna Rosina Schmog geb. Zirpel, den Garten Vorstadt Ohlau no. 139, für 600 rthl.

23 Gottfried Schnelle, das Haus Vorstadt Ohlau no. 150., für 1300 rthl

24. Gottlieb Großer, die Gärtnerstelle zu Zedlitz no. 39., für 920 rthl.

25. Ernst Wilhelm Weinert, das Ackerstück zu Ohlau no. 88., für 1500 rthl.

26. derselbe das Ackerstück zu Ohlau no. 77., für 800 rthl.

27. Johann George Schalle, die Gärtnerstelle no. 34. zu Zedlitz, für 270 rthl.

28. Anna Rosina Schmog, die Ohlwiese no. 61., für 500 rthl.

29. Carl Pusch, das Haus Vorstadt Ohlau no. 109., für 1132 rth.

30. Gottfried Sammel, das Angerhaus zu Zedlitz no. 63., für 500 rthl.

31. Johanna Dorothea Galle geb. Scholz, das Haus Vorstadt Ohlau no. 30., für 1625 rthl.

32. dieselbe, das Ackerstück zu Ohlau no. 71., für 300 rthl.

33 Joseph Winter, das Ackerstück zu Ohlau no. 5., für 500 rthl.

34. derselbe das Ackerstück zu Ohlau no. 4., für 250 rthl.

35. derselbe, die Hälfte der Scheuer Vorstadt Ohlau no. 119., für 250 rthl.

36. Johann Suleck, den Garten Vorstadt Ohlau no. 139., für 800 rthl.

37. Ernst Wilhelm Weinert, das Ackerstück zu Ohlau no. 83., für 150 rthl.

38. derselbe das Ackerstück no. 70. zu Ohlau, für 350 rthl.

39. Daniel Zimmer, das Haus zu Zedlitz no. 73., für 30 rthl.

40. Christoph Schwefel, das Haus Stadt Ohlau no. 26., für 1000 rthl.

41. George Fiedler das Angerhaus zu Zedlitz no. 69. für 85 rthl.

*) Zobten den 6ten Juni 1825. Bei dem Gerichtsamte Stein und Bischkowitz sind folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

Zu Stein.

1. die Stelle no. 12. an den Benedict Stiller, für 800 rthl.

2. die Stelle no. 15. an den Christ. Rilke, für 389 rthl.

3. die Stelle no. 19. an den Carl Kilian, für 320 rthl.

4. desgleichen no. 25 an den George Friedrich Hönatsch, für 104 rthl.

5. desgl. no. 26. an den George Friedr. Gerbatsch, für 100 rthl.

6. desgl. no. 27. an den Joh Jos Schote, für 160 rthl.

Zu Bischkowitz.

7. die Stelle no. 6. an die Wittwe Eisner geb. Schneider, für 88 rthl.

8. desgl. no. 7. an den Christian Reinhold, 142 rthl.

9. desgl. no. 8. an den Joh. Gottfr. Kühnel, für 220 rthl.

10. desgl. no. 9. an den Christian Fuchs, für 225 rthl.

11. desgl. no 10. an die verwittwete Sommer geb. Sommer, und deren Sohn Carl Friedr. Sommer, für 48 thl.

12. desgl. no. 11. an den Joh. Gottl. Brämer, für 150 rthl.

*) Dohm Breslau den 8. Juny 1825 Bey dem Königl. Dohm Capitular-Vogteyamte sind in dem halben Jahre vom 1ten July bis

bis ult Decbr. 1824 folgende Kauf-Contracte geschlossen und confirmirt worden.

I. In den Vorstädten.

Siebenhufen. 1. Erwerb-Instrument der Wittwe Saft, geb. Heyn, um die maritalischen Fundos No. 35. für 520 rthl.

dito 2. dergleichen für die Wittwe Saft, geb. Tschiersky, um die maritalischen Fundos no. 29. für 1000 rthl.

dito 3. Kauf des David Weiß zu Gabitz, um das väterliche Ackerstück no. 43. für 632 rthl.

dito 4. des Gottfried Scholz um ein Stück Grund von der Erbstelle des Gölich no. 27. zu seiner no. 28. für 15 rthl.

dito 5. Zuschreibung der Erbstelle no. 8. an die M. Ros. verwitt. Herbst wieder verehel. Thiel, für 2900 rthl.

II. Im Breslauer Kreise.

Tschirne. 6. Kauf des Joh. Schreiber, um die Freistelle no. 32. vom Franz Kirchner, für 600 rthl.

dito 7. des Carl Schreiber, um das Haus no. 35. vom Joseph Hahn, für 200 rthl.

Ptbl. Neudorf. 8. Kauf des Hrn. C. W. Zahn, um das Erbscholtiseygut no. 20. vom Rath Rohrscheid, für 16000 rthl.

dito 9. des Gottfr. Peschke, um das Bauergut no. 8. vom Johann Heyde, für 1500 rthl.

III. Im Neumarktschen Kreise.

Peicherwitz. 10. Adjudicatoria für den Carl Hübner, um das Auenhaus no. 50. für 190 rthl.

Peicherwitz. 11. Kauf der M. Barb. verw. Gillner, um das maritalische Bauergut no. 24. für 2000 rthl.

Krintsch. 12. Verreich des Braunertschen Hauses no. 45. an die Wittwe Johanna, geb. Stein, für 100 rthl.

IV. Reichenbacher Kreis.

Hennersdorf Dreißighufen. 13. Zuschreibung des Hauses no. 20. an die Susanna Haberecht, geb. Fuchs, für 100 rthl.

dito 14. Kauf des Ernst Eichner, um das Haus no. 11. vom Johann Putz, für 205 rthl.

15.

dito 15. des Carl Buchberger, um dieses Haus für 200 rthl.

dito 16. der Maria Rosina Bönisch, um das Haus no. 31. von der Wittwe Schroer, für 190 rthl.

Pfaffendorf. 17. des Gottfr. Rausch, um das väterl. Bauergut no. 7. für 5500 rthl.

V. Strehlener Kreis.

Pentsch. 18. Kauf des Joh. Gottfried Schäde, um die väterl. Coloniestelle no. 6 für 500 rthl.

dito 19. des Joh. Friedr. Winckler, um die Colonie-stelle no. 20. vom Johann König, für 600 rthl.

dito 20. desselben um die Coloniestelle no. 30. von demselben, für 600 rthl.

dito 21. des Joh. Gottfr. Nagel, um die Coloniestelle no. 32. vom Joh. Lehmann, für 1000 rthl.

dito 22. des Gottfr. Steiner, um die Coloni-stelle no. 33. vom Gottl. Kern, für 1135 rthl.

dito 23. des Joh. George John, um die Coloniestelle no. 6. vom Joh. Schäde, für 1120 rthl.

Jelline. 24. Kauf des Joh. Hoffmann, um das Gemeine Hirtenhaus no. 25. für 300 rthl.

Birkenkretscham. 25. des Ignatz Blaschke, um das Haus no. 25. von Kochschen Erben, für 20 rthl.

dito 26. des Johann Elster, um das Bauerguth no. 18. von der Wittwe Ender, für 4000 rthl.

VI. Frankensteiner Kreis.

Groß-Peterwitz. 27. des Joseph Thiel, um das Haus no. 65. vom Anton Springsfeld, für 130 rthl.

dito 28. des Florian Pietsch, um das väterl. Haus und Garten no. 24., für 520 rthl.

dito 29. des Florian Rasch, um das väterliche Haus und Garten no. 49., für 400 rthl.

dito 30. des Johann Haucke, um die Gärtnerstelle no. 17. vom Florian Langenickel, für 1320 rthl.

Protzan

Protzan. 31. der Urbanschen Eheleute, um das Ackergrundstück no. 115 vom Joh. Nuß, für 200 rthl.

dito 32. des Joseph Nuß, um das Ackerstück no. 101. von den Gebrüdern Lonsky, für 200 rthl.

dito 33. der Anna Maria verwittwete Bittner wieder verehl. Opitz, um die Fleischerey no. 63., für 524 rthl.

dito 34. derselben, um das maritalische Auenhaus no. 180., für 80 rthl.

dito 35. derselben, um die marital. Acker no. 184., für 170 rth.

dito 36. des Joseph Gorcke, um das Ackergrundstück no. 117. vom Joseph Heymann, für 150 rthl.

Frankenberg. 37. des Anton Bittner, um das mütterliche Haus no. 70., für 106 rthl. 20 sgr.

dito 38. des Florian Girth, um das väterl. Haus no. 23., für 100 rthl.

39. des Jos. Rupprecht, um die mütterl. Gärtnerstelle no. 56., für 100 rthl.

VII. Ohlauer Kreis

Hennersdorff. 40. Kauf des Friedrich Groß, um das väterl. Haus no. 76., für 140 rthl.

dito 41. des Johann Michael Kattner, um die Gärtnerstelle no. 31. von seinem Bruder Joseph, für 200 rthl.

dito 42. des Hauptmann v. Eicke auf Jätzdorf, um eine Parzelle vom Hennersdorffer Walde, für 150 rthl.

Bergel. 43. des Ignatz Hancke, um die Gärtnerstelle no. 19. vom Joh. Gawande, für 1050 rthl.

VIII. Pohlnisch Wartenberger Kreis.

Johannsdorf. 44. Kauf des Joseph Gottschlig, um die halbe Freistelle no. 12. vom Valentin Wolloy, für 108 rthl.

dito 45. des Mathias Bachmann, um das Haus und Ackerland no. 22., für 12 rthl.

Hammer. 46. des Carl Drobroszynsky, um die Gärtnerstelle no. 29. vom Joh. Migoy, für 96 rthl.

dito 47. des Joh Strauß, um die väterl. Freistelle no. 10., für 80 rthl.

dito 48. der Rosina verehl. Janetzky geb. Mazuga, um die väterl. Gärtnerstelle no. 27., für 56 rthl.

IX.

IX. Militsch Trachenberger Kreis.

Verzenzyn. 49. Kauf des Joseph Steinadler, um das väterl. Bauerguth no. 33., für 850 rthl.

dito 50. des Joh Weigelt, um das Haus und Garten no. 21. von der Witwe Karger, fur 236 rthl.

dito 51. des Albert Willmich, um die Erbscholtisey no. 2., für 7000 rthl.

X. Grotkauer Kreis.

Klodebach. 52. Kauf der Barbara verw. Thiel wieder verehl. Jülke, um das marital. Bauerguth no 30, für 2000 rthl.

XI. Oels Bernstädt. Kreis

Sadewitz 53. Kauf des Anton Liehr, um das Bauerguth no. 15. vom Joh. Junge, für 462 rthl.

dito 54. des Joseph Schmidt, um die Gärtnerstelle no. vom Joh. Schäcke, für 160 rthl.

dito 55. des Valentin Barwitzky, um die Häuslerstelle no. 40. von der Scholtisey, für 240 rthl

dito 56. des Anton Biewald, um das väterl. Haus no. 24, für 160 rthl.

XII. Oels Trebnitzer Kreis.

Würzen 57. Kauf des Gottl. Schäfer, um die Wassermühle no. 21. vom Carl Peltz, für 1230 rthl.

dito 58 des Joseph Philipp, um die Ackergrundstücke no. 18. vom Joseph Fiebag no. 2, für 174 rthl.

dito. 59 des Joh. Brosalla, um einen Garten vom Bauergute des Joseph Fiebag no 2 für 520 rthl.

dito 60. des Joseph Fiebag, um das Haus no. 24. vom Heinrich Luschner, für 100 rthl.

Leckern. 61. des Joseph Pipial, um das Bauerguth no. 11. vom Joseph Brieger, für 420 rthl.

Simsdorff 62 des Daniel Matzke, um den Rustical-Antheil des Guthes Simsdorff von der Fr. Gräfin v. Beust, für 4000 rthl.

XIII. Schweidnitzer Kreis.

Grävitz. 63. Kauf des Carl Gottlob Hielscher, um das väterl. Haus no. 52., für 100 rthl.

dito 64. des Franz Carl Großer, um das Haus no. 49. von der Wittwe Falkenhayn, für 145 rthl.

Dienstags, den 21. Juni 1825.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No XXV.

Verordnung.

des Präclusiv-Termins für die Circulation der alten Landes-Scheidemünze.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Cabinets-Ordre vom 28sten Februar d. J. zu bestimmen geruht, daß für die Circulation der alten Landes-Scheidemünze ein Präclusivtermin von Sechs Monaten festgesetzt werde, von wo ab die alte Scheidemünze der $\frac{1}{42}$ mit dem Gepräge 24 ein Thaler, der $\frac{1}{84}$ mit dem Gepräge 48 ein Thaler, der alten Silbergroschen, Düttchen oder Böhmen-Stücke, von welchen $52\frac{1}{2}$ auf einen Thaler gehen, der alten Zweygröschler, von welchen 105 Stück auf einen Thaler gehen, der Kreutzer, von welchen $157\frac{1}{2}$ Stück auf einen Thaler gehen, der Gröschel, von welchen 210 Stück auf einen Thaler gehen, bey den Königl. Kassen nicht weiter angenommen, auch vom Gebrauche zu Zahlungen im Verkehr ausgeschlossen werden soll. Es kann diese Scheidemünze den früheren Bestimmungen gemäß, bey Zahlungen an öffentliche Kassen nach dem vorstehend angegebenen Verhältniß zu einem Thaler bis zum Ablauf des erwähnten Termins zu jedem Betrage als Courant benutzt, auch bey den Königl. Kassen gegen Courant oder neue Scheidemünze umgewechselt werden. Indem wir diese Verordnung dem Publikum zur Nachricht und Beachtung bekannt machen, weisen wir zugleich die von uns abhängigen Kassen an: mit der eingezahlten, oder eingewechselten alten Scheidemünze durchaus keine Zahlungen zu leisten, sondern solche unverkürzt an die Haupt-Kassen abzuliefern. Den Herren Kreis-Landräthen wird empfohlen, solche Einrichtungen zu treffen, daß diese Verordnung sowohl in den Städten, als bey den Dorfgemeinden zur allgemeinen Kenntniß gelange und besonders der Landmann und die ärmere Klasse der Einwohner davon gehörig unterrichtet werde, damit sie jedem Schaden und Nachtheil in Zeiten vorbeugen können.

Breslau den 6ten April 1825. g)

Königl. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Fürstenstein den 8. Juny 1825. Das zu Görbersdorf Waldenburger Creises sub Nro. 3. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichts-

richtskretscham zu Görbersdorf zu inspicirenden Taxe, ortsgerichtlich auf 539 Rth. Cour. abgeschätzte Bauergut des Johann Gottfried Becker soll auf den Antrag des Besitzers im Wege der freywilligen Subhastation in dem auf den 28sten Juli c. anberaumten einzigen und peremtorischen Licitationstermine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtskretscham zu Görbersdorf zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat sodann der Meist, und Bestbiethende, nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Schmiedeberg den 18ten May 1825. Die sub No. 83. zu Michelsdorf Landeshutschen Creises gelegene Johann Friedr. Klosesche Häuslerstelle, deren Werth zur Zeit des Vorbesitzers im Jahre 1815. aufgenommenen Taxe auf 16 Rth. 5 sgr. Cour. ausgemittelt worden, soll in dem hiezu auf den 28sten Juli c. Vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht angesetzten peremtorischen Biethungs-Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Leobschütz den 5ten Juny 1825. Auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger sollen die im Ratiborer Kreise an der Oppa belegenen ehemaligen Deutsch Krawarner Dominial-Grundstücke von 817½ Scheffel 15 Ruthen 33 Fuß Acker, 256¾ Scheff 11 Ruthe 55 Fuß Wiese und 10½ Scheffel Hutweide alles groß Maaß, welche bisher die Gemeinden Deutsch Krawarn und Kauthen besessen haben und welche nach Abrechnung des zum Erbau der Wirthschaftsgebäude und zur Beschaffung des Vieh-, Feld- und Wirthschafts-Inventarii erforderlichen Kapitals auf 49416 Rthl. 12 sgr. 4 pf. gerichtlich geschätzt worden sind, subhastirt werden. Es sind daher auf den 19ten August, 20sten October und 20sten December a. c. die Biethungs-Termine, wovon der letzte peremtorisch ist, in der Gerichtsamtskanzley auf dem Schloß zu Deutsch Krawarn angesetzt worden, welches den Kauflustigen und Besitzfähigen mit dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß auf die nach dem Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter wird reflectirt werden. Die Taxe ist mit den Subhastations-Patenten an der Gerichtsstätte zu Deutsch Krawarn und in loco Leobschütz ausgehängt, kann auch täglich in den Acten eingesehen werden. Die Kaufsbedingungen werden in den Terminen bekannt gemacht werden.

Das Gerichtsamt Deutsch Krawarn und Kauthen.

Bernhard, Justit.

*) Bauerwitz den 2ten May 1825. Die in der Vorstadt Wiedmuth zu Katscher gelegene, dem Gerber Franz Jaschke daselbst gehörige Haus- und Garten-Possession, welche am 28. April 1825. auf 167 Rthl. 16 sgr. Courant gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meist-

bie-

biethenden verkauft werden und werden deshalb besitzfähige Kauflustige zur Abgabe der Gebothe auf dieses Haus und Zubehör zugleich aber auch da das Hypothekenwesen zu Katscher noch nicht vollständig regulirt ist, die etwanigen unbekannten Real-Prätendenten und zwar mit der beziehungsweisen Bedeutung auf den 24sten August d. J. Vormittags 10 Uhr in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Katscher vorgeladen, daß, wenn nicht etwa ein gesetzlicher Anstand obwalten sollte, dem Meistbiethenden ohne Rücksicht auf spätere Gebothe der Zuschlag ertheilt werden wird, und daß die ausbleibenden Real-Gläubiger mit allen ihren etwanigen Ansprüchen an diese Possession für immer präcludirt und ihnen mit Verweisung an die Person ihres Schuldners ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in dem stadtgerichtlichen Geschäftszimmer zu Bauerwitz eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

*) Ratibor den 23sten März 1825. Bei dem Königl. Ober Landesgerichte von Oberschlesien soll auf den Antrag des Justitiarius Masselt das im Lublinitzer Kreise belegene freye Allodial-Rittergut Jawornitz an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden. Es ist dasselbe nach der davon im Jahre 1824. aufgenommenen landschaftlichen Taxe, welche in der Ober-Landesgerichts Registratur hieselbst eingesehen werden kann, auf 11403 Rthl. 16 sgr. 8 pf. abgeschätzt und die Biethungs-Termine sind auf den 31. August dieses Jahres, den 7ten December 1825. und zuletzt auf den 22. März 1826. jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha angesetzt worden. Als besondere Kaufsbedingung ist festgesetzt, daß der Käufer von den auf dem Gute haftenden landschaftlichen Pfandbriefen 4210 Rthl. im Traditions-Termin ablösen muß. Dies wird den Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Zusicherung, daß im letzten Biethungs-Termine das Gut dem Meistbiethenden, falls keine rechtlichen Hindernisse eintreten, zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien.

Götze.

*) Löwenberg den 7ten Juny 1825. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt das an der Laubaner Straße belegene, auf 200 Rthl. gerichtlich gewürdigte Stück Acker und Wiese von 2 Scheffel, 2 Metzen Aussaat, welches in der Erbtheilung dem minorennen Sohne des zu Bunzlau verstorbenen Tuchmachermeister Friedrich Berner zugefallen ist, ad instantiam der Vormundschaft und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 23. August d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Vormundschaft der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Heinrichau den 9ten April 1825. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 43. zu Seitendorf gelegene, zum Vermögen des verstorbenen Häuslers Anton Weisser gehörige und auf 454 Rthl. 23 sgr. dorfgerichtlich geschätzte Häuslerstelle, im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 14ten July c. a. festgesetzten Licitations-Termine in hiesi-

ger

ger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 30sten November 1824. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Erben und Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Seitendorf.

Grund.

Greiffenstein den 2ten May 1825. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird die zu dem verschuldeten Nachlaß des verstorbenen Johann Gottlob Ullrich gehörige sub No. 198. zu Flinsberg belegene, ortsgerichtlich auf 68 Rthl. 5 sgr. 6 pf. Courant gewürdigte Häuslerstelle in Termino peremtorio auf den 11ten July c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich verkauft, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige so wie alle unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen werden.

Reichsgräflich v. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

Guhrau den 4ten December 1824. Das Müller Fiedlersche Haus an der Schwemme No. 74., taxirt 472 Rthl. 20 sgr. und der Garten No. 57., taxirt 90 Rthl., werden freiwillig subhastirt, es ist der Biethungs-Termin auf den 12ten July 1825 Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtgerichte angesetzt und kann der Bestbiethende den Zuschlag gewärtigen, wenn nichts Rechtliches im Wege steht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neumarkt den 17ten April 1825. Die zu Carlsberg bei Wilkau sub No. 13. gelegene, den Gottfried Schmidtschen Erben gehörige, auf 326 Rthlr. 13 sgr. 6 pf. abgeschätzte Freistelle, wozu sechs Morgen Acker and gehören, soll auf den Antrag der Besitzer Theilungshalber an den Meistbiethenden verkauft werden. Es ist dazu ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 13ten July d. J. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden. Kauflustige haben sich zur bestimmten Zeit im herrschaftlichen Wohnhause zu Wilkau einzufinden, ihre Geboth abzugeben und den Zuschlag der gedachten Stelle an den Meistbiethenden zu erwarten.

Das Gerichtsamt für Wilkau.

Reinerz den 20sten April 1825. Auf den Antrag eines Real-Gläubiger wird die zu Reichenau belegene Mehlmühle nebst dazugehörigen Grundstücken No. 23. des Joseph Olbrich, taxirt auf 375 Rthl. 6 sgr. 4 d'., im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 4ten July d. J. in der herrschaftlichen Amtskanzley zu Camnitz öffentlich an den Bestbiethenden verkauft werden, wozu wir Kauflustige zu erscheinen einladen.

Neisse den 24sten May 1825. Es soll die zu Neuland sub No. 69. belegene und den Johann Tobiasschen Erben zugehörige Robothgärtnerstelle, welche gerichtlich auf 500 Rthl. Courant gewürdiget worden, Schuldenhalber meistbiethend in Termino den 2ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr in unserer hierortigen Amtskanzley verkauft werden. Biethungs- und zahlungsfähige Käufer werden demnach aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, wo sodann der Meist- und Bestbiethende, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt, den Zuschlag zu gewärtigen haben wird. Die aufgenommene Taxe kann zu jeder gewöhnlichen Zeit in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Mittel-Neuland.

Creutz-

Creutzburg den 17ten May 1825. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das dem Tuchmachermeister Johann Drobek hieselbst zugehörige, in der Crakauer Straße sub No. 16. belegene und auf 656 Rthl. 10 sgr. Courant gerichtlich taxirte Haus, Schuldenhalber subhastirt werden, und wir haben einen peremtorischen Licitations-Termin

auf den 2ten August a. c.

Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst anberaumt. Kauflustige Biethungs- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zur bestimmten Zeit in Person zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Teichert.

Strehlen den 7. May 1825. Das dem hiesigen Tischlermeister Carl Gottfried Tschepe gehörige, sub No. 248 hierselbst auf dem Töpfermarkte gelegene, und auf 299 Rthl. 14 sgr. $3\frac{1}{7}$ pf. Cour. gewürdigte Haus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation, auf den Antrag eines Realgläubigers, veräußert werden. Darzu haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 4ten August c. Nachmittags 2 Uhr anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann bei uns sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und der Adjudikation dieses Fundi an den Meistbiethenden, gegen zu erfolgende Kaufgelder-Berichtigung, gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bei uns, so wie auch bei dem Ortsgericht zu Klein-Lauden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht

Brieg den 16ten May 1825. Auf den Antrag des Curatoris der Louise v. Petit geb. v. Borrwitz soll die zu Döbern $1\frac{1}{4}$ Meile von Brieg entfernte sub No. 62. des Hypothekenbuchs belegene Freistelle, wozu ein Wohnhaus, ein dabey gelegner Garten nebst einem Stück Acker und Wiesen von circa 11 Morgen gehören, welche im Jahre 1800. für 1000 Rthl. erkauft und durch die jetzt vorgenommene gerichtliche Taxe auf 1001 Rthl gewürdigt worden ist, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Diesem nach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert und eingeladen, zu dem auf den 2ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzley angesetzten peremtorischen Termine zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, die Gebothe zu Protocoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Liebenthal den 16. May 1825. Von dem unterzeichneten Gericht wird auf Antrag eines Realgläubigers die dem Anton Heyn sub No. 476 B zu Schmottseiten Löwenbergschen Kreises bisher zugehörig gewesene ortsgerichtlich auf 297 Rthl. 23 sgr. 5 pf. Cour. abgeschätzte Häuslerstelle zum öffentlichen Verkauf ausgeboten, und der einzige Biethungs-Termin auf den

6ten August c. als Sonnabends

im Ortsgerichts-Kretscham angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß.-Land- und Stadtgericht.

Schmiedeberg den 23sten März 1825. Das sub No. 99. zu Michelsdorf ohnweit Liebau belegene Heinzelsche Vorwerk, welches 288 Schfl. alt Bres-

lauer

lauer Maas Ackerland besitzt, und dessen zuletzt aufgenommne gerichtliche Taxe einen Werth von 6183 Rthl. 10 sgr., nach Abzug aller Lasten und Abgaben ausgemittelt, soll auf den Antrag der Real-Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Licitations-Termine stehen am 20sten Juny, 20. August, 20sten October a. c. Vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht an, wozu Kauflustige eingeladen werden. Der Meistbiethende hat den Zuschlag zu erwarten, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten. Die Taxe und das ökonomische Gutachten kann in unserer Registratur täglich nachgesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 6. Mai 1825. Die dem Tuchmacher Samuel Fiedler gehörige Baustelle No. 329 im 4ten Viertel taxirt 40 Rthl. Cour., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 20sten August d. J. welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr, auf dem Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Kaufer einfinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 25sten April 1825. Nachdem auf Andringen eines Real-Creditoris die zu Rapsen bey Glogau belegene, auf 209 Rth. gerichtlich gewürdigte Kutschnernahrung des Stulpe öffentlich verkauft werden soll, und dazu ein Termin auf den 11. Juli a. c. an gewöhnlicher Gerichtsstelle hier in Glogau anberaumt worden, als wird solches zahlungsfähigen Kauflustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß das ganze Kaufgeld baar bald zu bezahlen ist, die Taxe und sonstigen Bedingungen aber täglich hier in der Registratur einzusehen sind, und der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des die Subhastation ausgebrachten Creditoris bald erfolgt.

Das Amtsrath v. Hartmannsche Gerichtsamt zu Altkranz, Bieg-nitz, Rapsen, Oppach.

Citationes Edictales.

*) Glogau den 8ten April 1825. Auf den Antrag des Kaufmann Schnabel zu Liegnitz ist über das im Haynauschen Kreise zu Erbrecht gelegene Gut Mittel-Kobendau und dessen künftige Kaufgelder nunmehr mit der §. 5. Tit. 51. Thl. I. allgemeinen Gerichtsordnung bezeichneten Wirkung von heute an der Liquidations-Prozeß eröffnet und zur Anmeldung und Justificirung sämmtlicher an dieses Gut oder dessen Kaufgelder zu machenden Ansprüche der Termin auf den 23sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Ebmeyer anberaumt worden. Sämmtliche Real-Gläubiger dieses Guts werden daher vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem Schlosse hieselbst entweder in Person oder durch einen mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen hiesigen Justiz-Commissarium, wozu der Justizrath Ziekursch und der Ober-Landesgerichts-Assessor Justiz-Commissarius Metzke, in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zur Nachweisung ihrer Richtigkeit, die etwa vorhandenen Urkunden und sonstigen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, demnächst aber rechtliches Erkenntniß zu gewärtigen.

tigen. Diejenigen dagegen, welche in jenem Termine weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Gut und dessen Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Bauerwitz den 1. Juny 1825. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte werden alle diejenigen, welche an nachstehende in den Hypothekenbüchern zu Bauerwitz ohne Beziehung auf irgend, welche Instrumente die auch sonst abschriftlich nicht zu ermitteln gewesen, wie unten wörtlich folgt, eingetragene nach der Angabe der jetzigen Besitzer der dafür verpfändeten Stellen längst getilgte Posten, als: a. auf der Possession des Niclaus Dobroschke No. 71. Rubr III. No. 1. 260 Rthlr. rückständige Kaufgelder annoch des vorigen Besitzers Franz König, die zwar bezalt sein sollen, zur Löschung sich noch ganz nicht qualificirt und darum hier nur noch vermerkt worden; b. auf der Possession der Jacob und Magdalena Neumannschen Eheleute No. 86. Rubr. II. No. 1. restiren an Kaufgelder annoch 107 Rthl. 4 gr. 9 4/7 pf., und Rubr. III. No. 3. Anno 1775 den 20sten April vom Stiefsohn Franz Bodzian aufgenommen 26 Rthl. 23 sgr. 5 3/7 pf; c. auf der Possession der Bartholomäus und Antonie Kurzbinschen Eheleute No 152 B. und auf der Possession der Andreas und Marianne Gawlitzaschen No 152. A die sonst zusammen eine Stelle No. 152. ausgemacht haben, Rubr. II. No. 1. restirt an Kaufgeldern 22 Rthlr. 9 gr. 7 1/7 d'. oder 22 Rthl. 12 sgr., als Inhaber der Instrumente und besonders des unbekannt von wem verlohrnen sud a gedachten Königschen Instruments im Allgemeinen aber als Gläubiger oder deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber oder als deren Stellvertreter aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, auf den Antrag der Besitzer der verpfändeten Grundstücke hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche unter Production der etwanigen Instrumente in dem in hiesiger Gerichtsstube auf den 20sten September c. früh um 10 Uhr angesetzten peremtorischen Termine entweder persönlich oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien zu deren Auswahl ihnen der Hofrath Hrn. Schwenzner und Justitiarius Herr Bernhard zu Leobschütz vorgeschlagen werden, anzumelden und zu bescheinigen, und sodann das Weitere zu gewärtigen. Die in dem anstehenden Termine ausbleibenden Interessenten werden mit ihren Ansprüchen an jede der gedachten Stellen präcludirt und wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die aufgeführten Posten aber werden für erloschen, die darüber etwa ausgefertigten Instrumente für amortisirt erklärt und in den Hypothekenbüchern bei den verpfändeten Grundstücken auf Ansuchen der Besitzer ohne Production der Instrumente und ohne Quittung die Intabulator gelöscht werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Breslau den 4. März 1825. Auf den Antrag der Königl. Regierung hierselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an eine Königl. Casse der Servis- und Garnison-Verwaltung des V. Armee-Corps überhaupt, als auch insbesondere der Königl. Garnison Verwaltung zu Schweidnitz und der Magisträte zu Guhrau, Herrnstadt, Münsterberg, Schweidnitz, Winzig, Wohlau und Zobten, bezüglich des Servises, für selbst gemiethetes oder Natural Quartier, oder

für

für Einquartirung während der Uebungen, ferner für Lieferungen für die verschiedenen Garnison Anstalten, als Kasernen, Lazarethe, Wachten, Arreste, Landwehr-Zeughäuser, Handwerksstuben, Montirungs-Kammern, Schuppen für Heergeräthe, Pulverbehältniße, Reitbahnen, Magazin-Gelaße, und endlich für die Dienstwohnungen der Militair-Personen, insoweit solche aus dem Servis-Fonds unterhalten werden, oder aus irgend einem andern rechtlichen Grunde aus dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. December 1824. einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts Assessor Behrends auf den 22sten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissarien Enge; Dziuba und Brier in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die König. Cassen in der vorerwähnten Beziehung werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Oels den 16. Februar 1825. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts werden nachstehende Personen, oder deren unbekannte Erben: 1) Carl Friedrich Grimm, ein Sohn des verstorbenen Auszügler Friedrich Grimm in Peucke, welcher im Jahre 1813, unter die Landwehr ausgehoben worden, und in diesem Jahre die letzte Nachricht von sich aus Neisse gegeben hat. 2) Der Heinrich Knothe von Nieder-Zuklau, welcher ebenfalls im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehoben worden, und in Neisse gestorben sein soll. 3) Carl Friedrich Hiller von Peucke, ein Sohn des verstorbenen Fleischer Hiller daselbst, welcher im Jahre 1812. die letzte Nachricht aus Warschau von sich gegeben, vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, und spätestens den 9ten December 1825. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause in dem Zimmer des Stadtgerichts, schriftlich oder mündlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen. Im Fall ihres Ausbleibens haben dieselben zu erwarten, daß sie werden für todt erklärt, und ihr Vermögen denen sich gemeldeten Erben wird ausgeantwortet werden.

Das Stadtgericht.

Wartenberg den 14ten May 1825. Da das für die verehl. Amtmann und resp. Hauptmann Weiß geb. Conrad ausgefertigte Hypotheken-Instrument d. d. Wartenberg den 5ten März 1808. über die auf dem Sägarten sub No. 19. Rubr. III. No. 1. des Hypothekenbuchs eingetragenen 100 Reichsthaler Courant, nach Anzeige der gewesenen Inhaberin desselben abhanden gekommen, so ist zur Anmeldung aller derjenigen, welche an das besagte Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen hätten, ein peremtorischer Termin auf den 5ten July a. c. in dem Stadtgerichtslocale hierselbst anberaumt worden, zu welchem daher etwanige Prätendenten hierdurch vorgeladen werden, unter der Verwarnung, daß ausbleibendenfalls seldige mit ihren Ansprüchen auf besagtes Hypotheken-Innstrument präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Erst

Erste Beylage

Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. Juny 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Ottmachau den 25ten May 1825. Das Königliche Land- und Stadtgericht zu Ottmachau, macht die im ersten halben Jahre 1825. vorgekommenen Besitzveränderungen hiermit bekannt:

Arnsdorf, 1) Kauf der Joseph und Hedwig Neuberschen Eheleute, um den Kretscham no. 61. pro 1200 rthl.

Schleibitz, 2. des Dominicus Peickert, um die Gärtnerstelle no. 4. pro 300 rthl.

Bittendorf, 3. des Franz Grader, um die Gärtnerstelle no. 1. pro 300 rthl.

Ogen, 4. des Franz Heissig, um das Freibauergut no. 17. pro 1000 rthl.

Ottmachau, 5. des Franz Heyde, um das Ackerstück no. 370. pro 96 rthl.

Woitz, 6. des Franz Weidner, um die Häuslerstelle no. 32. pro 60 rthl.

Altwilmsdorf, 7. des Johann Hilbich, um die Häuslerstelle no. 14. pro 80 rthl.

Lobedau, 8. der Barb. verw. Lorenz verehel. Rothmann, um das Bauergut no. 2. pro 2000 rthl.

Laßwitz, 9. des Amand Wittich, um die Häuslerstelle no. 13. pro 61 rthl. 10 sgr.

Klodebach, 10. des George Gärtner, um die Gärtnerstelle no. 24. pro 350 rthl.

Ellguth, 11. des August Kusche, um die Gärtnerstelle no. 41. pro 400 rthl.

Krackwitz, 12. des Johann Kunert, um die Gärtnerstelle no. 5. pro 340 rthl.

Kamnig,

Kamnig, 13. Kauf des Joseph Spiller, um die Vorwerksparzellen no. 91. pro 342 rthl.

Lindenau, 14. des Herrn Carl Gottschalk, um die Grundstücke no. 105. pro 4700 rthl.

Klodebach, 15. des Joseph Löwe, um 3 Morgen Acker ex Fundo no. 13. pro 110 rthl.

Kalkau, 16. des Johann Thomas, um 2½ Scheffel Acker ex fundo no. 12. pro 90 rthl.

Klodebach, 17. des Michael Wicher, um 2½ Morgen Acker ex fundo no. 32. pro 98 rthl.

Tannenberg, 18. des Caspar Warmbrunn, um das Bauergut no. 1. pro 700 rthl.

Ottmachau, 19. des Franz Göbel, um 3 Scheffel Acker ex fundo no. 87. pro 280 rthl.

Desgleichen 20. des Joseph Thomas, um das Ackerstück no. 90. pro 100 rthl.

Würben, 21. des Joseph Kolschmann, um die Schmiede no. 8. pro 800 rthl.

Sarlowitz, 22. der Johanna Priemer, um die Gärtnerstelle no. 13. und das Ackerstück no. 81. pro 650 rthl.

Gläsendorf, 23. des Franz Göbel, um das Bauergut no. 85. pro 1603 rthl.

Graschwitz, 24. des Joseph Weisser, um 2½ Scheffel Acker ex fundo no. 6. pro 200 rthl.

Klodebach, 25. des Ernst Haase, um 3 Morgen Acker ex fundo no. 13. pro 110 rthl.

Kamnig, 26. des Ignaz Brückner, um die Häuslerstelle no. 65. pro 250 rthl.

Arnsdorf, 27. des Heinrich Wolff, um 4 Scheffel Acker ex fundo no. 64. pro 20 rthl.

Tschauschwitz, 28. des Franz Machate, um 1½ Scheffel Acker ex fundo no. 16. pro 50 rthl.

Würben, 29. der Anna Maria Maisel geborne Christ, um die Schmiede no. 8. pro 200 rthl.

Ottmachau, 30. des Michael Wiesner, um die Häuslerstelle no. 17. pro 110 rthl.

Klode-

Klodebach, 31. der Regina Kreutzer, um das Bauergut no. 11. pro 1200 rthl.

Dasselbe, 32. der Ferdinand und Francisca Gebauerschen Eheleute, um die Gärtnerstelle no. 8. pro 460 rthl.

Laßwitz, 33. des Joseph Lux, um die Häuslerstelle no. 7. pro 100 rthl.

Brünschwitz, 34. des Joseph Bartsch, um die Häuslerstelle no. 15. pro 75 rthl.

Tschauschwitz, 35. des Anton Blaschke, um 1½ Scheffel Acker ex fundo no. 16. pro 50 rthl.

Woitz, 36. des Andreas Niedenzu, um die Freigärtnerstelle no. 22. und die Ackerstücke no. 86. pro 350 rthl.

Wiesau, 37. der Anna Maria Heckel, um die Häuslerstelle no. 52. pro 80 rthl.

Arnsdorf, 38. des Franz Menzel, um 3 Ruthen Acker ex fundo no. 64. pro 270 rthl.

Ottmachau, 39. des Anton Buchmann, um die Häuslerstelle no. 142. und die Ackerstücke no. 307. pro 480 rthl.

Laßwitz, 40. der Johanna Anlauff, um einen Obergarten ex fundo no. 1. pro 50 rthl.

Wiesau, 41. des Franz Böhm, um das Bauergut no. 18. pro 491 rthl. 12 sgr.

Ottmachau, 42. des Johann Peickert, um das Bielitz Ackerstück no. 320. pro 100 rthl.

Hermsdorf, 43. des Anton Peickert, um das Bauergut no. 27. pro 650 rth.

Lobedau, 44. des Bernard Schreiber, um die Gärtnerstelle no. 17. pro 170 rthl.

Woitz, 45. des Joseph Anders, um das Bauergut no. 36. pro 886 rthl.

Wiesau, 46. des Franz Lindner, um das Freibauergut no. 34. pro 850 rthl.

Ottmachau, 47. des Anton Kitzel, um den Garten nebst Scheuer no. 59 pro 378 rthl.

Arnsdorf, 48. des Jacob Loske, um die Freigärtnerstelle no. 31. pro 200 rthl. Ott-

Ottmachau, 49. Kauf der Frau Louise verwittwete Stadtrichter Walter, um das brauberechtigte Haus no. 7. pro 2186 rthl. 5 sgr.

Lindenau, 50. des Joseph Christoph, um die Gärtnerstelle no 63. pro 1100 rthl.

dito 51. des Florian lorenz, um die Gärtnerstelle no. 88. pro 57 rthl. 4 sgr. 3 pf.

dito 52. des Anton Francke, um 1½ Scheffel Acker ex fundo no. 47. pro 65 rthl.

dito 53. des Michael Ginther, um 1½ Scheffel Acker ex fundo no. 47. pro 65 rthl.

Lobedau, 54. des Joseph Fischer, um die Häuslerstelle no. 9. pro 70 rthl.

Ellguth, 55. des Michael Walter, um die Häuslerstelle no. 81. pro 100 rthl.

Ottmachau, 56. des Joseph Zauritz, um die Wiese no. 199. pro 168 rthl.

Würben, 57. des Anton Schücke, um das Bauergut no. 4. pro 3200 rthl.

a. Hermsdorf, 58. des Anton Scholz, um das Auenhaus no. 35. pro 30 rthl. b. Gläsendorf, Kauf des Franz Beck, um die Auenhäuslerstelle no. 128. pro 40 rthl. c. Klodebach, Kauf des Michael Caspar, um die Häuslerstelle no. 46. pro 43. rthl. d. Schwammelwitz, Kauf des George Herde, um die Häuslerstelle no. 90. pro 47 rthl.

a. Jedlitz, 59. Kauf des Franz Klose, um die Auenhäuslerstelle no. 19. pro 35 rthl. b. Liebenau, Kauf des Franz Doleschke, um einen Garten-Antheil per 8 Metzen ex fundo no. 81. pro 40 rthl. c. Wiesau, Kauf des George Exner, um die Auenhäuslerstelle no. 54. pro 30 rthl. d. Wiesau, Kauf des Anton Nase, um die Häuslerstelle no. 51. pro 44 rthl.

Münsterberg den 23ten May 1825. Bei dem Königl. Land. und Stadtgericht zu Münsterberg sind in dem ersten halben Jahre 1825. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Fleischer Proske, um das Haus no. 1. die Fleischbank no. 1. und die Scheuer no. 105. hieselbst pro 1400. 230. und 56 rthl.

2. des

2. Kauf des Joseph Schwarzer, um das Ackerstück no. 31. zu Commende, pro 430 rthl.

3. der Elisabeth Schmidt, um das Ackerstück no. 29. daselbst, pro 220 rthl.

4. der Kräuter Seiffert und Richter, um das Ackerstück no. 30. daselbst, pro 1498 rthl.

5. der Wittwe Schäfer, um das Haus no. 4. die Ackerstücke no. 8. 32. 124. und die Viertel Scheuern no. 120. und 121. hieselbst, pro 600. 484 413. 171. 50. und 60 rthl.

6. der Wittwe Fanta, um das Ackerstück no. 222. und die halbe Scheuer no. 223. pro 410 rthl. und 53 rthl.

7. der Wittwe Rosina Proske, um die Ackerstücke no. 8. 80. 14. 60. der Garten no. 184. die Wiese no. 185. und halben Scheuern no. 186 und 187. pro 120. 46. 300. 140. 220. 130. 32 und 36 rthl.

8. des Gottfried Proske, um das Ackerstück no. 1. pro 220 rthl.

9. des Bürger Fellmann, um das Haus no. 80. hieselbst, pro 550 rthl.

10. der Rosina Schramm, um die servisbaren Ackerstücke no. 224. 225. und das steuerbare Ackerstück no. 183. pro 240. 80. und 200 rthl.

11. des Gottlieb Fanta, um das Haus no. 245 und den Garten no. 182. hier, pro 265 und 193 rthl.

12. des Gottlieb Proske, um die Scheuer no. 226. hier, pro 127 rthl.

13. der Gürtler Müller, um das Haus no. 282. hier, pro 350 rthl.

14. des Gottfried Langer, um die Stelle no. 39. zu Viehhöfel, pro 200 rthl.

15. der Margaretha Schilke, um das Ackerstück no. 97. zu Bürgerbezirk, pro 200 rthl.

16. der Wittwe Thiel, um das Haus no. 164. und das Ackerstück no. 33. pro 210 und 200 rthl.

17. der Tecla Gillner, um das Ackerstück no. 37. hier, pro 202 rthl.

18.

18. der Wittwe Stenzel, um das Haus no. 305. pro 162 rthl.

19. des Gottlieb Denke, um die Ackerstücke no. 184 und 141. pro 150 rthl.

20. des Oeconom Herrmann, um das Haus no. 318. pro 610 rthl.

21. der Dorethea Janetscheck, um das Haus no. 125. pro 150 rthl.

22. des Anton Christoph, um das Ackerstück no. 126. zu Bürgerbezirk, pro 500 rthl.

23. des Gottfried Jahn, um das Haus sub no. 35. zu Reindörfel, pro 190 rthl.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Patschkau den 20ten May 1825. Nachstehende Käufe sind bei dem hiesigen Stadtgericht confirmirt worden:

1. Kauf des Anton Theireich, um eine Häuslerstelle zu Gostitz, vom Amand Scholz, für 100 rthl.

2. Adjudicatoria des Hauses, für den Franz Schreier, für 1520 rthl.

3. dito 2 Ruthen Acker, für den Joseph Hargina, für 625 rthl.

4. Kauf des Joseph Dietrich, um ein Haus vom Friedrich Homilius, für 510 rthl.

5. des Anton Sitter, um einen Garten, vom Joseph Hoffmann, für 460 rthl.

6. des Joseph Habicht, um ¼ Ruthen Acker, vom August Christen, für 250 rthl.

7. des Joseph Habicht, um ein Haus, für 800 rthl.

8. Zuschreibung eines Hauses, für den Joseph Küntzel, für 1000 rthl.

9. Adjudicatoria eines Gartens, für den Anton Schneider, für 380 rthl.

10. dito eines Hauses, für die Mariane verwittwete Förster, für 1300 rthl.

11. Kauf des Carl Hartwein, um eine Ruthe Acker zu Camitz vom Johann Gertner, für 250 rthl.

12.

12. Kauf des Franz Schubert, um ein Ackerstück zu Altpatschkau, vom Anton Schneider, für 368 rthl.

13. des Joseph Kornfuhrre, um ein Ackerstück zu A'tpatschkau, vom Anton Schneider, für 139 rthl.

14. des Augustin Waguer, um ein Ackerstück zu Altpatschkau, vom Anton Schneider, für 339 rthl.

15. des Joseph Brinschwitz, um ein Ackerstück zu Altpatschkau, vom Anton Schneider, für 339 rthl.

16. des Johann Schneider, um ein Bauergut zn Altpatschkau, vom Anton Schneider, für 988 rthl.

17. des Franz Wagner, um ein Ackerstück zu Altpatschkau, vom Anton Schneider, für 670 rthl.

18. des Thaddäus Scheithauer, um ein Ackerstück zu Altpatschkau, vom Anton Schneider, für 206 rthl. 20 sgr.

19. des Anton Leder, um ein Ackerstück zu Altpaschkau, vom Anton Schneider, für 103 rthl. 10 sgr.

20. des Joseph Freund, um ein Ackerstück zu Altpatschkau, vom Anton Schneider, für 990 rthl.

21' Zuschreibuug eines Hauses, für die Johanna Glammar, für 900 rthl.

22. Kauf des Franz Heimann, um ein Haus vom Franz Kaßner, für 300 rthl.

23. des Anton Glatzel, um eine Häuslerstelle zu Heinersdorf, von dem Hilldebrandschen Erben, für 236 rthl. 7 sgr.

Constadt den 20ten May 1825. Das Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß in dem Jahre 1824. bei demselben nachstehende Käufe vorgefallen:

1. Kauf des Burgermeister Scholz, um das v. Hainsche Haus, für 1300 rthl.

2. des Kaufmann Wilhelm Scholz, um das Haus sub no. 71. pro 900 rthl.

3. des Fleischer Carl Fitschulka, um einen sogenannten Knöbelschen Garten, für 395 rthl.

4. des Seiler Schwinge, um ein Ackerstück im Mittelfelde, für 365 rthl.

5. des

5. des Handelsmann Löser Jonas, um ein Grünbergsches Ackerstück, für 00 rthl.

6. des Kaufmann Wilhelm Scholz, um das Haus sub no. 58. für 305 rthl.

7. des Hutmacher Carl Mathla, um das Haus sub no. 64. für 200 rthl.

8. des Färber Ludwig Hummel, um das uxoralische Haus, für 150 rthl.

9. des Schumacher Gottlieb Schubert, um das väterliche Haus, für 150 rthl.

10. der Beate Poculla, um das Haus sub no. 58. für 330 rthl.

11. des Bäcker Gottlieb Spatzeck, um das Haus sub no. 64. für 200 rthl.

12. des Böttchers Ernst Müller, um die Fitschulkasche Wiese, für 171 rthl.

13. des Seiler Schwinge, um eine Copaline, für 80 rthl.

14. des Rathmann Cholewa, um eine Russecksche Copaline, für 97 rthl.

15. desselben, um eine dergleichen Copaline, für 97 rthl.

16. des Daniel Baumgärthner, um die Pawlicksche Scheune.

17. des Gottlieb Russeck, um die Regbersche Scheuer, für 50 rthl.

Wartenberg den 30ten May 1825. Das Königliche Stadtgericht zu Wartenberg macht hierdurch bekannt, daß von primo Januar bis ultimo Juny 1825. nachstehende Käufe bey demselben vorgekommen sind:

1. des Schornsteinfeger Kraft, uu das Haus sub no. 70. in der Stadt, für 150 rthl.

2. des Schloßermeister Gerlach, um das in hiesiger Stadt belegene Haus sub no. 11. für 900 rthl.

3. des Schuhmacher Franz Wittek, um den Säegarten sub no. 1. in hiesiger deutschen Vorstadt, pro 400 rthl.

4. des Schmidt Franz Pierdziwal, um die in hiesiger polnischen Vorstadt gelegene Schmiede, sub no. 16. pro 32 rthl.

5. der geschiedenen Ober-Amtmann Langer geborne Schiller, um den Säegarten sub no. 190 in hiesiger Cammerauer Vorstadt.

Zweite

Zweyte Beylage

Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 21. Juny 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Guhrau den 18ten Mai 1825. Bei nachbenannten Gerichtsämtern, sind folgende Käufe vorgekommen:

I. Gimmel. 1. Wende, Bauerguth no. 5., pro 660 rthl. 2. v. Köblichen, Freistelle no. 4., pro 1180 rthl. II. Heinzendorf. 3. Kutzners, um Vorraths Angerhaus, pro 115 rthl. 4. Frankes, um Biebersteins Bauergut, pro 630 rthl. 5. Bibersteins, um Schrinners Freigarten, pro 100 rthl. 6. Kleins, um Heinzes Bauergut, pro 445 rthl. III. Altheidau. 7. Berndts, Freistelle no. 19., pro 250 rthl. IV. Kleinlauersitz. 8. Rigers, Freistelle no. 10., pro 550 rthl. V. Schmögerle. 9. Röchlitz, Freigarten no. 12., pro 60 rthl. VI. Gurkau bei Köben. 10. Göldners, Dreschgarten no. 4., pro 200 rthl.

Neumann.

Wartenberg den 19ten Mai 1825. Bei nachbenannten Justizämtern sind vom 1. Januar bis ultimo Juny 1825. nachstehende Käufe ausgefertigt worden.

1. bei Kraschen, der Bauer Johann Leida, um das zu Gaffron sub no. 11. belegene Bauerguth, pro 400 rthl

2. bei Kraschen, der Bauer Johann Sela, um das zu Gaffron sub no. 11. belegene Bauerguth, pro 510 rthl.

3. bei Ossen, der Züchner Gottlob Dittrich, um den sub no. 20. 58. zu Benjaminsthal belegene Weinbergsantheil, pro 99. rthl.

4. bei Ossen, der Züchner Gottlob Dittrich, um den sub no. 3. 26. litt. b. zu Benjaminsthal belegenen Weinbergsantheil, pro 49 rthl.

5. bei Ossen, der Züchner Gottlob Dittrich, um den sub no. 3. 26. litt. c. zu Benjaminsthal belegenen Weinbergsantheil, pro 49 rthl.

6. bei Groß Woitsdorf, der Bauer Johann Wallustik, um das daselbst sub no. 27. belegene Bauerguth, pro 171 rthl. 12 sgr. 10 $\frac{1}{7}$ pf.

7. bei Himmelthal, der Schneider Martin Maslowsky, um die daselbst sub no. 1. belegene Erbscholtisey, pro 300 rthl.

8.

8. bei Dalbersdorf, der Müller Gottlieb Neupert, um die daselbst sub no. 22. belegene Wassermühle, pro 300 rthl.

9 bei Schreibersdorf, der Herr Landrath von Frankenberg, um den daselbst sub no. 30. belegenen Kretscham, pro 1225 rthl.

10. bei Boguslawitz, der Pastor Zebe, um das daselbst sub no. 17. belegene Bier- und Brandwein Urbar und resp. Kretscham, pro 102 rthl.

11. bei Boguslawitz, der Bauer Johann Gottlob Böhm, um das daselbst sub no. 17. belegene Bier- und Brantwein-Urbar und resp. Kretscham, pro 160 rthl.

12. bei Boguslawitz, der Christian Gottlieb Häusler, um die daselbst sub no. 9. belegene Colonie stelle, pro 80 rthl.

Namslau den 19ten Mai 1825. Bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht zu Namslau sind im 1sten halben Jahre 1825. nachstehende Käufe abgeschloßen worden:

1. Kauf des Kaufmann Wagner, um das väterliche Haus no. 38. für 1200 rthl.

2. des Sittenfeld, um das Haus no. 11., für 900 rthl.

3. des Glaser Franz Knie, um das Ackerstück no 27., für 140 rthl.

4. derselbe, um das Ackerstück no. 280., für 130 rthl.

5. derselbe, um das Ackerstück no. 52., für 120 rthl.

6 des Bauer Fuhrmann zu Deutschmarchwitz, um das Bauerguth no. 10. daselbst, für 1000 rthl.

7. des Seifensieder Schauder, um das Haus no. 194., für 1120 rthl.

8. derselbe, um den Garten no. 268, für 300 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Jauer den 18ten Mai 1825. Verzeichniß der Besitzveränderungen unter der Jurisdiction des Königl. Stadt- und Landgerichts zu Jauer vom 1sten Januar 1823. bis Ende Dezember 1824.

I. In der Stadt und Vorstadt.

1. Kauf des Kaufmann Benjamin Gotthelf Hoffmann, um das Springersche Haus no. 274 Stadt, für 1400 rthl 2 des Christian Stamitz, um das Scharnkesche Haus no. 199. Stadt nebst Mehlbank no. 3., für 1000 rthl. 3. des Schuhmacher Großmann, um das Hungersche Haus no. 133 Vorstadt, für 300 rthl. 4. des Pfefferküchler Siegert, um den Fischerschen Acker no. 40, für 700 rthl. 5. Zuschreibung an die verwitt. Schafstädt über das maritalische Haus no. 34 Stadt, für 820 rthl. 6. Kauf des Schmidt Röbig, um das Thomassche Haus no. 114 Vorstadt, für 640 rthl. 7. des Schuhmacher Seibel, um das

Spar-

Sparbrodtsche Haus no. 267. Stadt, für 820 rthl. 8. Verreich des subhastirt gewesenen Schälschen Hauses no. 255. Stadt, an die verehel. Moser, für 651 rthl. 9. Zuschreibung an die Frau Intendantur-Räthin Pawlowsky geb. Helwing, über das ererbte väterliche Vorwerk no. 33. Vorstadt, für 18500 rthl. 10. Kauf des Müller Kurz, um die Schneidersche Mühle no. 3. Vorstadt, für 3900 rthl. 11. des Müller Kurz um den Schneiderschen Garten no. 29, für 1600 rthl. 12. Zuschreibung an die verwitt. Puppe, über das ererbte maritalische Haus no. 211. Stadt, für 750 rthl. 13. an die verwitt. Tuchmacher Lindner, über das maritalische Haus no. 249. Stadt, für 600 rthl. 14. Verreich des subhastirt gewesenen Demuthschen Hauses no. 48. Stadt, an den Fleischhauerbote, für 2200 rthl. 15. Kauf des Kürschner Baum, um das Andersche Haus no 110. Vorstadt, für 1400 rthl. 16. des Johann Joseph Thiel, um das Ulbrichsche Haus no. 6. Vorstadt, für 1225 rthl. 17. des Bäcker Karl Gottlieb Ludwig, um der Wittwe Bachmann 3 Scheuern, für 1000 rthl. 18. Zuschreibung an den Bäkker Karl Gottlieb Ludwig, über die väterliche Grundstücke, für 2800 rthl. 19. Kauf des Kaufmann Karl Weiß, um das Naumannsche Haus no. 46. Stadt für 3200 rthl. 20. Zuschreibung an den Ernst Friedrich Wilhelm Meinert, über das Haus no. 46. Vorstadt, für 900 rthl. 21. des Buchbinder Liebich, um das Tholmannsche Haus no. 69 Stadt, für 1800 rthl. 22. Zuschreibung an die verwitt. Frau Kaufmann Breitschneider, über die ererbten Häuser no. 134. u. 135. Stadt, für 3900 rthl. 23. Kauf des Kaufmann Koch, um das Meinertsche Haus no. 46. Vorstadt, für 1000 rthl. 24. Zuschreibung an die Wittwe Hanke, über das ererbte maritalische Haus no. 27. Vorstadt, für 380 rthl. 25. Verreich des subhastirt gewesenen Häuslerschen Grundstücks no. 21. Vorstadt an den Knopfmacher Jung, für 2630 rthl. 26. Schuberts Kauf um Sommers Grundstück no. 187. Vorstadt, 1150 rthl. 27. Zuschreibung an den Weisgerber Gräber, über die ererbte Werkstadt no. 171. Vorstadt. 28. Kauf des Gottfried Frenzel, um den Fischerschen Gartenfleck no. 8., für 300 rthl. 29. desselben, um den Fischerschen Scheunenfleck no. 28., für 100 rthl. 30. Zuschreibung an die Johanna Juliana verwitt. Grieger, über das ererbte maritalische Haus no. 161. Vorstadt, für 1000 rthl. 31. Kauf des Zimmergesellen Welz, um das Schubertsche Haus no. 97. Vorstadt, für 500 rthl. 32. Kauf des Schuhmacher Joh. Gottfried Seidel, um seines Vaters Haus no. 178. Vorstadt, für 600 rthl. 33. Verreich des subhastirt gewesenen Berndtschen

schen Wiesenflecks no. 14. an den Fleischhauer Müller, für 91 rthl. 34. Verreich des subhastirt gewesenen Berndtschen Wiesenflecks no. 15. an d n Fleischhauer Jäger, für 94 rthl. 35. Kauf des Christ. Sam. Mende, um das Helmrichsche Wirthshaus no. 203. Vorstadt, für 3300 rthl. 36. Verreich des subhastirt gew. s Pätschkeschen Hauses no 147. Stadt, an die Wittwe Pätschke, für 2000 rthl. 37. Zuschreibung an die verwitt. Bachmann, über das maritalische Haus no. 54. Stadt, für 1000 rthl 38. Zuschreibung an die Maria Elisabeth verwitt. Herzog, über das maritalische Haus no 188. Vorstadt, für 571 rthl. 29 Kauf des Seiffensieder Koschwitz, um das Viehwegersche Haus no 66 Stadt, für 2000 rthl. 40. des Carl Frie rich Hanke, um seines Vaters Vo werk no. 225. Vorstadt, für 3000 rthr. 41. des Gelbgießer Heidingsfeld, um das Fiebigsche Haus no. 202. Stadt, für 1300 rthl. 42. Zuschreibung an die verehl. Wa ter, über das mütterliche Vorwerk no. 229. Vorstadt, für 1920 rthl. 43. Zuschreibung an die verehl. Jähne, über das väterliche Haus no 164 S adt, für 300 rthl. 44. Kauf des Instrumentmacher Brandeis, um den Zwinger no. 304. Stadt, für 311 rthl. 45 Verreich an den Johann Christian Benjamin Langer, über das subhastirte Langersche Wirthshaus no. 134. Vorstadt, für 810 rthl. 46. Kauf des Schneider Schubert, um das Freitagsche Haus no. 205. Stadt, für 1200 rthl. 47 des Herrn Landschafts Rendant Bech, um das Gnieserche Vorwerk no. 235. Vorstadt, für 18000 rthl. 48. des Johann Gottfried Neumann, um das Neumannsche Haus no. 212 Vorstadt, für 400 rthl. 49. Dreßlers Kauf, um die Wandelschen Grundstücke, für 1120 rthl. 50. desselben, um die Münstersche Scheune no. 6., für 1755 rthl. 51. Kauf der Frau Kreis Secretair König, um das Lindnersche Stadthaus no. 37, für 2000 rth. 52. Zuschr. an die verw Fleischhauer Hielscher, über das ererbte maritalische Haus no. 241. Stadt, für 850 rthl. und die Fleischbank no. 9., für 450 rthl. 53. Kauf des Schlosser Teich, um das Münstersche Haus no. 93. Stadt, für 1350 rthl. 54. des Horndrechsler Hilscher, um das Mehlsche Haus no. 80. Stadt, für 500 rthl. 55. des Chirurgus Siss nbecker, um das Kinastsche Haus no. 7. Vorstadt, für 1900 rthl 50 des Carl Friedrich Wilhelm Siegert, um seiner Großmutter Grundstücke, für 9000 rthl. 57. Zuschreibung an den Herrn Carl Siegismund Franke, über das väterliche Haus no. 16$\frac{0}{1}$ Stadt, für 200 rthl. 58. Zuschreibung an die Wittwe Dürrast, über das maritalische Haus no. 200. Stadt, für 1000 rth. 59. Zuschreibung an die verwitt. Frau Post-Commissarius Baumgart,

über

über das ererbte maritalische Haus no. 20½. Stadt. 60. Zuschreibung an dieselbe, über das ererbte maritalische Ackerstück no. 34. 61. Kauf des Bäckermeister Alde, um die Baumgarthsche Scheune no 37. und das Ackerstück no. 34., für 558 rthl. 62. Dreßlers Kauf, um den Aldeschen Gartenfleck, für 30 rthl.

II. In dem Stadtdorfe Ober-Poischwitz.

63. Kauf des Christian Gottfried Blümel, um seines Vaters Kretscham no. 138., für 2000 rthl. 64. Zuschreibung an den Johann Samuel Liepelt, über das ererbte väterliche Haus no 118., für 180 rthl. 65. Zuschreibung an die Wittwe Häder, über das maritalische Haus no. 302, für 100 rthl. 66. Kauf des Johann Gottfried Gnieser, um das Prinkesche Bauerguth no 211., für 2400 rthl 67. Zuschreibung an den Friedrich Wilhelm Langer, über das väterliche Haus no. 7, für 100 rthl. 68. Zuschreibung an den Johann Gottlieb Lissel, über das uxoralische Haus no. 234, für 110 rthl. 69. Kauf des Johann Samuel Wiesner, um das Deckerische Haus no. 170, für 150 rthl. 70. des Christian Gottlieb Ulke, um das Hoffmannsche Bauergut no. 184. für 1600 rthl. 71. des Johann Gotlieb Hoffmann, um das Ulkesche Bauergut no. 200., für, 3600 rthl. 72. des Ignatz Schwarz, um das Dienstmannsche Haus no. 191. für 90 rthl 73. Zuschreibung an die Anna Maria verwitt. Herzog, über das ererbte maritalische Waldstück no. 224., für 1500 rthl. 74 Zuschreibung an den Johann Christian Freudenberg, über das mütterliche Bauerguth no. 187. pro 2000 rthl. 75. Zuschreibung an den Johann Christ Plischke, über das väterliche Bauergut no. 85., für 2000 rthl 76. Zuschreibung an die Wittwe Schöps, über das maritalische Haus no. 270., für 110 rthl. 77. Kloses Kauf um das Häderſche Haus no. 302., für 250 rthl. 78. Kauf des Karl Gottlieb May, um das Schöpssche Haus no. 270, für 120 rthl. 79. Kauf des Gottfried Opitz, um das Schmidtsche Haus no 307, für 185 rthl. 80. Zuschreibung an die Wittwe Ulke, um das maritalische Bauerguth no. 184., für 2744 rth. 81. Dittrichs Kauf, um Tischers Haus no. 237., für 100 rthl 82. Zuschreibung an die Wittwe Scholz, über das maritalische Haus no. 203., für 145 rthl. 83. Vogels Kauf, um Laufers Haus no. 154., für 100 rth. 84. Zuschreibung an die Wittwe Aumann, über das marit. Haus no. 9., für 100 rth. 85. Zuschreibung an die George Friedrich Sommersche Wittwe und Kinder, über das ererbte Bauergut no. 122., für 1000 rth.

III. Beim Schloßamt.

86. Kauf des Christian Gottl. Böhm, um den Räzschen Lehnkretscham zu Altjauer, für 2000 rthl.

Breslau den 22. Mai 1825. Bei den Gerichtsämtern, Hünern, Kryschanowitz, Klein-Schwundnig, Groß- und Klein Masselwitz, Pilsnitz, Bettlern und Lohe, Rosenthal, Belkau, Wolffsdorf und Tschirnau, Kreicke und Weigwitz, sind folgende Käufe ausgefertigt worden:

1. Kauf des Gottfried Goldbach, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 23. zu Hünern auf Höhe von 300 rthl.

2. des Brauer Carl Friedrich Hoppe, um die Häuslerstelle sub no. 25. zu Hünern, auf Höhe von 425 rthl.

3. des Daniel Jwand, um die Wassermühle zu Kryschanowitz, auf Höhe von 3000 rthl.

4. des Friedr. Scholz, um die Windmühle sub no. 1. zu Klein-Schwundnig, auf Höhe von 780 rthl.

5. des Gottfried Gabriel, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 23. zu Pilsnitz, auf Höhe von 30 rthl.

6 des Gottfried Haberland, um die Freigärtnerstelle sub no. 24. Pilsnitz, auf Höhe von 612 rthl.

7. des Christian Reichelt, um die Freigärtnerstelle no. 17. zu Klein-Masselwitz, auf 380 rthl.

8. des Friedr. Wilhelm Künzel, um den Kretscham zu Lohe sub no. 19, auf Höhe von 715 rthl.

9. der verehelichten Susanna Wandel geb. Titze, um das Bauergut sub no. 5. zu Rosenthal, auf Höhe von 1800 rthl.

10. des Wilh. Glied, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 8. zu Wolffsdorff, auf Höhe von 270 rthl.

11. des Gottfried Rippin, um die Windmühle zu Kreicke sub no. 9. auf Höhe von 820 rthl.

Ohlau den 24sten Mai 1825. Bei dem Königl. Domainen-Justizamt, pro 1ste halbe Jahr 1825.

1. Carl Alex, Kauf um die Minckner Christian Buchwaldsche Häuslerstelle, pro 100 rthl.

2. Daniel Stiller, Verreich der väterl. Gärtnerstelle zu Zelline, pro 80 rthl.

3. Bauer Wittwe Kiuncke, Tradition des maritalischen Bauerguts zu Bischwitz, pro 410 rthl.

4.

4. Kauf des Daniel Korneck, um die Baumgärtner Salzbornsche Gärtnerstelle, pro 600 rthl.

5. Johann Heinze, Civil-Verreich der väterlichen Gärtnerstelle zu Mincken, pro 200 rthl.

6. Gottlieb Tirpitz, Kauf um die väterliche George Tirpitzsche Gärtnerstelle in Goy, pro 910 rthl.

7. Gottfried Scholz, Tradition der von dem Gottfr. Kubitze erkaufte Gärtnerstelle zu Steindorf, pro 224 rthl.

8. Valentin Krovatscheck, Kauf, um die Johann Stocksche Gärtnerstelle zu Steindorf, pro 500 rthl.

9. Gottlob Rösler, Tradition der subhasta erstandenen Wassermühle zu Jetzdorf, pro 4650 rthl.

10. Gottfried Bürger, Civil-Verreich der vom rc. Carl Fabisch zu Baruthe erkaufte Häuslerstelle, pro 200 rthl.

11. Carl Wolda, Verreich der von Christ Förster erkauften Häuslerstelle zu Bischwitz, pro 164 rthl.

12. Wilhelm Altmann, Tradition der väterlichen Erbschmiede in Jätzndorf, pro 552 rthl.

13. George Marschall, Kauf um die von den Joh. Brockelschen Erben erkaufte Gärtnerstelle in Steindorf, pro 380 rthl

14. Carl Schöpe, Tradition der George Fiedlerschen Gärtnerstelle in Sacrau, pro 800 rthl.

15. Erbscholz Gerlach zu Rodeland, Verreich der vom Kretscham in Garsuche erkauften 6 Morgen Acker, pro 300 rthl.

16. Häusler Grosmann, Tradition der rc. Brockelschen Häuslerstelle in Bischwitz, pro 230 rthl.

17. Maurer Kambach, Kauf um 1½ Schfl. Peisterwitzer Gottfr. Rokitteschen Gartenacker, pro 180 rthl.

18. Wittwe Anna Rokitte in Peisterwitz, Kauf um 14 Morgen Garten-Acker vom Gottfr. Rockitte, pro 130 rthl.

19. George Moch, Civil-Verreich der von der Gemeinde Sackrau erkauften Angerhäuslerstelle, pro 130 rthl.

20 Daniel Nitschke, Tradition der väterlichen Dreschgärtnerstelle in Kunert, pro 160 rthl.

21. Michel Laugwitz, Civil-Verreich des Daniel Jarosschen Bauerguts in Mincken, pro 1250 rthl.

B. Stift-Amtliche.

1. Michael Gavor aus Jetzdorff, Kauf um 4. Morgen Giesdorff, Gebauern Acker, pro 200 rthl.

2.

2. die 3 von Salischschen Schwestern, Civil Verreich der väterlichen Erbscholtisey in Kochern, pro 6800 rthl.

3. Angerhäusler Wittwe Mahler zu Ottag, Tradition der maritalischen Gärtnerstelle, pro 420 rthl.

4. Gottlieb Bartsch, Tradition der subhasta erstandenen Jachmannschen Gärtnerstelle zu Schwoica, pro 210 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt und damit kombinirte Briegsche Stifts-Gerichtsamt Ohlauer Creises.

Ohlau den 24. Mai 1825. Pro 1stes halbe Jahr 1825.

1. Franz May, Tradition, der subhasta erstandenen Franz Horschnigschen Gärtnerstelle, pro 290 rthl

2. Gärtner Joseph Gebel, Tradition der vom Gärtner Janus erkaufte $\frac{1}{18}$ Hufe Acker, pro 100 rthl.

3 Franz Kursave, Kauf um das väterliche Bauerguth zu Mulchau, pro 1400 rthl.

4. Franz Kirsstein, Kauf um das väterl. Bauerguth zu Bulchau, pro 2000 rthl.

Königl. Gerichtsamt Bulchau.

Winzig den 26sten März 1825. Maschoyscher Kretscham Kauf no. 18. zu Groß Wangern, pro 1300 rthl.

Das Gerichtsamt Groß Wangern.

Winzig den 11ten Februar 1825. Scholzscher Kretscham Kauf no. 34 zu Kreischau, pro 1000 rthl.

Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Dieban.

Neumarkt den 20sten Mai 1825. Bei dem unterzeichneten Stadtgericht, sind im ersten halben Jahre 1825. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Hedwige Schuhmann, um das Ermlersche Haus no. 56. für 130 rthl. 2. Kauf der Anna Maria Schnabel, um das Poppesche Haus no. 78., für 200 rthl. 3. Kauf des Anton Ermler, um das Großmannsche Haus no. 73.

Fischer.

Winzig den 6ten December 1824. Besitz-Berichtigung der Wittwe Mummert und deren 3 Kinder auf die Stelle no. 15. zu Friedrichsheyn, pro 800 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau

Anhang

Anhang zur zweiten Beylage Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 21. Juny 1825.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 14ten Juni 1825. Mittwoch den 29sten Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr werde ich die zum Nachlaß des verstorbenen Collegien-Assessor Dr. Redlich gehörenden Bücher, verschiedenen wissenschaftlichen Inhalts im Auctionsgelaß des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts an Meistbiethende gegen sofortige Zahlung in Cour. versteigern.

Behnisch, Ober-Landesgerichts-Secretair im Auftrage.

*) Breslau. Montag den 27sten Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr werde ich den Nachlaß des verstorbenen Regierungs-Calculators Beste in Meubels, Betten, Kleidern, Wäsche, etwas Silberzeug und anderm Geräth bestehend, im Auctions-Zimmer des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts an Meistbiethende gegen baare Zahlung versteigern.

Behnisch, Ober-Landesgerichts-Secretair, im Auftrage.

Offener Arrest.

Reichenbach den 2ten Juny 1825. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger des vormaligen hiesigen Kaufmanns und jetzigen Scholtiseybesitzer Christian Gottlieb Neumann zu Heinrichau hiesigen Kreises, wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte davon fördersamst treuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer davon habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositorium abzuliefern, mit der Warnung, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten solte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 17. Juni 1825. Allen denjenigen, welche in der hiesigen Spaar-Casse Gelder niedergelegt haben, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die ihnen für das halbe Jahr, vom 1sten Januar bis letzten Juni d. J. gebührenden Zinsen bezahlt werden sollen, und daß sie sich deshalb in den Nachmittags-

stun-

stunden den 4ten Dienstage im künftigen Monat Julius bey der Spaar-Casse auf dem rathhäuslichen Fürstensaale mit ihren Quittungsbüchern zu melden haben.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau. Donnerstag den 23sten Juni wird der akademische Musikverein zur Jahresfeyer seiner Stiftung ein großes Conzert geben, wovon das Nähere durch Anschlagzettel bekannt gemacht wird.

Hoffmann. Spiller. Rother.

*) Breslau. Den 22sten oder 23sten dieses geht von hier ein in 4 Federn hängender ganz gedeckter Wagen binnen 3 Tagen nach Berlin, zu erfragen bey

A. Frankfurther, Reusche-Straße im Meerschiff.

*) Breslau. Zur 5ten Classe 51ster Lotterie ist das Viertelloos sub Nro. 35455. Lit c. verlohren gegangen, und wird der darauf gefallene Gewinn nur dem rechtmäßigen Inhaber ausgezahlt werden.

Jos. Holschau jun.

*) Breslau. Zu einer einträglichen und sicheren Unternehmung wird ein solider Mann als Theilnehmer gesucht. Unterzeichneter giebt hierüber nähere Auskunft.

Johann Hoffmann, Reusche-Straße No. 55.

*) Breslau. Es sind von einigen meublirten Stuben die Meubles aus freyer Hand Veränderungs wegen vor baare Zahlung in Courant zu verkaufen in No. 47., äußere Ohlauer-Straße zwey Stiegen.

*) Stettin den 15. Juni 1825. Am 19ten Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr werden wir allhier die mit unserm Schiff Vermont von New York angekommene Ladung, bestehend in circa 400 Ctr. Südsee Thran, 390 Ctr. Carolinen Reis, 790 Ctr. Campeche, 200 Ctr. Honduras, 600 Ctr. Jamaika Blauholz, 750 Ctr. gut farbigen Havannah Caffee, durch die Mäckler Homann und Wellmann öffentlich versteigern lassen. Thara nach hiesiger Usance. Die Zahlung geschieht per comptant mit 1% Disconto oder in 2 Monat Wechseln auf Berlin nach.

Comptoir der Seehandlungs-Societät.

Wetzel. Ebert.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster.) Sehnsuchts-Walzer von L. v. Beethoven, und Walzer von Hoffmann als Beantwortung desselben für Pianoforte 2 gr.

*) Breslau. C. Kalmus, Damenkleider-Verfertiger, empfiehlt sich den hohen Damen und geehrten Publikum mit seiner Arbeit nach dem neuesten Geschmack; seine Wohnung ist Nicolai-Straße No. 73. im blauen Engel.

* Berlin den 14. Juni 1825. Da mein von den hohen Behörden concessionirtes und seit dem 1sten Januar a. c. in Thätigkeit getretenes pharmaceutisches Ver-

Versorgungs-Bureau sich bisher als sehr nützlich bewährt hat, so verfehle ich nicht den Herren Apothekern im In- und Auslande solches hierdurch ganz ergebenst zu empfehlen. Es werden durch dasselbe Kauf- und Verkauf von Apotheken und Droguerie-Waaren besorgt, Gehülfenstellen besetzt und Gehülfen untergebracht.

J. F. Jänke, Apotheker, Rosenthaler-Straße No. 61.

*) Breslau. Marinirter Meer-Aal di Tagliamento, sehr zart und delikat offerirt S. G. Bauch, Albrechtsstraße No. 40.

*) Breslau. Ein auswärtiger Knabe im Alter von 15 Jahren, von guten Eltern, mit den erforderlichen Schulkenntnissen versehen, welcher Lust hat, die Specereyhandlung zu erlernen, findet sogleich unter billigen Bedingungen ein Unterkommen bey S. G. Bauch, Albrechtsstraße No. 40.

*) Breslau den 16ten Juny 1825. Als Verlobte empfehlen sich und bitten um geneigtes Wohlwollen

Simon Dyhrenfurth,
Amalia Gerhard aus Berlin.

*) Breslau. Mit Loosen zur 1sten Classe 52ster Lotterie empfiehlt sich
Schreiber, Salzring im weißen Löwen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Schmiedebrücke in der Weintraube eine Wohnung von 2 Stuben, 1 Alkowe und Vorsaal zu Michaeli, und das Nähere daselbst in der Weinhandlung zu erfahren.

*) Breslau. (Drey Pferde pohlnischer Race) und zwar eine dunkelbraune Stutte, 6 Jahr alt, eine Hellfuchsstutte, 5 Jahr mit schmaler Blässe, und eine lichte braune Stutte mit 4 weißen Fösseln, 4 Jahr, sämmtlich Fehlerfrey und zum Reiten und Fahren zugebrauchen, stehen zum Verkauf vor dem Nicolai-Thor No. 65. Das Nähere Parterre.

*) Breslau. In einer Provinzial-Stadt ist Familien-Ereignisse wegen eine Apotheke sogleich aus freyer Hand billig und unter sehr annehmlichen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber ertheilen die Herren Gebrüder Bergmann.

*) Breslau. (Zu vermiethen.) Eine Wohnung in der 3ten Etage von 4 bis 6 Piecen, ganz oder getheilt, nebst Küche und Beygelaß, Termino Michaely zu beziehen. Ferner eine Waaren-Remise und ein großer Keller; erforderlichenfalls mit Benutzung einer Waage, in der Junkenstraße No. 31. dem Oberpostamt gegenüber. Das Nähere bey dem Eigenthümer daselbst.

*) Breslau. (Zu vermiethen) ist in der Friedrich Wilhelmsstraße eine Wohnung in der ersten Etage von 5 Piecen, eben so Parterre, nebst Stallung und Wagen-Remiesen, auch für einen Schlosser oder Büchsenmacher ist eine Gelegenheit zu haben. Das Nähere zu erfragen auf der Reuschen-Straße No. 50.

*) Breslau. Feinstes Mineralien und Bremerblau, desgleichen Kirchberger Neugrün, mehrere Sorten Bleiweis, braunen und gelben schmelzbaren Schellack, feinsten Aurum Pigamt, div. Sorten feinstes franz. Stückelblau, Grünspahn und mehrere Artikel offerirt zu den niedrigsten Preißen.

Simon Schweitzer, am Ecke des Roßmarkts und Hinterhäuser.

*) Breslau. Alle Sorten feine Zucker, gelber und weißer Farin-Zucker, neueste Mallagsche Pommeranzen und Zitronenschaalen, trockene Pommeränzel, desgl. schönste Nelken, beste gesiebte Karbe, Anies, Fenchel, Coriander, Cibeben, neueste Violenwurzel, Entian, Galgand und Kräuter, wie auch diverse Aetherische Oele offerirt zu billigen Preißen

Simon Schweitzer, Ecke des Roßmarkts und der Hinterhäuser.

*) Breslau. Feinsten grünen Haysan, Kugel, Perl- und Pecco-Thee, im Einzelnen, wie auch in Original-Kisten mit bedeutendem Unterschied im Preiße, alle Sorten feine Gewürze, vorzüglich feinschmeckende Coffees und besten Mocca-Coffee, neuesten holl. Süßmilch-Käse offerirt billigst

Simon Schweitzer, am Ecke des Roßmarkts und Hinterhäuser.

*) Breslau den 20sten Juni 1825. Meine am 16ten dieses vollzogene Verlobung mit der Demoiselle Fanni Adler aus Cracau beehre ich mich hiermit meinen Verwandten und Freunden ganz ergebenst anzuzeigen.

Albert Bauer.

Ober-Glogau den 10ten April 1825 Auf Antrag eines Hypotheken-Gläubigers werden im Wege der Execution, die sub No. 1. und 10. zu Trawnig Cosler Creises, dem Paul Strzyga und Phylipp Waltzig zugehörigen Kretscham und Bauergüter, wovon das erstere auf 477 Rth. 16 sgr. 6 pf. das letztere auf 392 Rthl. 10 sgr. 8 pf. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, in Termino den 20sten May, den 20sten Juny c. hier in Ober-Glogau, und unserm Gerichtslocal früh 8 Uhr, und peremtorisch den 20sten July c. im Orte Trawnig selbst zur genannten Stunde feilgebothen. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden hiermit zur Abgabe ihres Geboths eingeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende mit Genehmigung der Interessenten und wenn sonst Umstände keine Ausnahme zulaßen, den Zuschlag gegen baare Zahlung zu gewärtigen. Zugleich werden alle Real- und unbekannte Gläubiger, erstere zur Anmeldung ihrer Ansprüche bei Vermeidung des Ausschlußes, letztere zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen vorgeladen, und zu erscheinen, beim Außenbleiben aber die Präclusion an die Kaufgeldermasse damit zu gewärtigen. Die Taxe ist jederzeit bey uns einzusehn.

Das Gerichtsamt des Guths Trawnig Cosler Kreises.

Schweidnitz den 5ten Juny 1825. Daß der hiesige Müllergeselle Ernst Samuel Ilgner durch das rechtskräftig gewordene Erkenntniß de publ. den 27sten May c. für einen Verschwender erklärt und unter Curatel gesetzt worden ist, solches wird hiermit zur Kenntniß des Publicums gebracht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Mittwochs den 22. Juni 1825.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.
Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXV.

Bekanntmachung

*) Die neunte Staatsschuldschein-Prämien-Ziehung wird in Folge der Bekanntmachung vom 24sten August 1820. am 1sten Juli dieses Jahres ihren Anfang nehmen, und in derselben Art, wie die vorigen Ziehungen bewirkt werden.

Berlin den 14. Juni 1825. g)

Königl. Immediat-Commission zur Vertheilung von Prämien auf Staatsschuldscheine.

gezeichnet Rother. Kayser. W.lny. Krause.

Zu verkaufen.

*) Ohlau den 5ten Juny 1825. Nachdem im Wege der Execution die zu Steindorf gelegene Häuslerstelle No. 45. des Hypothekenbuches von Steindorf, dem Johann Ogrissek gehörig, ortsgerichtlich auf 531 Rthl. 7 sgr. 3 pf. taxirt, subhasta gestellt und ein Biethungs-Termin auf den 23sten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, so werden zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Domainen-Justizamt.

Reichardt.

*) Jauer den 2ten Juny 1825. Zum öffentlichen Verkauf des dem hiesigen Fleischermeister Carl Wilhelm Ludwig zugehörigen Fleischbank-Gerechtigkeit sub No. 17. und des dazu gehörigen Teichstücks, wovon letzteres laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 14ten May c. auf 50 Rthl. Courant abgeschätzt ist, ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 25sten August a. c.

Nachmittags um 2 Uhr auf hiesigen Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierbei werden zugleich alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 25sten August c. Nachmittags um 2 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden und haben dieselben im Ausbleibungsfalle zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren

An-

Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Langenbielau den 6ten May 1825. Das unterzeichnete Gerichtsamt füget dem Publiko hierdurch zu wissen, daß zum Verkauf im Wege der nothwendigen Subhastation des in der Gemeinde Langenbielau Alten Antheils im Reichenbachschen Kreise belegenen, auf 286 Rthl. 5 sgr. Courant ortsgerichtlich gewürdigten, dem in Concurs verfallenen Fabrikanten Franz Neugebauer zugehörigen Hauses, der diesfällige Biethungs-Termin auf den 24. August dieses Jahres anberaumt worden, an welchem Tage sich besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber vor dem Gerichtsamte in allhiesiger Amtskanzley melden, ihre Gebothe ad Protocollum geben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorher gegangener Einwilligung der Interessenten gewärtigen können. Zugleich werden alle diejenigen, welche an den gedachten Gemeinschuldner etwas an Gelde, Waaren, Sachen, sonstige Effecten oder Briefschaften hinter sich, oder welche an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den Gemeinschuldner Franz Neugebauer noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabfolgen oder auszuzahlen, vielmehr dem hiesigen Gerichtsamte davon fördersamst treuliche Anzeige zu machen, und die hinter sich habenden Effecten oder Gelder längstens binnen 4 Wochen mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige gerichtsamtliche Depositorium abzuliefern oder zu gewärtigen, daß das an den Gemeinschuldner oder einen Dritten verbothwidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der Franz Neugebauerschen Concursmasse anderweit beigetrieben, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen aber den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfands oder andern Rechts nach sich ziehen wird.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter. Theiler.

Breslau den 25sten Januar 1825. Auf den Antrag des Particuliers Carl Wilhelm Korff soll das dem Bürger und Fleischhauer Johann Christian Engelhardt gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1824. nach dem Materialienwerthe auf 3136 Rthl. 14 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 3268 abgeschätzte, unter No. 1498 gelegene Haus, da der Ersteher das Meistgeboth zu zahlen außer Stande gewesen, im Wege der nothwendigen Subhastation von neuem verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 19ten April a. c. und den 20sten Juny a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 23sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Borowsky in unserm Partheienzimmer No. I zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch

der

der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Breslau den 1. März 1825. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Hofrath Uberschen Erben im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Creutzburgschen Kreises gelegenen, aus 2 Antheilen bestehenden Ritterguts Roschkowitz, genannt Neu- und Alt-Roschkowitz, nebst den zu beiden Antheilen gehörigen Wald- und Feldvorwerken Boreck und Albertinenhof und der Colonie Nassadel, so wie nebst allen übrigen Realitäten und Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche beide Gutsantheile im Jahr 1820. nach der in vidimirter Abschrift dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 50805 Rthl. 12 sgr. 3 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 22sten July d. J. und den 21sten October d. J., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 21sten Januar 1826 Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Cöster im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Ober-Landesgerichts-Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Meyer, Morgenbesser und Justiz-Commissarius Enge vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe mit Rücksicht darauf daß nach dem Verlangen der Breslau Briegschen Fürstenthums-Landschafts-Direction der künftigen Käufer der benannten Güter 19940 Rthl. Pfandbriefe ablösen und zurückzuzahlen sich verpflichten muß, zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 24sten April 1825. Von dem Königl. Justizamte zu St. Vincenz wird die zum Nachlaß des Christian Neumann gehörige sub No. 82. zu Hundsfeld Oelsner Kreises belegene, von dem dortigen Magistrat auf 381 Rthl. Courant gewürdigte Kleinbürgerstelle incl. 3 Morgen Feldacker, Theilungshalber hiermit freiwillig subhastirt und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in dem dieserhalb peremtorisch auf den 15. July c. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley anberaumten Biethungs-Termine persönlich zur Abgabe ihres Geboths zu erscheinen, welchem nächst der Meistbiethende den Zuschlag unter Einwilligung der Erben zu gewärtigen hat, ohne daß auf später eingehende Gebothe reflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände

eine

eine Ausnahme zulassen. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzley als auch bei dem Magistrat in Hundsfeld zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Schulze.

Breslau den 8ten März 1825. Die sub No. 22. zu Nippern belegene Schmiede nebst Freistelle wird hiermit auf den Antrag der Real-Creditoren zur nothwendigen Subhastation gestellt und ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 5ten August c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, zu welchem Besitz- und Zahlungsfähige zu Abgabe ihrer Gebothe mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die auf 439 Rthl. ausgefallene dorfgerichtliche Taxe an unserer Gerichtsstätte so wie zu Nippern zur Einsicht ausgehangen worden. Uebrigens werden auch alle unbekannte, aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten unter der Warnung vorgeladen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt und sie mit ihren nachherigen Einwendungen, so weit dieselben das Kaufgeld oder die Gläubiger, unter welche solches vertheilt worden, betreffen, nicht weiter werden gehört werden und soll nach vollständiger Berichtigung des Kaufgeldes die Löschung der sämmtlichen im Hypothekenbuche eingetragenen Forderungen der leer ausgehenden sogar ohne Production der darüber sprechenden Instrumente verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Hymuth, Rath- und Kanzler.

*) Pitschen den 4ten May 1825. Es sollen in der Nachlaßsache des hierselbst verstorbenen Bürger und Töpfer Vater Theilungshalber nachstehende Grundstücke nach den Formen des nothwendigen Subhastations-Verfahrens in dem einzigen auf den

25sten August a. c.

anberaumten Licitations-Termine an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden: 1) das hierselbst sub No. 228. vor dem pohl. Thore belegene Wohnhaus nebst besonderer Töpfer-Werkstätte und einem besondern Brennhause mit 2 Obstgärtchen nach Abzug der Lasten auf 204 Rthl. 16 sgr. 8 d'. gerichtlich abgeschätzt; 2) ein auf der sogenannten Blunie hierselbst gelegenes, früher der hiesigen Cämmerey gehörig gewesenes Ackerstück, welches wenig über 5 Morgen Aussaat enthält und auf 150 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Käufer zu gedachtem Termine hiermit früh um 10 Uhr in die hiesige Stadtgerichts-Kanzley eingeladen, unter der Versicherung, daß an denjenigen, der die besten Bedingungen macht, nach eingeholtem Consens der Erben und des einen Real-Gläubigers der Zuschlag erfolgen wird. Taxe und Kaufsbedingungen sind in der Stadtgerichts-Kanzley zu erfahren.

Königl. Gericht der Stadt.

Schweidnitz den 7ten April 1825. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß ein verpfändet gewesenes, auf circa 150 bis 180 Rthl. taxirtes Perlen-Halsband öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll und daß Terminus hierzu auf den 20sten July Vormittags 10 Uhr anberaumt worden ist. Wir laden daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebothe vor dem Herrn

Com-

Commissario Auskultator Kunowski auf dem Stadtgerichts-Hause allhier einzufinden.

Zibelle den 8ten Juni 1825. Der auf den 2ten Juli d. J. zur Subhastation des dem Kaufmann Schwabe gehörigen, mit Handelsgerechtigkit beliehenen Wohnhauses nebst Garten zu Zibelle angesetzte Termin wird auf den Antrag der Creditoren hinwiederum aufgehoben und auf

den 5ten September d. J.

verlegt und festgesetzt, welches Kauflustigen mit der Einladung, sich in diesem Termin an Gerichtsstelle zu Nieder-Zibelle einzufinden, hierdurch bekannt gemacht wird. Das Gerichtsamt.

Liegnitz den 5. Januar 1825. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 252. der Burggasse hierselbst belegenen, dem Bäcker Friedrich Wilhelm Schwaner zugehörigen Hauses, welches auf 2135 Rthl. $21\frac{3}{7}$ sgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 21sten März, 27sten Juny und 22sten August a. c. Vormittags um 11 Uhr bis Nachmittags um 6 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Jochmann anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Löwen den 13ten März 1825. Die zu Niewodnig Falkenberger Kreises sub No. 19. gelegene Freistelle und Schmiede, wozu circa 9 Scheffel Breslauer Maaß Aussaat Acker und eine Wiese gehört, und welche deductis deducendis auf 914 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastiret werden. Die Licitations-Termine haben wir auf den 20. May 21. Juny und peremtorie den 22. July a. c. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Schönwitz anberaumt, und laden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu laßen. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfragen sind.

Das Major v. Arnstädt Niewedniger Gerichtsamt.

Friehmel.

Bischwitz den 8ten Februar 1825. Auf den Antrag einiger Gläubiger soll das zu Rosenthal im Briegschen Creise sub No. 1. des Hypothekenbuchs gelegene, der Anna Rosina geb. Kierstein verwit. gewesene Hänsel jetzt geschiedene Schellenberg gehörige Erbscholtiseygut, welches gerichtlich auf 6614 Rthl. 19 sgr. 6 pf. Courant gewürdigt, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es ist hierzu ein Termin auf den 26sten April, auf den 20sten Juny und peremtorisch

auf

auf den 22sten August 1825. angesetzt worden und werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber eingeladen, an diesen drey Tagen Vormittags um neun Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Lossen Behufs der Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen. Die aufgenommene Taxe ist sowohl in dem Locale des unterzeichneten Justizamts als auch in der Gerichtskaüzley zu Lossen und Gerichtskretscham zu Rosenthal einzusehen.

Justizamt der Herrschaft Lossen.

Glogau den 2ten May 1825. Nachdem auf den Antrag eines Real-Creditoren Schulden halber die Freykutschnernahrung der Christian Standkeschen Intestat-Erben zu Altkranz zwey Meilen von Glogau, so ohne alles Inventarium auf 445 Rthl. gewürdiget worden, öffentlich in Termino den 19ten Juli a. c. hier zu Glogau vor Unterschriebenen von Gerichtswegen verkauft werden soll, so wird solches denen sich als zahlungsfähig im Termine auszuweisenden Kauflustigen mit der Versicherung bekannt gemacht, daß der Zuschlag an den Meistbiethtenden alsdann ohnfehlbar erfolgen wird, wenn der Creditor darein consentiret. Die Taxe ist jeden Vormittag hier in der Registratur einzusehen.

Das Amtsrath v. Hartmannsche Gerichtsamt zu Altkranz Biegnitz, Rapsen, Oppach.

Kupp den 14ten März 1825. Die Christoph Schochsche sub No. 23. zu Tauenzienow belegene Angerhäuslerstelle, ortsgerichtlich auf 63 Rthl. Courant gewürdigt, soll auf den Antrag mehrerer Gläubiger öffentlich verkauft werden und es steht zu diesem Behufe ein einziger Termin auf den 13ten July dieses Jahres als Mittwochs früh um 9 Uhr hieselbst an. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige fordern wir daher auf, sich in diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebothe persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden und wird dem Meistbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten diese Stelle zugeschlagen werden. Königl. Justizamt.

Wiesner.

Schweidnitz den 8ten April 1825. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß die hieselbst sub No. 470. belegene, auf 15264 Rthl. 25 sgr abgeschätzte sogenannte Kletschkauer Mühle, auf Antrag eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher diejenigen, welche gedachte Mühle zu kaufen Lust haben und solche zu besitzen und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hierdurch vorgeladen, sich in den 3 Biethungs-Terminen, nämlich den 29sten Juny, den 31. August, besonders aber den 24sten October c. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Stadtgerichtshause zu Abgabe ihrer Gebothe einzufinden und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Liegnitz den 27sten April 1825. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 11. der hiesigen Vorstadt (vor der Pforte) gelegenen Benjamin Ehrenfried Gillerschen Hauses und Gartens, welche zusammen auf 3296 Rthl. 20 sgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 23sten July 1825., den 24. September 1825. und den 24sten November 1825. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige

hige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Den Kauflustigen steht es frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur einzusehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nieder-Kunzendorf den 1sten Juny 1825. Die unter No. 44 zu Jauernig Waldenburger Kreises gelegene, dem Johann Gottfried Falkenhayn gehörige, auf 773 Rthl. 10 sgr. Courant gewürdigte, Kleingärtnerstelle soll im Wege der Resubhastation anderweitig den 20sten Julius c. Nachmittags bis 5 Uhr in unsrer Amtsstube zu Dittmannsdorf an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in unsrer Kanzlei und in der Gerichtsstätte zu Jauernig einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Löwen den 25sten Februar 1825. Die zu Sokolnick Falkenberger Kreises gelegene Kretscham-Brandstelle, das dabeij befindliche Gebäude von 26 Ellen lang und 11 Ellen breit, worin eine Stube und ein Stall ist, und die dazu gehörigen 46½ Morgen Ackerland und 1½ Morgen Wiesewachs, welches alles deductis deducendis auf 167 Rthl. 12 gr. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll auf dem Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden.

Die Lizitations-Termine haben wir auf den 5ten Mai, 6ten Juni und peremtorie den 7ten Juli c. a. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Dambrau anberaumt, und laden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbietende, den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfragen sind.

Das Regierungsrath v. Ziegler Dambrauer Gerichtsamt.

Friehmel.

Tarnowitz den 23sten April 1825. Da bereits in mehreren angestandenen Terminen zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe der in dem Fürstenthum Oppeln und dessen freien Standesherrschaft Beuthen belegenen Allodial-Rittergüter Schomberg und Onegow, welche durch die im Jahre 1821. aufgenommene landschaftliche Taxe behufs der Subhastation auf 74722 Rthl 11 sgr. 8 d'. Courant geschätzt worden sind, sich entweder kein Kauflustiger gemeldet hat, oder kein annehmliches Geboth gethan worden, so ist, nachdem die obige Taxe auf den Grund einiger dagegen angebrachten Monitorum von der oberschlesischen Landschaft recherchirt und unterm 10ten Februar d. J. auf 61635 Rthl. 6 sgr. 8 d'. Courant, der Ertrag zu pro 5 Cent gerechnet, herabgesetzt worden ist, die Fortsetzung der Subhastation auf den Antrag einiger Real-Gläubiger verfügt und sind die Biethungs-Termine auf den 23sten August d. J., auf den 24sten November d. J., und der peremtorische Termin auf den 23sten Februar 1826. an-

angesetzt worden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, im gedachten Termine des Vormittags um 9 Uhr auf dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts hieselbst persönlich oder durch zulässige mit gerichtlicher Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen und ihr Geboth auf die gedachten Güter abzugeben, mit dem Beifügen, daß nach Ablauf dieses Termins der Zuschlag erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann sowohl die ältere als die neuere Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Gräfl. Henkel v. Donnersmark freistandesherrl. Beuthner Gericht.

Brieg den 28sten April 1825. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 409. hieselbst belegene Tschörnersche Erbehaus auf Antrag der Erben Behufs der Erbtheilung, welcher nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 1423 Rthl. 9 sgr. 2 pf. gewürdiget worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 23sten August a. c. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Müller in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 13ten April 1825. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird das zu Briesnitz Frankensteinschen Kreises sub No. 43. gelegene, dem Franz Lux gehörige, gerichtlich auf 1688 Rthl. 26 sgr. 8 d'. detaxirte robothsame Bauergut im Antrage eines Real-Gläubigers nothwendig subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in denen zum Verkauf desselben auf den 13ten Juny, 14ten July und peremtorio den 22. August c. Vormittags 9 Uhr anberaumten Licitations-Terminen und besonders in dem letzt genannten zur Abgabe ihrer Gebothe in der hiesigen standesherrl. Gerichtskanzley persönlich zu erscheinen und das Weitere zu gewärtigen

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Strehlen den 20sten May 1825. Das zum Nachlasse des Schneiders und Farben-Fabrikanten Johann George Heinrici gehörige sub No. 164. hieselbst auf der Pohl. Straße gelegene vormalige Haus nebst darzu gehörigen Brauhause, aus welchen Grundstücken nunmehr zwey Häuser errichtet worden sind, und wovon der Materialwerth auf 1002 Rthl. 2 sgr. Courant gewürdiget worden ist, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Darzu haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 4ten August c. Nachmittags 2 Uhr anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann bei uns sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi an den Meist- und Bestbiethenden gegen zu erfolgende Kaufgelder-Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bei uns, so wie bei dem Ortsgericht zu Klein-Lauden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Erste

Erste Beylage

zu Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 22. Juny 1825.

Zu verkaufen.

Schmiedeberg den 11ten May 1825. Das sub No. 271. in Schmiedeberg gelegene, laut gerichtlicher Taxe vom 6ten huj. auf Höhe von 954 Rthl. Courant abgeschätzte Wohnhaus, soll Schuldenhalber öffentlich verkauft werden, weshalb Kauflustige zu den hiezu angesetzten Biethungs-Termin den 21sten Juny d. J. 21sten July, insbesondere zu dem peremtorie auf den 22sten August c. Vormittags 11 Uhr anstehenden Termin auf hiesigem Stadtgericht eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Breslau den 14. Juni 1825. Da verschiedene beym städtischen Leihamt verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Jouwelen, Gold, Silber, goldnen und silbernen Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Tisch-, Leib- und Bett-Wäsche, Frauen- und Mannskleidern, Cattun, Cambri, Leinwand, seidnen und halbseidnen, leinenen und baumwollnen Waaren, Tuchen, einer acht Tagehartsen-Uhr und einer Parthie neue eiserner Thürschlösser rc. in dem Leihamts-Locale im hiesigen Armenhause gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Courant öffentlich versteigert werden sollen, und damit Dienstag den 12ten Juli 1825. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr der Anfang gemacht, und den darauf folgenden Donnerstag und Freytag, so wie dieselben Tage in der folgenden Woche continuirt werden soll, so wird solches unter Einladung der Kauflustigen hiermit zur allgemeinen Kenntniß des Publikums gebracht.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Brede.

*) Breslau den 18ten Juni 1825. Es sollen den 28sten Juni c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause Nro. 57. auf der Albrechtsstraße die zur Concursmasse des Kaufmann Ernst Gottlieb Scholz gehörigen Effecten, bestehend in einer goldnen Schlaguhr, einer goldnen Uhr, Porzellain, Gläsern, Betten, Leinen, Möbeln, männlichen Kleidungsstücken und Handlungs-Utensilien, als eine eiserne Geldkasse, Repositorien, Ladentafeln, Pulten rc. an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seeger, im Auftrage.

Citationes

Citatio Creditorum.

Breslau den 21sten Januar 1825. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps hierselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche für die Zeit vom 1sten Januar bis letzten December 1824. an die Cassen: 1) des 2ten (Breslauer) Bataillons des 3ten Garde-Landw. Reg. hierselbst; 2) des 1sten und 2ten Bataillons des 10ten Linien-Inf. Reg. v. Hacke hier; 3) des Füselier-Bataillons dieses Regiments zu Brieg; 4) der Garnison-Comp. dieses Reg. zu Silberberg; 5) der Regiments- und Bataillons-Oeconomie-Commissionen dieses Regiments hier und in Brieg; 6) des 1sten und 2ten Bataillons des 11ten Linien-Inf. Reg. Kurfürst v. Hessen hier; 7) des Füselier-Bataillons dieses Reg. zu Brieg; 8) der Garnison-Comp. dieses Reg. zu Silberberg; 9) der Regiments- und Bataillons-Oeconomie-Commissionen dieses Reg. hier und zu Brieg; 10) des ersten Cuirassier-Reg. Prinz Friedrich v. Preußen und der Oeconomie Commission dieses Reg. hierselbst; 11) des vierten Husaren-Reg. und dessen Oeconomie-Commiss. und Lazarethe zu Ohlau, Namslau und Strehlen, wobey bemerkt wird, daß die in letzterm Ort stehende Escadron bis gegen May 1824 in Bernstadt gestanden hat; 12) der Garnison-Compagnie der 11ten Division zu Silberberg; 13) der 2ten Schützen-Abtheilung und deren Oeconomie-Commission hierselbst; 14) des 1sten und 2ten Bataillons des 38sten Inf. (6ten Reserve-) Reg. zu Glatz; 15) der Regiments- und Bataillons-Oeconomie-Commission dieses Reg. zu Glatz; 16) der Garnison-Comp. des 29sten Linien-Inf. Reg. zu Glatz; 17) des 1sten Bataillons des 10ten Landw. Reg. hier; 18) des 2ten dito zu Oels; 19) des 3ten dito zu Neumarkt; 20) des 1sten Bataillons des 11ten Landw. Reg. zu Glatz; 21) des 2ten dito zu Brieg; 22) des 3ten dito zu Frankenstein: 23) der 11ten Invaliden-Comp. zu Frankenstein, Glatz, Wünschelburg und Parschkau (der Staab steht in Frankenstein;) 24) der 6ten Artillerie-Brigade und deren Haupt- und Special-Oeconomie-Commission zu Breslau, Glatz, Frankenstein, Neisse, Cosel und Silberberg; 25) des vereinten Lazareths des 10ten Inf. Reg. und der 2ten Abtheilung der 6ten Artillerie-Bigrade hierselbst; 26) des vereinten Lazareths des 11ten Inf. Reg. des Breslauer Garde-Landwehr-Bataillons des 1sten Cuirassier-Reg. und der 2ten Schützen-Atheilung hierselbst. 27) der allgemeinen Garnison-Lazarethe zu Glatz, Silberberg, Brieg und Frankenstein, aus irgend einem rechtlichen Grunde, ferner; 28) an die Cassen der Königl. Garnison-Verwaltungen hier zu Brieg, Glatz und Silberberg ingleichen bey die Stelle einer Garnison-Verwaltung vertretenden Magisträte oder mit Truppen bequartirt gewesenen Städte Bernstadt, Namslau, Oels, Ohlau, Strehlen, Neumarkt, Frankenstein, Reichenstein und Wünschelburg, wegen der von diesen Verwaltungen und Magisträten in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo December 1824. zu leisten gewesenen Zahlungen: a. an Servis und Servis-Zuschuß, Gehältern, Diäten, Miethen und desgleichen; b. für angeschaffte Materialien und Utensilien rc., so wie für Arbeitslohn, Behufs der Garnison-Lazarethe, Kasernen, Wachtgebäude und Arrest-Anstalten; c. desgleichen für die Landwehr-Zeughäuser, Reitbahnen und sonstigen Garnison-Anstalten Ansprüche zu haben vermeinen, endlich auch alle und jede, besonders aber alle unbe-

kannte Gläubiger, welche 29) an die Magazin=Natural=Ankaufs= und andern Cassen des hiesigen Königl. Proviantamtes, der Magazin=Verwaltungen zu Glatz und Silberberg für den Zeitraum vom 1sten Januar 1821. bis ultimo December 1824. und der Magazins=Verwaltung zu Brieg, für das Kalenderjahr 1824. so wie 30) an die im Jahre 1821. noch bestandenen und von jenen Proviantämtern 2c. abhängig gewesenen Magazin=Depots zu Bernstadt, Brieg, Frankenstein, Guhrau, Herrnstadt, Habelschwerdt, Münsterberg, Namslau, Nimptsch, Oels, Ohlau, Winzig, Wohlau und Wünschelburg für die Zeit vom 1. Jan. bis ult. December aus irgend einem rechtlichen Grunde und namentlich wegen Zahlungen für ausgeführte Bauten an den Magazin= und Bäckereigebäuden gelieferten Materialien, Utensilien und Geräthe, Arbeitslohn oder Lieferung von Naturalien einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober=Landesgerichts=Assessor Mikulowsky auf den 15. July c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations=Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz=Commissarien Dziuba, Paur und Brier in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Cassen und Militair=Institute verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 16ten May 1825. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien über den nach dem vorhandenen Inventario in 5653 Rthl. 1 sgr. $\frac{2}{3}$ d'. Activis und 6112 Rthl. 17 sgr. $10\frac{2}{3}$ d'. Passivis bestehenden Nachlaß der am 16ten April 1823. hierselbst verstorbenen Justizräthin Hoffrichter Charlotte Philippine Muche auf den Antrag der Erben desselben, welche den Nachlaß zur Zeit noch unter ihrer Administration behalten, heut Mittag der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober=Landesgerichts=Assessor Herrn Born auf den 24. September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations=Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft, unter den hiesigen Justiz=Commissarien, der Justiz=Commissionsrath Klettke, Morgenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Schweid=

*) Schweidnitz den 2ten Juny 1825. Nachdem die Erben des Müllermeister Fleischer zu Ocklitz den maritalischen und reso. väterlichen Nachlaß nur mit Vorbehalt angetreten haben und der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche Forderungen an den verstorbenen Müllermeister Fleischer zu Ocklitz jetzt dessen Nachlaß haben, hiermit vorgeladen, in Termino den 24sten August 1825. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ocklitz in Person oder per Mandatarium legitimatium zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren und zu verificiren, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldet habenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben dürfte. Endlich wird Jedermann, welcher an den Müllermeister Fleischer zu zahlen hat, aufgefordert, bei Vermeidung der nochmaligen Entrichtung nur ad Depositum des Gerichtsamtes einzuzahlen.

Das Adl. v. Machoy Ocklitzer Gerichtsamt.

Breslau den 4ten März 1825. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des 5ten Armee-Corps zu Posen werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kassen des zu diesem Armee-Corps gehörigen Truppentheile und Lazareth-Anstalten, nämlich: 1) des 2ten Husaren (genannt 2ten Leib-Husaren) Regiments zu Herrnstadt; 2) des 1sten Bataillons 6ten Infanterie-Reg.; 3) des 2ten Bataillons 7ten Inf. Reg.; 4) des 6ten Reg. Garnison-Compagnie; 5) des 7ten dito dito; 6) des 1sten Bataillons (Schweidnitzsches) 7ten Landwehr-Reg. zu Schweidnitz; 7) des allgemeinen Garnison-Lazareths zu Schweidnitz; 8) des 3ten Bataillon (Jauersches) 7tes Landwehr-Regiments zu Jauer; 9) des 2ten Bataillons (Wohlausches) 18ten Landwehr-Regim. zu Wohlau und 10) der 1sten Schützen-Abtheilung in Breslau aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo December 1824. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Langerichts-Assessor Mikulowsky auf den 26. August c. a. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Meyer und Morgenbesser und der Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 25sten Februar 1825. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag der geschiedenen v. Pfuhl Caroline Friedericke Eleonore Johanne geb. Freyin v. Pfeil zu Düsseldorf alle diejenigen Prätendenten, welche an das ihr von ihrem vormaligen Ehegatten Ober-Förster Adolph v. Pfuhl zu Habichtswalde als damaliger Besitzer des Gutes Seyffrodau Wohlauer Kreises über ihm baar inferirte und nachträglich auf

gedach-

gedachtes Gut Rubr. III. No. 16. laut Decret vom 12ten August 1799. eingetragenen 6000 Rthl. ausgestellte Schuld- und Hypotheken-Instrument de dato Wohlau den 1sten August 1799. nebst beigehefteten Hypothekenschein de dato Glogau den 21sten August 1799. zur Zeit noch auf 4000 Rthl. validirend als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termin den 15ten July c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justizrath Bahr und Justizrath Wirth vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt und auf Ansuchen der Extrahentin ihr neue dafür ausgefertiget werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Dohm Breslau den 6ten October 1824. Von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamt wird der aus Groß-Peterwitz Frankensteinschen Kreises gebürtige Franz Thiel, welcher Soldat gewesen und als solcher in der 8ten Compagnie 10ten Infanterie-Regiments im Jahre 1812. mit nach Rußland marschirt, von da im Jahre 1813. zurückgekehrt und den 26sten März wegen Krankheit in das Lazareth zu Potsdam gekommen, von da an aber weiter keine Nachricht von sich gegeben hat, auf den Antrag seiner Geschwister hiermit öffentlich aufgefordert, von seinem Leben und gegenwärtigen Aufenthalte Nachricht zu geben und sich oder auch die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 22sten September 1825. Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Assessor Forche in der hiesigen Amtskanzley zu melden und das Weitere zu gewärtigen. Sollte derselbe sich aber bis dahin gar nicht melden, alsdann wird er für todt erklärt, die unbekannten Erben werden präcludirt und sein hinterlassenes Vermögen seinen nächsten bekannten Erben zugesprochen werden.

Ratibor den 29sten März 1825. Allen und jeden Gläubigern, welche an die im Fürstenthum Oppeln und dessen Falkenberger Creise belegenen Herrschaft Schurgast, bestehend aus dem Städtchen und den Dörfern Schurgast, Weißdorf und Carolinenthal nebst Zubehör, einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, wird bekannt gemacht, daß das Depositum des Gerichtsamts Klein-Oels und mehrere Tiedlöhner auf Eröffnung des Liquidations-Prozesses über die Kaufgelder der Herrschaft Schurgast provocirt und ihre öffentliche Vorladung ad liquid. in Antrag gebracht haben. Da nun diesem Gesuch statt gegeben worden, so werden obgedachte Gläubiger hiermit vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten und längstens in dem peremtorie den 24sten August 1825. Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem Ober-Landesgerichtsrath Kühn als Deputirten entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte ihre Real-

For-

Forderungen gebührend anmelden, und deren Richtigkeit durch untadelhafte Originalien vorzulegenden Urkunden oder sonst auf andere rechtliche Art nachweisen. Sollten sie durch allzuweite Entfernung oder andere gesetzmäßige Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und es ihnen hier an Bekanntschaft mangeln, so können sie sich an einen der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu die Justiz-Commissionsräthe Scholz, Laube und der Criminalrath Werner vorgeschlagen werden, wenden, und denselben mit Information und Vollmacht zur Wahrnehmigung ihrer Gerechtsame versehen. Die ausbleibenden Real-Gläubiger hingegen haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Herrschaft Schurgast präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Meuselwitz den 30sten September 1824. Von dem Closter Marienthalschen Justizamte zu Meuselwitz wird der seit dem Jahre 1812. abwesende, als Königl. Sächsischer Soldat in den Krieg gegen Rußland gegangene und seit dem nicht zurückgekehrte, Johann Gottfried Nitsche aus Nieder-Seifersdorf, so wie dessen von ihm etwa hinterlassene unbekannte Erben und Erbnehmer auf Ansuchen des ihm bestellten Curators hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf

den 30sten September 1825.

Vormittags 9 Uhr an hiesiger Justizamtsstelle anstehenden Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden und hinsichtlich seines unter vormundschaftlicher Administration stehenden Vermögens, das weitere rechtliche Verfahren, im Fall des Außenbleibens oder nicht geschehener Anmeldung aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit §. 4. des Gesetzes vom 22sten May 1822. auf seine Todeserklärung erkannt und das Vermögen seinen nächsten Anverwandten ausgeantwortet werden werde.

Closter Marienthalsches Justizamt.

Pfennigwerth.

Neurode den 5ten Januar 1825. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts über das auf einen Betrag von 13131 Rthl. 22 sgr. 6 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 22647 Rthl. 3 sgr. belastete Vermögen des hiesigen Bürger und Tuchnegocianten Carl Bergmann zufolge seiner Provokation auf Güter-Abtretung heut Mittag Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 1sten July Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen stadtgerichtlichen Geschäftslocale persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Peterswaldau den 20sten April 1825. Nachdem auf den Antrag der Wittwe Röthig geb. Melzer als aleiniger Intestat-Erbin ihres am 31sten May

vorigen

vorigen Jahres verstorbenen Ehemanns des Häuslers Johann Gottlieb Röthig sub dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Liquidation der Forderungen an die Masse, welche nach den bisherigen Ermittelungen in 165 Rthl. Activis besteht, und die Passiva über 2700 Rthl. betragen, auf den 22sten August a. c. anberaumt worden ist, so wird dieses den unbekannten Gläubigern des Röthig mit der Aufforderung bekannt gemacht, an jenem Tage Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius in der hiesigen Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, deren Richtigkeit zu bescheinigen, und demnächst das Weitere, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Reichsgräfl. Stolbergsche Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 20sten Juni 1825. Nachweisung der in dem Zeitraum vom 13ten bis incl. 19ten Juni als unbestellbar hieher zurückgekommenen Briefe:

1) Gutsbesitzer David Friese in Coblitz bey Culm.
2) Kolonist Valentin Sobotta in Friedrichwils bey Namslau.
3) Herr Fritsch in Oppeln bey der Regierung.
4) Oberamtmann Liborius in Kottwitz bey Liegnitz.
5) Gastwirth Weiß in Groß-Strehlitz.
6) Auszügler Joseph Phol in Lindenau bey Grottkau.
7) Oberamtmann Kühnel in Juliusburg.
8) Zimmergesell August Keil in Neisse.
9) Ober-Landesgerichts-Referendarius Hattschier in Ratibor. g.)

Königl. Ober-Post-Amt.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G Förster.) L. Berger, gr. Sonate a 4 Mains oe. 15 1 Rth — ders. 3 Marches milit a 4 Mains oe. 16 20 gr. Czerny, Caprice et Variat. sur le theme favori „an Alexis send ich dich ect." p Pf. 1 Rthl. — ders. Fantaisie dans le Style moderne p. Pf 1 Rthl. 12 gr — ders. Variat. a 4 Mains 20 gr. — ders 7e Rondino p Pf. 16 gr — Gährich, Mode-Tänze für 2 Violinen, Bass, Flöte, Clarinetten und Hörner 5s Heft 1 Rthl. 8 gr. — dieselben für Pf. 1 Rthl. — Czerny, Allegretto grazioso p. Pf. 12 gr. — Ders. Variat. faciles a 4 Mains 20 gr. — Hummel Adagio, Variat. und Roudo über ein leichtes engl. Lied für Pf 1 Rthl. — Kalkbrenner, Barcarole venetienne varié p. Pf. 16 gr. — ders Rondeau polacca p. Pf. 12 gr. — ders. Fautaisie p. Pf. No 1—14. a 12 gr. — ausgewählte Mode-Tänze für die Flöte 1s Heft 8 gr. — Molino 30 Variat. per Guit. 12 gr. — Ders. 1er Nocturne p. Pf. et Guitarre 12 gr. — Onslow, Trio p. Pf. V. et Basse oe. 26. 2 Rth. — oe. 27. 1 Rth. 12 gr. — ders. Ouverture de l'Alcade de la Vega a grand Orchestre

stre 1 Rthl. 12 gr. — Pixis Rondeau mignon p. Pf. 12 gr. — derselbe Introduction et grand Rondeau hongrais p Pf. 1 Rth 8 gr. — dasselbe mit Quartett-Begleitung 2 Rthl. 8 gr. — Präger, Quatuor p. 2 V A et B. 1 Rth. 16 gr — Ries, 9e Fantaisie p. Pf. 18 gr. — ders. gr. Sonate p. Pf. et Violoncelle ou Violon obligé 1 Rth. 12 gr. — Rink, 3 Nachspiele für die Orgel 15 gr. — 12 Rondeaux mignons p. Pf. seul par Assmayer — J. et C Czerny — Diabelli — Plachy et Vorzischek L. 1 2 3 a 14 gr — Rossini, der Barbier von Sevilla in Violin- und Flöten-Quartett 4 Rth. 20 sgr. — Schmidt, Presto p. Pf. 20 sgr. Spohr, Sinfonie concert. oe. 48. arrangé p. 2 Pf. par Agthe 1 Rthl. 16 sgr. — Nebst sehr viel andern neuen Musikalien.

*) Oels. Bey Ziehung der 5ten Classe 51ster Lotterie sind folgende Gewinne in meiner Einnahme getroffen: 1 Gew a 1000 Rtb. auf No 21876. 1 Gew. a 500 Rthlr. auf No. 59939. 5 Gew. a 100 Rthl. auf No. 5881 99 41941 51949 und 59922. 7 Gew. a 50 Rthl. auf No. 1370 4311 11434 45937 47673 64735 und 35. 12 Gew. a 40 Rthl. auf No. 4515 21857 55 36458 45930 47557 52855 57911 63663 64717 55 und 66389. 27 Gew. a 30 Rthl. auf No. 1367 4314 17 19 5875 10040 11429 19021 21853 61 64 26999 35452 39594 39887 42610 45638 50 52854 57913 59931 35 36 64731 38 41 und 79571. Es empfiehlt sich mit Loosen

S. Konig, Lotterie Unter-Einnehmer.

*) Breslau. Stahlwaaren-Lager der Fabrikannten Wilh. Schmolz et Comp. aus Solingen. Einem geehrten Publiko empfehlen wir unser bekanntes aufs neue wieder auf das vollständigste assortirtes Waaren-Lager zu dem bevorstehenden Markte zur gefälligen Auswahl bestens. Dasselbe besteht aus den feinsten und besten Stahlwaaren aller Art, als: Tafelmessern mit und ohne Bolance mit Griffen von Elfenbein, Holz, Horn, Stahl ꝛc., dergleichen Desert, Tranchier, Küchen, Taschen, Trenn-, Rasier- und Federmessern, wie auch Messerklingen; ferner Papier, Schneider, Beutler, Licht, Lampen- und Damen-Scheeren aller Art, Form und Größe, Patent-Lichtscheeren, Säbel, Degen, Stoß- und Haurappier-Klingen, matirten Säbeln und Kinder-Säbeln, Pfropfenziehern, Stiefelziehern, Stiefeleisen, metallenen Eß- und Koffelöffeln, wie eine große Auswahl der modernsten Galanterie-Waaren in Stahl. Wir empfehlen zugleich unser beliebtes und bewährt gefundenes Eau de Cologne, und bemerken noch, daß auch für diesen Markt die billigsten Preiße bestehen, und bey engros Geschäften der in Frankfurth an der Oder zur Meßzeit üblichen Rabatt gegeben wird. Der Stand unserer Marktbaude ist unverändert auf dem großen Ringe an der Odergassen-Ecke.

*) Breslau. Zu verkaufen sind Werkzeuge für Gürtler und Silberarbeiter auf der Schmiedebrücke in den 4 Evangelisten eine Stiege beym Gürtler Keul.

Zweyte Beylage
Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 22. Juny 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Parchwitz den 21 Mai 1825. Bei nachstehend benannten Justizämtern, sind im ersten halben Jahre 1825. folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

I. Groß-Wandris 1. Tschirschky, um die Reicheltsche Freistelle no 25. pro 420 rthl. II. Koitz. 2. Deichsel, um die Ludwigsche Häuslerstelle no. 65., pro 100 rthl. III Nieder-Kummernick. 3 Hain, um die Langnersche Dreschgärtnerstelle no. 12., pro 360 rthl. IV Dürschwitz. 4 Gottlieb Merkert, um die von seinem Vater gleiches Namens erkaufte Dreschgärtnerstelle no. 8., pro 150 rthl. V. Ober-Wangten. 5. Urche, um die Aische Dreschgärtnerstelle no. 1., pro 310 rthl. VI. Rogau. 6. Ritter, um das subhasta erkaufte Bernhardsche Angerhaus no. 15., pro 110 rthl. VII. Ober-Herzogswaldau. 7. Fiedler, um 1¼ Schfl. Aussaat Acker vom Wenglerschen Bauergute no. 2., pro 100 rthl. 8. Gehlich, um 1½ Schfl. Aussaat Acker vom Wenglerschen Bauergute no. 2., pro 125 rthl. 9. Wilhelm um das Mühmelsche Angerhaus no. 31., pro 100 rthl. VIII. Nieder-Herzogswaldau. 10. Gottlieb Handke, um die Friedr. Handkesche Dreschgärtnerstelle no. 20., pro 70 rthl. 11. Kittner, um die Heinsche Dreschgärtnerstelle no. 18., pro 270 rthl. IX. Dittersbach. 12. Brand, um die Ulbrichsche Häuslerstelle no. 66., pro 174 rthl. X. Mühlrädlitz. 13. Stütze, um das Hirtenhaus von der Gemeinde daselbst no. 65., pro 115 rthl. XI. Klein-Rädlitz. 14. Ritter, um die Biesnersche Dreschgärtnerstelle no. 18., pro 64 rthl.

Neumarkt den 20 Mai 1825. Bei den Justitiariaten des Unterzeichneten sind im ersten halben Jahre folgende Käufe confirmirt worden:

I. Rausse. 1. Kauf des Gottlieb Weyrich, um die Dittrichsche Häuslerstelle, für 120 rthl. 2. Kauf des Friedrich Kramer, um die Trittmansche Coloniestelle, für 130 rthl. II. Rachen. 3 des Carl Obst, um die müttersiche Freistelle, für 200 rthl. 4. des Carl Lissel, um die Jenkesche Dreschgärtnerstelle, für 250 rthl. III. Sachwitz. 5. des Ignatz Schwarzer, um die Hainkesche Dreschgärtnerstelle, für 100 rthl. IV. Buchwald. 6. Kauf des

Gott-

Gottfried Stache, um die Haynsche Freistelle, für 210 rthl. 7. des Johann Christian Sommer, um die Lisselsche Angerhäuslerstelle, für 350 rthl. V. Radardorf. 8. des Anton Sacher, um die Sommersche Schmiedenahrung, für 865 rthl. VI. Lampersdorf. 9. des Gottlieb Wutke, um die väterliche Häuslerstelle, für 30 rthl. VII. Pirschen. 10. des Gottlob Wölfel, um die Möpertsche Dreschgärtnerstelle, für 300 rthl. 11. des Gottfried Möpert, um die Steinigschen Dreschgärtnerstelle, für 317 rthl. VIII. Pathendorf. 12. des Gottlieb Sick, um die Hanschkesche Häuslerstelle, für 100 rthl. 13. des Gottlieb Flöter, um die Schäbitzsche Häuslerstelle, für 100 rthl. 14. des Gottlieb Obst, um die väterliche Groscherstelle, für 30 rthl. IX. Leipnitz 15. des Friedrich Hoffmann, um die väterliche Bauernahrung, für 240 rthl. X. Kniegnitz. 16 des Joseph Scholz, um die Krausesche Dreschgärtnerstelle, für 200 rthl. XI. Leonhardwitz. 17. des Gottlieb Melzer, um die Dreschgärtnerstelle, für 100 rthl. 18. des Gottlieb Kinner, um die Friedr. Kinnersche Häuslerstelle, für 20 rthl. 19. Christian Haber, um die Hampelsche Freistelle, für 380 rthl. XII. Wültschkau. 20. des Gottlieb Bruchmann, um die Fritschsche Dreschgärtnerstelle, für 300 rthl. 21. des Gottlieb Blümel, um die mütterliche Freistelle, für 400 rthl. XIII. Ausche. 22. des Gottfried Lindner, um die väterliche Kretschamnahrung, für 300 rthl. 23 des George Friedrich Oy, um das Hildebrandsche Angerhaus, für 100 rthl. XIV. Hubendorf. 24 des Anton Münzberg, um die Wunschsche Freistelle, für 400 rthl. XV. Groß-Bresa. 25. des Gottl. Seeliger, um die Fischersche Freistelle, für 300 rthl. 26. des Christian Otto, um die Rostiske Freistelle, für 435 rthl. XVI. Brandschütz 27. des Gottlieb Geilich um die Höflichsche Freistelle, für 230 rthl. XVII. Illnisch. 28 Kauf des Joseph Meyer, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 150 rthl. XVIII. Ziserwitz 29. Kauf des Carl Samuel Gebauer, um die Reichsche Freistelle, für 447 rthl. XIX. Michelsdorf, 30. Kauf des Gottlieb Reich, um die Seifertsche Häuslerstelle, für 60 rthl. XX. Lorzendorf, 31. des Carl Roßdeutscher, um die Wolfsche Häuslerstelle, für 57 rthl. 32. des Carl Kleinert, um die Anton Klosesche Freistelle, für 300 rthl. XXI. Pohlnisch baudis. 33. des George Heinrich, um die Tenzersche Dreschgärtnerstelle, für 280 rthl. XXII Kadlau. 34. des Franz Baum, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 150 rthl. XXIII. Gebel. 35 des August Rebhahn, um die mütterl. Freistelle, für 200 rthl. 36. des Franz Baumann, um die Schimpkesche Häuslerstelle, für 55 rthl.

Der Stadtgerichts-Assessor Fischer.

Frankenstein den 10ten September 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dato dem

Gärt-

Gärtner Ignatz Thieler, der von dem Müller Pietschen Gläubigern subhasta erstandene Auengarten sub no. 16. zu Altersdorf civiliter tradirt worden ist.

Frankenstein den 30ten September 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß dato dem Gärtner Siegemund Thiel zu Dittmannsdorf, das aus dem Müller Benedict Pietschschen Grundstücke no. 16. zu Albersdorf, um 69 rthl. erstandene Ackerstück sub no. 176. daselbst civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 30sten September 1824. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß dato dem Bauer Heinrich Rausch, das aus dem Müller Benedict Pietschschen Grundstücke no. 16. zu Olbersdorff, um 97 rthl. erstandene einzelne Ackerstück sub no. 175. daselbst, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 26sten October 1824. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß dato der Wittwe Anna Maria Randt, das von ihrem verstorbenen Ehemanne Florian Randt ex testamento ererbte Vorstadthaus sub. no. 46., civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 17ten November 1824. Von unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schumacher Anton Hannig, das von der verwittweten Feldwebel Altrock geb. Scholz, pro 700 rthl. erkaufte Stadthaus sub no. 180 zu Frankenstein, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 30sten November 1824. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischer Ernst Wache, das von dem Weber Joseph Nentwig, pro 1000 rthl. erkaufte Stadthaus, sub no. 78. zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 12sten December 1824. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Müller Schölzel zu Protzan, das vom dem Gärtner Gottl. Tischowsky, pro 180 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 87. zu Olbersdorff belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 14ten December 1824. Von dem Königl. Gerichte der Städte Frankenstein u. Silberberg wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagearbeiter Farnz Linke, das von den Frankeschen Erben, um 250 rthl. erkaufte Vorstadthaus sub no. 16. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 30sten December 1824. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute den Geschwistern Scholz, nämlich

nämlich dem Bauergutsbesitzer Joseph Scholz, und seiner Schwester Hedewige Scholz das aus dem Nachlaße ihres verstorbenen Vaters, des Bauerguths-Auszügler Christoph Scholz ererbte Ackerstücke sub no. 91. zu Zadel civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 10. Januar 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Seifensieder Carl Bartsch der von der verehl Tuchfabrikant Strauch geb. Schuster, pro 100 rthl. erkaufte Vorstadtgarten sub no. 40. zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 10ten Januar 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß dato den Kaufmann Wetzelschen 6 Kindern 2ter Ehe, der von ihrem Großvater August Steffka ererbte Vorstadtgarten sub no. 65. zu Frankenstein, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 10ten Januar 1825. Von dem unterzeichneten Königl Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß dato den Kaufmann Welzelschen sechs Kindern 2ter Ehe, das von ihrem Großvater August Steffka ererbte Vorstadthaus sub no. 44. zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenberg den 10. Januar 1825. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dato dem Kaufmann Welzelschen 6 Kindern 2ter Ehe, das von ihrem Großvater August Steffka ererbte Vorstadthaus sub no. 73. zu Frankenstein civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 15ten Januar 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Weber Joseph Nentwig das von dem Stadtältesten Franz Weese, pro 750 rthl. erkaufte Stadthaus sub no. $\frac{296}{297}$. zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden

Frankenstein den 15. Januar 1825. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Müllermeister Joseph Fritsch, das von dem Bauer Ignatz Batzdorff, pro 230 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 173. zu Zadel belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 3. Februar 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Lohnkutscher Johann Caspar Hartmann, die von dem Joseph Mannel, pro 183 rthl. Courant erkaufte Scheuer sub no. 47. zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 3. Februar 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürgermeister Mathias Strauß aus Wartha, das von dem Bäckermei-

ster

ster Ernst Süssmann, pro 1500 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 31. zu Silberberg belegen, civiliter tradirt worden

Frankenstein den 10. Februar 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Müller Joseph Fritsch, die von dem Bauer Franz Rimbler, pro 230 rthl. erkaufte halbe Ruthe Acker sub no. 35. zu Zadel belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 11ten März 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Albert Herzig die von dem Franz Steiner, pro 154 rthl. erkaufte Auenhäuslerstelle sub no. 123. zu Olbersdorf belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 6ten April 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gottlieb Bittner die von dem Anton Bittner, pro 900 rthl. erkaufte Gärtnerstelle sub no. 111. zu Olbersdorf nebst dem einzelnen Ackerstück sub no. 82. daselbst belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 6ten April 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Anton Bittner, die von dem Gärtner Joseph Bittner, pro 1400 rthl. erkaufte Stelle sub no. 70. zu Olbersdorf belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 26sten April 1825. Von dem Königl. Stadtgeriche bekannt gemacht, daß dato, dem Tischler Bernhard Hain die von dem Schlosser Süssmann um 417½ rthl. erkaufte Hälfte des Hauses sub no. 121. zu Silberberg, civiliter tradirt worden.

Guhrau den 27sten May 1825 Bei dem Königl. Stadtgericht zu Guhrau sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1 Müller Reinsch zu Gaisbach, Häuslerstelle no. 9. daselbst, pro 129 rthl.

2. Benj. Kabisch, Acker no. 59. A. et B. und Scheuer no. 14., pro 2400 rthl.

3. Müller Schmidt, Mühberg vom Acker no. 44., pro 200 rthl.

4. Wittwe Bergmann und Wittwe Kinzel, Acker no. 54. und Akker no. 104. A., pro 300 rthl.

5. Kürschner Bachali, Haus der Stadt no. 132., pro 500 rthl.

6. Fiedlersche Erben, Haus der Vorstadt no. 74. und Garten no. 57. A., pro 400 rthl.

7. Bötticher Hampel, Haus der Vorstadt no. 9., pro 40 rthl.

8. Brandweinbrenner Dittrich zu Gaisbach, Brandtweinbrennerei no. 20. zu Gaisbach, pro 1500 rthl.

9. derselbe, Wiese no. 87., pro 100 rthl.

10 Zimmermeister Carl Grunwald, Acker no. 140. pro 1650 rthl.

11. Müller Eitner, Acker no. 141., pro 3180 rthl.

12. Cämmerer Helm, Acker no. 139., pro 1750 rthl.

13. Zimmermann Daniel Dresler zu Gaisbach, Acker no. 29 zu Jästersheim, pro 300 rthl.

14. Freihäusler Hirsch zu Guhlau, Acker no 32. zu Jästersheim, pro 260 rthl.

15. Bäcker Eitner, Acker 143., pro 805 rthl

16. Kupferschmidt Stirl, Haus der Stadt no 147, pro 770 rthl.

17. Flachshändler Methner, Acker no. 145., für 300 rthl.

18. Zimmermann Gottfried Dresler zu Gaisbach, Acker no. 28. zu Jästersheim, pro 200 rthl.

19. Schuhmacher Wirth, Acker no. 142. für 805 rthl.

20. Bauer Gottfried Jäckel zu Jüstersheim, pro 1500 rthl.

Königl Stadtgericht.

Reichenbach den 26sten May 1825. An nachbenannten der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Ortschaften, sind in dem ablaufenden halben Jahre folgende Käufe geschlossen worden:

A. Zu Habendorf. 1. des Seeliger, um die väterliche Freistelle, für 550 rthl. B. Zu Nieder Peilau Schlössel 2. des Höhlich, um ein Stück Garten, vom Liebichschen Freigut für 50 rthl. C. Zu Klinkenhaus. 3. des Herrmann, um die Wulstsche Dreschgärtnerstelle, für 550 rthl. 4. des Praßler, um das Pudelsche Haus, für 225 rthl. D. Zu Neobschütz 5. des Ludwig, um die Kochsche Dreschgärtnerstelle, für 400 rthl. 6. des Leisner, um die Unverrichtsche Dreschgärtnerstelle, für 400 rthlr. 7. des Ulbrich. um die Krausesche Freistelle, für 970 rthl. E Zu Ober-Johnsdorf. 8. des Mann, um die Helmichsche Dreschgärtnerstelle, für 100 rthl. 9. des Baumgarth, um die Adlersche Dreschgärtnerstelle, für 372 rthl.

Der Kreis Justizrath Busch.

Pitschen den 30sten Mai 1825. Confirmirte Käufe bei dem Stadtgericht Pitschen in dem 1sten halben Jahre 1825.

1. Ein Vorwerk no. 241. Johanna verwitt. Przinembel aus dem maritalischen Samuel Przirembelschen Nachlaße, für 4745 rthl. 23 ggr. 1 pf.

2. Ein Quart Acker no. 21. Daniel Faya von den Jacob Politschen Eheleuten, für 650 rthl.

3.

3. Wind-Mühlen Possession no. no. 276. Gottlieb Stalke, vom Gottlieb Buchwald, für 1026 rthl.

4. Apotheke no. 19 Schuster vom Krause, für 8100 rthl.

5 Vorwerk no. 197 Heinrich Oitschig, vom Andreas Przirembel, für 2500 rthl.

6. Häuser no. 23. und 24. verehl. Frau v. Ziemietzky von ihrem Ehegatten Herrn Rittmeister von Ziemietzky, für 1880 rthl.

7 Obstgarten no. 14. verehl Janus, von der verwittweten Frau Ober-Calculator Dehnel, für 400 rthl.

8. Haus no. 140. Gottlieb Wenger von der verwittweten Krohn, für 190 rthl.

9. Haus no. 27. Susanne verehl. Brauer Herrlich, vom Andreas Przirembel, für 460 rthl.

10. Vorwerk no 209. Carl Hennig, ex testamento des Gottlieb Reischel, für 4000 rthl.

Kolonie Birkenfeld.

11. Kolloniestelle no. 11. Daniel Cziekos vom Gottfried Giesler, für 200 rthl,

Münsterberg den 22. Mai 1825 Bei den Gerichtsämtern Türpitz, Creutzberg und Ober-Kunzendorf, sind im ersten halben Jahre 1825. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Schmidt Heimann, um die Schmiede no. 63. zu Türpitz, pro 500 rthl. 2. des Joseph Kiesler, um das Haus no. 3. zu Creutzberg, pro 24 rthl. 3. des Anton Hellwer, um das Ackerstück no. 53. zu Oberkunzendorf, pro 144 rthl. 24 sgr. 8 pf.

Hirschberg, Justitiarius.

Oels den 27sten May 1825. Bei dem Stadtgericht zu Oels sind im ersten halben Jahre 1825 nachstehende Käufe verreicht worden:

1. eine Brandstelle no. 290. an den Coffetier Achilles für, 1700 rth. 2. eine Brandstelle no. 370. an den Bäcker Schröter, für 900 rthl. 3. ein Haus no. 407., für 445 rthl. 4. ein Haus no. 491., für 100 rthl. 5. ein Wagenschuppen no. 722. an den Fuhrmann Schorsenek, für 40 rthl.

Strehlen den 1sten Juni 1825. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte sind vom 1sten Januar 1825. ab, folgende Käufe confirmirt worden:

1. Johann Teubers, Kauf um Bensch Acker in Podiebradt, pro 133 thl.

2.

2. Johann Jäkels, um Bensch Acker daselbst, für 147 rthl.

3. Christ. Stützes, um Steiners Auenhaus zu Kuschel, pro 90 rthl.

4. Gottlieb Springers, um Vaters Stelle zu Woyselwitz, pro 200 rthl.

5. Carl Hönes, um Vaters Stelle daselbst, für 400 rthl.

6. v Werssowiz, um Kerns Bauergut in Töppendorf, für 1300 rthl.

7. Gottlieb Wendels, um Michlers Stelle daselbst, pro 350 rthl.

8 Frdr. Frank, um Färbers Mühle daselbst, für 400 rthl.

9. Gottlob Schöps, um Klimpels Stelle, in Riegersdorf, für 481 rthl.

Wartenberg den 31sten May 1825. Bei unterzeichnetem Gericht sind folgende Käufe über Braliner Grundstücke zur Confirmation gekommen:

1. des Schenken Leiser Armer, um eine Dzielnic-Wiese der Braliner Possession no. 117., pro 67 rthl.

2. des Ackerbürger Jacob Bogacz, um ein Stück Acker der Possession no. 22., pro 150 rthl.

3. des Quartal-Bürger Thomas Jainski, um einen Przdrialek der Possession no. 61., 500 rthl.

4. des Quartal-Bürger Bartek Adamek, um ein Stück Acker der Possession no. 22, pro 150 rthl.

5. des Quartal-Bürger Mathias Siegmund, um das Pertinenz Ackerstück no. 2. der Braliner Possession no. 86., pro 360 rthl.

6. Quartalbürger Mathias Kusch, um das Pertinenz-Ackerstück no. 7. der Braliner Possession no 112., pro 278 rthl..

7. des Quartalbürger Mathias Trzieciok, um einen Theil der Braliner Possession no. 101., pro 24 rthl.

Fürstlich Curländisch Freystandesherrliches Gericht.

Mittelwalde den 21. May 1825. Bei dem Königl. Stadtgerichte zu Mittelwalde sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Ignatz Ludwig, um den Tinzschen Garten, pro 72 rthl.

2. des Joseph Walter, um Kampions Haus, pro 114 rthl. 8 sgr.

3. des Franz Rotter, um das väterl. Haus, pro 400 rthl.

Lüben den 10ten Mai 1825. Die Christiane Charlotte Fellern geb. Webern hat ihr Wohnhaus no. 66. in der Steinauer Vorstadt an den Tuchmacher Joh. Aug Pretsch, für 130 rthl. verkauft.

Anhang zur zweiten Beylage zu Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blatts vom 22. Juny 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Trachenberg den 20. May 1825. Confirmirte Käufe vom 1sten December 1824 bis Ende May 1825.

I. Beym Fürstlich von Hatzfeldischen Stadtgerichte.

1. Gärber August Tittler, die Besitzung seiner Eltern, Haus und Grundstück für 1380 Rthl. 2. Brauer Anton Grunert die väterliche Haus- Gartennahrung für 1400 Rthl 3. Schumacher Weger, die Tuchmacher Hennigsche Wiese für 412 Rthl. 4. Züchner Vinzenz Wilhelm, das Haus der verwittweten Justizräthin Maysel für 280 Rthl. 5. Freygärtner Gottfried Kortsch zu Kendzie, ein Grundstück des Gottfried Preuß für 630 Rthl. 6. Gärber Alexander Altmann, das Gärber Neupertsche Haus, für 180 Rthl.

II. Bey den Justitiariaten Militsch Trachenberger Kreises.

7. Gottlob Klose, das väterliche Häuschen zu Rogosawe, für 80 Rthl. 8. Christian Kunoth, die brüderliche Groscherstelle zu Labschütz, für 150 Rtlr. 9. Gottfried Velke, das väterliche Freyhäuschen daselbst, für 152 Rthl.

III. Im Trebnitzer Kreise.

10. Zu Groß-Breesen, Kretschmerin Suchantke, die maritalische Besitzung, für 800 Rthl. 11. Johann Christoph Girlich, Johann George Rolles Groscherstelle daselbst für 300 Rthl. 12. Gottlieb Kraft, den Kretscham zu Esdorf mit Bier und Brantwein-Urbar, für 1250 Rthl. 13 Karl Friedrich Koschmieder, die väterliche Freystelle daselbst für 220 Rthl 14. Gottfried Fritsche, das Stobersche Bauergut zu Konradswaldau, für 700 Rthl. 15 u. 16. Müller Kutzner zu Göllendorf, Grundstücktausch mit Grande und Jähnisch, für 20 Rthl. 17. Gottlieb Hanke, die Fiebigsche Freystelle zu Obernigk, für 370 Rthl. 18. Joh. Friedrich Greulich, die väterliche Freystelle zu Obernigk, für 240 rthl. 19. Schuhmacher Karl Hahnisch, ein Häuschen zu Karauschke vom Büttner Katull, für 80 Rthl.

IV. Im Wohlauer Kreise.

20. Benjamin Knappe, das Kosmehlsche Bauergut zu Tschielesen, für 800 Rthl. 21. Karl Nickel, das Kosmehlsche Bauergut daselbst,

Bau-

für 1000 Rthl. 22. Christoph Fechner, das Friedrich Krausesche Bauergut daselbst, für 453 rthl. 23. George Friedrich Matschei das väterliche Häuschen zu Brennowitz, für 32 rthl. 24. Christian Bischoff zu Sigda, die väterliche Groscherstelle, für 40 Rthl. 25. Gottlieb Schröter, eine Groscherstelle zu Prusgave, für 120 rthl. 26. Johann Gottfried Schaaf, die väterliche Groscherstelle zu Alexanderwitz für 24 rthl. 27. Franz Dreßler, den Kretscham mit Brau- und Brantwein-Urbar zu Wersingawe, für 300 rthl. 28. Johann Lattke, ein Häuschen zu Polycen vom Dominio, für 113 rthl. 29. Johann Heinrich Joithe, die Hentschelsche Dreschgärtnerstelle zu Klein-Baulwie, für 160 rthl.

Schwarz, Stadtrichter u. Justit.

Steinau a. O. den 31. May 1825. Verzeichniß der im ersten halben Jahre 1825 vorgefallenen Besitzveränderungen:

Brödelwitz.

Kauf einer Dreschgärtnerstelle von den Schrammschen Erben an Ferdinand Günther, für 243 rthl.

Guhren.

Johann George Hoffmannsche Dreschstelle durch Subhastation an Johann Gottlieb Scholz, für 504 rthl.

Ransen.

1. Kauf einer Dreschgärtnerstelle von Reinsch an Bräuer, für 160 rthl.

2. Dergl. eines Colonisten-Hauses von den Stephanschen Erben an Vogt, für 100 rthl.

3. Dergl. einer Dreschstelle von Margel an Schliebs, für 235 rthl.

4. Dergl. einer Freystelle von Kleinert an Scholz, für 48 rthl.

Zedlitz.

1. Kauf einer Dreschgärtnerstelle von Sellene an Schmidt, für 35 rthl.

2. Dergl. von Winderlich an Kappel, für 48 rthl.

3. Dergl. eines Flecks Acker von Förster an Weichert, für 180 rthl.

4. Dergl. einer Dreschgärtnerstelle von Hiersemann an Nitschke, für 30 rthl.

Der Stadtrichter Noske, als Justit. innen benannter Dörfer.

Gottesberg den 31. Mai 1825. Bey denen von dem unterzeichneten Gerichtshalter administrirten Gerichtsämtern sind in dem verflossenen halben Jahre folgende Besitzveränderungen vorgekommen.

I. Bei dem Gerichtsamt Tannhausen.

1. Kauf des Schubert, um das Haus No. 20. zu Charlottenbrunn, für 400 rthl.

Kauf

2. Kauf der Wittwe Spitzer, um das Haus No. 17. zu Charlottenbrunn, für 150 rthl.

3. dito des Gärtner, um das Freihaus Fol. 64. zu Mittel-Tannhausen, für 725 rthl.

4. dito des Polte, um das Haus No. 73. zu Charlottenbrunn, für 200 rthl.

5. dito des Kaufmann Köpke, um die Freigärtnerstelle Fol. 50 zu Mittel-Tannhausen, für 350 rthl.

6. dito des Tix, um das Haus No. 8. zu Charlottenbrunn, für 3365 rthl.

7. dito des Pause, um die Bleiche No. 28. zu Ober-Tannhausen, für 2500 rthl.

8. dito des Gärtner, um das Haus No. 6. zu Sophienau, für 275 rthl.

II. Beim Gerichtsamt Pfeiffendorf.

9. Kauf des Burkert, um die Stelle No. 33 zu Neu-Weisbach, um 150 rthl.

10. dito desselben um die Stelle No. 37. das. um 50 rthl.

11. dito des Hübner, um eine Wiese von No. 10. zu Pfaffendorf, für 100 rthl.

12. dito des Thomas, um die Mühle No. 17. zu Nieder-Haselbach, für 2727 rthl.

13. dito des Franz, um das Freihaus No. 92. für 46 rthl.

14. dito des Krausen, um das Freihaus No. 78. zu Pfaffendorf, für 68 rthl.

15. dito des Pohl, um die Mühle zu Neu-Weisbach, für 1376 rthl.

16. dito des Drescher, um No. 35. zu Neu-Weisbach, für 215 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamt Schreibendorf.

17. Kauf des Fleischer Maiwald, um die Fleischerei No. 47. zu Ober-Schreibendorf, für 1425 rthl.

18. dito der verehel. Kahl geb. Geisler, um die Besitzung ihres verstorbenen Vaters No. 22. zu Ober-Schreibendorf, für 240 rthl.

19. dito des Kühn, um das Haus No. 59. zu Nieder-Schreibendorf, für 40 rthl.

20. dito des Aumann, um No. 36. zu Nieder-Schreibendorf, für 250 rthl.

21. dito des Friebe, um die Häuslerstelle No. 20. zu Moritzfeld für 550 rthl.

22.

22. Kauf des Erling, um die die wüste Stelle No. 21. zu Antheil Schreibendorf, für 102 rthl. 15 sgl.

23. dito des Friebe, um die Stelle No. 18. zu Antheil Schreibendorf, für 102 rthl. 15 sgr.

IV. Bei dem Gerichtsamt Nieder-Blasdorf.

24. Kauf des Hübner, um No. 4. zu Petzelsdorf, für 920 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamt Alt-Läßig.

25. Kauf des Böhm, um No. 48. zu Alt-Läßig, für 80 rthl.

26. dito des Berger, um die Feldgärtnerstelle No. 7. zu Alt Läßig, für 650 rthl.

27. dito des Hund, um No. 25. zu Rothenbach, für 100 rthl.

28. dito des Rudolph, um No. 16. daselbst, für 100 rthl.

29. dito des Friese, um den Kretscham No. 8. zu Neu-Hohndorf, für 500 rthl. Neßel.

Brieg den 21. April 1825. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Angerhäusler Anton Mischack zu Klein-Leubusch von dem Gottlieb Krecker daselbst das Ausgedinger-Häuschen, welches früher zu der sub No. 22. zu Klein-Leubusch gelegenen Häuslerstelle gehörte, nebst einem Flecken Land von ohngefähr vier Metzen Breslauer Maaß Aussaat den 21sten April 1825 um 145 rthl. Cour. abgekauft hat.

Oels den 17. May 1825. Bei dem Herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgericht sind in dem ersten halben Jahre 1825 folgende Grundstücke verreicht worden.

1. Die Freyangerhäuslerstelle No. 22. zu Neuschmollen, für 100 rthl. an den Johann Friedrich Vorback. 2. Die Freystelle No. 247. zu Bernstadt, für 100 rthl. an den Maurer Carl Walther 3. Die Groscher- oder Halbbauernstelle No. 9. zu Kalkowsky, für 775 rthl. an den Christian Mathias. 4. Dasselbe Grundstück für 775 rthl. an den Breitschneider Michael Brode von Suschne, jetzt zu Kalkowsky. 5. Das Rittergut Bogschütz und Vorwerk Dömnig, für 60,000 rthl an den Herrn von Randow. 6 Die Groscherstelle No. 26. zu Pawelau, für 200 rthl. an den George Kursawe. 7. Die Dreschgärtnerstelle No. 50. zu Netsche, für 150 rthl. an den Christian Vogt. 8. Das Freyhaus No. 56. zu Juliusburg, für 440 rthl. an das Fräulein von Des-Arts. 9. Die ehemals zum Hoffmanneschen Bauergute zu Kunzendorf gehörig gewesene Wiese, für 30 rthl. an den Freygärtner Siegismund Trompke von Ziegelhof. 10. Das Freyhaus sub No. 354. zu Hernstadt, für

800

800 rthl. an den Lederfabrikanten Wilhelm Trautwein. 11. Ein Antheil am sogenannten Steigemannschen Acker bei der Rollmühle zu Bernstadt sub No. 75. für 500 rthl. an denselben rc. Trautwein. 12. Die Colonie stelle No, 9. zu Mariendorf, für 248 rthl. 15 sgr. an den Balzer Gonschorek. 13. Die Dreschgärtnerstelle No. 10 zu Ober-Jentschdorf, für 400 rthl. an die Anna Rosine verwittw. Kalkbrenner geb. Haubitzen. 14. Die zu Glumy im Kleinellguth sub No. 79. belegene erbliche Fischerey, 1540 rthl. an den Weyde-Fischer Friedrich Bartnitzky zu Kleinellguth. 15. Die Angerhäuslerstelle No. 33. zu Kotowsky, für 210 rthl. an den Einlieger Carl Vogt. 16. Die beiden sub No. 355 und 356 des Vermessungs-Registers zu Vielguth an den Grottken belegenen Ackerstücke, für 84 rthl. an den Freystelle-Besitzer Friedrich Kaschner zu Vielguth. 17. Die Rollemühle sub No. 374 zu Bernstadt, für 1860 rthl. an den Müllermeister Christian Gebauer. 18. Die Coloniestelle No. 16. zu Mariendorf, für 420 rthl. an den Michael Senk. 19 Das Freyhaus sub No. 305. zu Oels, für 2175 rthl. an den Herrn Cammerrath Thalheim. 20. Das Freyhaus sub No. 185. zu Oels, für 300 rthl. an die Erben des Tischler Christian Friedrich Clemens jun. 21 Der sub No. 4. zu Granowe belegene Weinberg, oder sub No. 32. des Hyp. Buchs, für 100 rthl. an den Tuchmachermeister Christian Kalinke zu Medzibor. 22. Der sub No. 5. oder No 33. des Hypothekenbuchs zu Granowe belegene Weinberg, für 100 rthl. an denselben rc. Kalinke. 23 Die Teichwärterey sub No. 42. und das Freyh us sub No. 43. zu Juliusburg, für 1476 rthl. 23 sgr. 4 pf. an den Johann Gottlieb Martin. 24. Die Groscherstelle No. 16. zu Kotowsky, für 220 rthl. an die Susanna, verwittw. Leyda, geborn. Dziola. 25. Das Haus sub No. 21. zu Juliusburg, für 1600 rthl. an den Christian Göttke und zwar für seinen noch minderjährigen Sohn Carl. 26. Die Groscherstelle No. 26. zu Niewken, für 146 rthl. an den Michael Bunk. 27. Die Groscherstelle No. 3. zu Honig, für 150 rthl. an den Friedrich Tandosch. 28. Die Freystelle No. 27. zu Sybillenorth, für 150 rthl. au den Christ Schmidt. 29 Die Dreschgärtnerstelle No. 14. zu Bukowinke, für 450 rthl. an den Christian Quarg. 30. Die Dreschgärtnerstelle No. 92. zu Klein-Ellguth, für 355 rthl. an den Gottlieb Bartnitzke. 31. Die Dreschgärtnerstelle No. 31. zu Neusorge, für 160 rthl an den Christ. Scholz. 32. Das freie Allodial-Rittergut Bunkay, für 15,000 rthl. an den Kaufmann Samuel Chmelik. 33. Das Rittergut Buckowine, für 45,000 rthl. an den Apotheker Johann Christ. Lappe aus Neusalz. 34. Das Freygut sub No. 24. zu Langewiese,

wiese, für 2140 rthl. an die verehel. Deutscher, vorher verwitt. Scholz geb. Kurz. 35. Die Freystelle No. 6. zu Grüneiche, für 100 rthl. an die Christoph Matzkeschen Erben. 36. Die Drescherstelle No. 5. zu Ober-Jäntschdorf, für 270 rthl. an den Mathias Pollack. 37. Die Schmiede-stelle No. 24. zu Klenowe, für 260 rthl. an die Susanna unverehelichte Kursawe. 38. Die Drescherstelle No. 9. zu Zucklau, für 156 rthl. 11 sgr. an den Christian Fischer. 39. Die Communschmiede zu Ober-Jäntschdorf sub No. 8. für 300 rthl. an den Carl Gottfried Hoffmann. 40. Die Windmühle sub No. 9 zu Korschlitz, für 150 rthl. an das herzogl. Dominium. 41. Die städtische Wiese sub No. 8. zu Medzibor, für 150 rthl. an die Maria verehel. Groscher Hoffmann, geb. Bartnick, von Niewken. 42. Die Freystelle No. 18. zu Spahlitz, für 165 rthl. an die Ernstischen Erben. 43. Die Drescherstelle No. 21. zu Sybillenort, für 80 rthl. an den Christ. Johns. 44. Das Städtische Ackerstück No. 13. zu Medzibor, für 40 rthl. an die Schuhmacher Carl Renneischen Eheleute. 45. Die Groscherstelle No. 165. zu Patschkey, für 170 rthl. an den Carl Fischer. 46. Das Schankhaus No. 71. zu Medzibor, für 145 rthl. an die Johanna Charlotte verehel. Hutmacher Böhm geb. Thiel. 47. Das Robothbauergut No. 14. zu Dammer für 1800 rthl. an den Johann Gottlieb Brückner. 48. Die Drescherstelle No 48. zu Wilhelminenorth, für 57 rthl. 4 sgr. 3 3/7 pf. an den Christ. Jatke. 49. Die Wiese sub No. 63. zu Wilhelminenorth, für 100 rthl. an den Rademacher Christ. Obst. 50. Das Schankhaus sub No. 89. zu Medzibor, für 253 rthl. 27 sgr. an die verwitw. Böttcher Kynast geb. Gade. 51. Das Freyhaus sub No. 168. zu Bernstadt, für 130 rthl. an den Seiler Ernst Siegismund Pabst. 52. Das Angerhaus sub No. 3. zu Jänkwitz, für 80 rthl. an den Johann Girnoth. 53. Das Bauergut sub No. 11. zu Dammer, für 702 rthl. an die verehel. Hilbich, vorher verwittw. Tschöpe, geb. Grünig und ihre 3 Kinder. 54. Das ehemalige Schulhaus zu Jänkwitz, für 350 rthl. an den Ziegelstreicher Franz Bartsch. 55. Die Groscherstelle No. 12. zu Dzielonke, für 46 rthl. an die Joh. Parsieglaschen Erben. 56. Das in den Lipinken zu Kunzendorf sub No. 35. belegene Ackerstück, für 39 rthl. an den Schuhmacher Heinrich Marschall von Kunzendorf. 57 Die Freystelle sub No. 3. zu Baruthe, für 510 rthl. an den Heinrich Pietsch. 58. Die Siegismund Promkesche Freystelle zu Ziegelhof und eine zu Kunzendorf belegene Wiese, für 258 rthl. 17 sgl. 1 5/7 pf. an den Siegismund Prompke den Sohn. 59. Die Johann Krausesche Freygärtnerstelle zu Maliers, für 95 rthl. an den Gott-

fried

fried Krause. 60. Die Angerhäuslerstelle No. 39 b zu Neuschmollen, für 85 rthl. 21 sgr. $5\frac{1}{7}$ pf. an die Knittelschen Erben. 61. Die ehemals Krubersche Freystelle zu Patschkay, für 750 rthl. an die verwitt. Müller, jetzt Freygärtner Schönfeld. 62. Die Dreschgärtnerstelle sub No. 20. zu Groß-Ellguth, für 200 rthl. an den Christ. Neudorff. 63. Die herzogliche Schloßmühle sub No. 355. zu Bernstadt, für 3641 rthl. an die Anna Maria verw. Hoffmann, geb. Goldner. 64. Das Schankhaus sub No. 17. zu Juliusburg, für 700 rthl. an den Seifensieder Carl Wilhelm Kurz. 65. das Haus sub No. 15. zu Oels, für 180 rthl. an den Fürstenthums-Gerichtsbothe Langner. 66. Die halbe Wechselwiese sub No. 62. zu Ober-Schmollen, für 114 rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ pf. an den Bauerguts-Besitzer Gottlieb Beyer. 67. Die Dreschgärtnerstelle sub No. 14. zu Weißensee, für 40 rthl an den Gottlieb Dettke. 68. Das, von der Apothekerey zu Spahlitz abgezweigte Grundstück sub No. 56. für 500 rthl. an den Brauermeiste Wurst zu Spahlitz. 69. Die Coloniestelle sub No. 32. zu Wilhelminenorth, für 100 rthl. an den Heinrich Maier. 70. Das vom Dominio Bogschütz abgetrennte Grundstück, die neue Apothekerey genannt, für 10,000 rthl. an den Brauermeister August Wurst. 71. Das Angerhaus sub No. 10. zu Suschne, für 60 rthl. an den George Ulbrich. 72. Das Bauergut sub No. 16. zu Langenwiese, für 900 rthl. an den Gottfried Marx. 73. Die Kretschmerstelle sub No. 15. zu Neuellguth, für 278 rthl. 10 sgr. an die verehel. Maria Elisab. Janske, vorher verwittw. Fabisch, geb. Schöngarth. 74. Die Freystelle sub No. 43 zu Klein-Ellguth, für 224 rthl. 24 sgr. an den Christian Hiller.

Militsch den 31. May 1825 Nachweisung der im 1sten halben Jahre pro 1825 bey dem Freienstandesherrl. Gericht zu Militsch und den damit verbundenen Justiz-Aemtern confirmirten Käufe.

1. Schröpers Hauskauf zu Protsch, für 140 rthl.
2. Kretschmers Freystelle-Kauf zu Birnbäumel, für 300 rthl.
3. Stibannes Häuslerstellen-Kauf zu Casawe, für 180 rthl.
4. Petullin Häuslerstelle zu Postel, für 100 rthl.
5. Gotter Häuslerstelle zu Schwentroschine, für 106 rthl.

Wartenberg den 7. Juni 1825. Nachfolgende Käufe sind in meinen Justitiariaten im 1sten halbn Jahre 1825 vorgekommen und gerichtlich confirmirt worden.

1. Johann Friedrich Riegner, Schmiedestelle No. 36. zu Schollendorf, für 651 rthl. 12 sgr.

2. Maria Elisabeth verw. Scholz geb. Kaschner Mühlen-Possession sub No. 70. zu Schollendorf, für 500 rthl.

3. Ernst Vogdt Coloniestelle sub No. 33. zu Nieder-Stradam, für 260 rthl.

4. Frau Kammerherrin von Poser, geb. von Magusch, Bauergut sub No. 30. zu Droschkau, für 80 rthl.

5. Andreas Steuer Freystelle sub No. 29 zu Droschkau, für 200 rthl.

Scheurich.

Habelschwerdt den 2. Juny 1825. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in der ersten Hälfte d. J. folgende Käufe geschlossen worden:

1. Der Joseph Franksche Kauf, um die Häuslerstelle No. 33. zu Krottenpfuhl, für 108 rthl.

2. Der Ignatz Seidelmannsche dito, um die Colonistelle No. 22. in Brand, für 217 rthl.

3. Der Ignatz Nossigsche dito, um die Scharfrichterey hieselbst, für 350 rthl.

4. Der Ignatz Kammersche dito, um das Haus No. 233., für 310 rthl.

5. Der Joseph Simmonsche dito, um das Haus No. 98, für 565 rthl.

Neumarkt den 31. May 1825. Bey dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Freygärtner Samuel Greulich, um das Ackerstück No. 118. für 300 rthl.

2. dito des Bäcker Carl David Müller, um das Ackerstück No. 50. für 150 rthl.

3. Der Fleischer Sperlich erstand meistbiethend das Haus No. 131. für 436 rthl.

4. Die Anna Rosina, verehel. Vogt, geb. Fiebig, erstand meistbiethend das Haus No. 320. für 122 rthl.

5. Der Schumachermeister Benjamin Kühndel, erstand meistbiethend das Haus No. 24. für 190 rthl.

Lüben den 27. May 1825. Die verwittw. Sattler Brendel hat das Haus sub No. 4. am Markte hieselbst von ihrem verstorbenen Ehemanne im Werth von 1600 rthl. geerbt und heute verreicht erhalten.

Donnerstags den 23. Juni 1825

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXV.

Bekanntmachung.

Die Auszahlung der Zinsen von Staats-Schuldscheinen für die Zeit vom 1. Januar bis ult. Juni dieses Jahres betreffend.

*) Die halbjährigen am 1sten Juli d. J. fälligen Zinsen von Staats-Schuldscheinen werden gegen Zurückgabe des darüber ausgefertigten Zins-Coupons Serie IV. No. 5. in folgender Art berichtigt.

I. Hier in Berlin erfolgt die Zahlung bey der Staats-Schulden-Tilgungs-Kasse, Tauben-Straße No. 30. täglich, mit Ausnahme der Sonntage, so wie der zur vorschriftsmäßigen Kassen-Revision nebst deren Vorbereitung bestimmten letzten Tagen im Monathe, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, und zwar auf die Staats-Schuldscheine,

No. 100001 oder darüber vom 1sten bis 6ten Juli.
— 100000 bis 70001 vom 7ten bis 12ten Juli.
— 70000 bis 40001 vom 13ten bis 20sten Juli.
— 40000 bis 10001 vom 21sten bis 25sten Juli.
— 10000 bis 1. vom 26sten bis 27sten Juli.

Auch ohne Rücksicht auf die Reihefolge wird diese Staats-Schulden-Tilgungs-Kasse in der Voraussetzung und in dem Vertrauen Zahlung leisten, daß dadurch weder ein die Geschäfte stöhrender Andrang, noch überhaupt unbillige Anforderungen veranlaßt werden, um so mehr, als auch nach dem 27sten Juli mit der Zinsen-Zahlung ohne sie zu schließen, fortgefahren wird. Wer Zinsen von mehreren Staats-Schuldscheinen zu erheben hat, ordnet die Coupons nach den Points und übergiebt sie der Staats-Schulden-Tilgungs-Casse mit einem für die Geschäfts-Führung erforderlichen genauen Nummern-Verzeichnisse.

II. In den Provinzen werden die bezeichneten Zins-Coupons bey den betreffenden Regierungs-Haupt-Kassen, so wie bey allen Königl. Special-Kassen, jedoch nur in den Monathen Juli und August d. J. baar eingelöset, übrigens aber zu jeder Zeit auf Landesherrliche Abgaben und Gefälle aller Art, auf Domainen-Veräußerungs-Gelder und davon zu entrichtende Zinsen, statt baaren Geldes in Zahlung angenommen.

III. Auf

III. Auf Zins-Coupons, welche mit einem (rothen) Stempel versehen sind, werden die Zinsen ausschließlich in Leipzig bey dem dortigen Handlungshause Reichenbach et Comp. ausgezahlt, und zwar sofort nach dem Fälligkeits-Termine oder an jedem spätern beliebigen Tage. Fällige Zinsen von Staats-Schuldscheinen auf nicht gestempelte Zins-Coupons zahlt dies Handlungshaus nur in den Tagen vom 12ten bis letzten August dieses Jahres.

IV. Gleichzeitig werden mit den Zinsen vom 1. Januar bis ult. Juni d. J. auch die, aus der Zeit vom 1sten Juli 1821. bis letzten Decbr. 1824. gegen Aushändigung der Zins-Coupons Serie III No. 6 7 und 8. und Serie IV. No. 1. 2. 3. und 4. ausgezahlt, wogegen nach der Verordnung vom 17ten Januar 1820. §. XVII. Gesetz-Sammlung No. 577. mit dem 1. Juli d. J. die Zinsen für den Zeitraum vom 1. Januar bis letzten Juni 1821. zum Besten des Tilgungs-Fonds verfallen, und der darüber ausgefertigte Zins-Coupon.

Serie III. No. 5. werthlos wird, weshalb derselbe nur noch bis ult. Juni d. J eingelöset werden kann. Noch nicht abgeholte Zins-Coupons der Series III. und IV können bey der Controlle der Staats-Papiere, Taubenstraße No. 30. gegen Vorzeigung des betreffenden Staats-Schuldscheins, worauf erstere abgestempelt werden müssen, täglich, jedoch mit Ausnahme der oben bezeichneten Sonn- und Abschluß Tage in Empfang genommen werden.

V. Da die Kassen-Beamten sich über ihre Amts Verrichtungen mit dem Publikum in Briefwechsel einzulassen oder gar mit Uebersendung von Zinsen zu befassen, außer Stande sind, so haben sie die Anweisung erhalten, alle solche Anträge unter Zurücksendung der Coupons oder sonst überschickten Papiere abzulehnen, und in eben dieser Art muß verfügt werden, wenn solche Gesuche an die Kasse im allgemeinen, oder an die unterzeichnete Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden gerichtet werden sollten.

Dagegen ist der Herr Agent Bloch, Behrenstraße No. 45. erbötig, für Auswärtige, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, dergleichen Aufträge zu übernehmen.

Berlin den 28sten May 1825.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

(gez.) Rother. v. Schütze. Beelitz. Deetz. v. Rochow.

Vorstehender Bekanntmachung zufolge werden sämmtliche von uns abhängige Königl. Kassen angewiesen:

1) Die mit dem 1sten Juli d. J. oder schon früher von der Series III. No. 6. ab, fälligen Zins-Coupons von Staatsschuldscheinen nicht nur auf landesherrliche Abgaben und Gefälle jeder Art, desgleichen auf Domainen-Veräußerungs-Capitalien und Zinsen Statt baaren Geldes zu jeder Zeit anzunehmen, sondern auch

2) selbige innerhalb der beyden Monate Juli und August d. J. unweigerlich baar zu realisiren, wenn sie zu diesem Behuf präsentirt werden.

Das

Das Publikum wird von dieser Anordnung mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß die hiesige Regierungs-Haupt-Casse die Realisirung dieser ihr präsentirten Staats-Schuldschein-Coupons vom 1sten Juli d. J. ab, in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Mittwoche und des Sonnabends bis Ende August d. J. bewerkstelligen wird.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Zinsen auf Coupons der Series III. No. 5. nur noch bis Ende Juni d. J. und zwar nur bey der hiesigen Regierungs-Haupt-Casse gezahlt werden, nach Ablauf dieses Termins aber die Zahlung auf diese eben erwähnte Coupons weder baar noch durch Anrechnung Statt finden darf.

Breslau den 14. Juni 1825. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Creutzburg den 3ten Juny 1825. Auf Antrag eines Gläubigers soll das dem Bauer Daniel Barwanietz zu Margsdorf sub No. 2. belegene und auf 656 Rthl. Courant gerichtlich taxirte Bauergut, Schuldenhalber subhastirt werden und wir haben einen peremtorischen Termin auf den 24sten August a. c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsstube hieselbst anberaumt. Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zur bestimmten Zeit in Person zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen. Doch wird nur derjenige zur Licitation zugelassen, welcher in Termino eine Caution von 100 Rthl. zu leisten im Stande ist.

Königl. Domainen-Justizamt Creutzburg.

Tichert.

*) Neustadt den 1sten Juny 1825. Auf den Antrag der Gläubiger soll im Wege der Execution das robothsame ehemals Kattnersche später Hildig und resp. Schrärsche, ortsgerichtlich auf 150 Rthl. Courant taxirte, zu Lamsdorf Falkenberger Kreises gelegene Bauergut No. 2., in Termino peremtorio den 26. August Vormittags 9 Uhr auf dem Schlosse daselbst öffentlich verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit unter dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, insofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, erfolgen und auf Gebothe nach dem Termine keine Rücksicht genommen werden wird. Nach Erlegung des Kaufgeldes ad Depositum wird die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar rücksichtlich der letztern ohne Production der Instrumente verfügt werden. Die Kaufsbedingungen sind in der Registratur und bei dem im Kretscham zu Lamsdorf angeschlagenen Proclama zu ersehen.

Das Justizamt Lamsdorf.

Havenschild.

*) Arnsdorf den 7ten Juny 1825. Zum nothwendigen Verkauf des bereits subhasta gestellten, zu Arnsdorf Görlitzer Kreises gelegenen und mit No. 34. bezeichneten Straußischen Halbbauerngutes, auf das in dem am 27. May d. J. angestandenen peremtorischen 3ten Biethungs-Termin das letzte und höchste Geboth Vierhundert und Funfzig Thaler gewesen ist, auf Antrag eines Gläubigers ein anderweiter peremtorischer Biethungs-Termin

den

den Zwey und Zwanzigsten Juli d. J.
Nachmittag um Zwey Uhr angesetzt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, in dem angesetzten Termin an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigen herrschaftlichen Hofe sich einzufinden, ihre Gebothe zu eröffnen und mit Einwilligung der eingetragenen Gläubiger des Zuschlags gewärtig zu seyn. Die Kaufsbedingungen dieses auf Eintausend Vierhundert Eilf Thaler 1 gr. 8 d'. gewürderten Halbbauernguts, so wie die Taxations-Verhandlung mit dem Dienst- und Prästations-Verzeichniß, können bei unterzeichnetem Justitiar sowohl als dem hiesigen Ortsrichter eingesehen werden.

Das Adl. v. Nostitzische Gerichtsamt zu Arnsdorf.

D. Kirsch, Justit.

Landeck den 19ten May 1825. Nachdem wir auf den Antrag der Hufschmidt Joseph Koblitzschen Erben zum Verkaufe ihres auf der Kirchgasse sub No. 75. gelegenen und auf 722 Rthl. 19 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege der freiwilligen Subhastation einen einzigen und peremtorischen Biethungs-Termin auf den 2ten August dieses Jahres anberaumt haben, so laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gegen das meiste und beste Geboth und baare Zahlung den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden kann. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Hauses können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Freystadt den 14. April 1825. Die sub No. 26. zu Schweinitz Grünberger Creises belegene Bauernahrung des Johann Christian Sporn, welche unterm 11ten September 1824. gerichtlich auf 529 Rthl. Courant abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Real-Creditors öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, zu welchem Zwecke drei Termine, der erste auf den 21sten Mai, der zweite auf den 23sten Juny c., beide Vormittags 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiar Stadtrichter Surland zu Freystadt und der dritte und peremtorische auf den 23sten July c. Vormittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schweinitz gräfl. Antheils anberaumt worden sind. Cautionsfähige Kauflustige werden hiermit zu diesem Termine eingeladen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Bestbiethende den Zuschlag nach geschehener Einwilligung der Real-Creditoren zu gewärtigen.

Das Gräfl. v. Schlabrendorfsche Gerichtsamt Schweinitz.

Surland.

Ober-Glogau den 12ten April 1825. Auf Antrag des Dominii als Real-Glaubiger, wird der zu Dobersdorf Neustädter Creises sub No. 19 belegene freie, mit der Brau- und Brandtweinbrennerei berechtigte, dem Martin Glomditza gehörige Kretscham und freies Bauerguth, welcher gerichtlich auf 2539 Rthlr. 2 sgr Cour. abgeschätzt worden, hiermit und zwar in Termino den 18ten Juny, den 18ten August c. hier zu Ober-Glogau in unseren Gerichts-Locale, den 21sten October c. aber zum letzten und peremtorischen Termin im Orte Dobersdorf selbst früh 8 Uhr subhastirt. Dazu werden hiermit Kauflusti-

ge-

ge zur Abgabe ihres Geboths vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende und Zahlungsfähigste, mit Zustimmung der Interessenten und wenn sonst keine gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, gegen gleich baare Zahlung den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannten Real- und sonstige Gläubiger vorgeladen, erstere zur Anmeldung ihrer Ansprüche, bei Vermeidung gänzlichen Ausschlusses, letztere zur Liquidation und Justification ihrer Anforderungen, sonst sie damit an die Kaufgeldermasse ausgeschlossen bleiben. Die Taxe ist Jederzeit bei uns einzusehen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dobrau.

Peiskretscham den 14ten April 1825. Theilungshalber haben wir auf den Antrag der Fleischer Franz Kosmolschen Erben resp. Vormundschaft zum öffentlichen Verkaufe des denselben zugehörigen, hierselbst am Ringe sub No 19. belegenen massiv erbauten und mit Flachwerk bedeckten Bürgerhauses, welches dem Material nach auf 925 Rthl. 15 sgr. abgeschätzt worden ist, einen Biethungs-Termin den 20sten May 1825., 20sten Juny 1825. und peremtorisch den 21sten July 1825. in der hiesigen Gerichtsstube angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe dieses Hauses kann zu jeder Zeit in der hiesigen Gerichtsstube inspicirt werden.

Königl. Preuß. combinirte Gericht der Städte Peiskretscham und Tost.

Neurode den 3ten April 1825. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die dem Kolonisten Joseph Teuber zu Goldwiese zugehörige Kolloniestelle No. 23. nebst dazu gehörenden 13½ Scheffel Breslauer Maas Aussaat Acker und 4 Scheffel Breslauer Maas Wiesewachs, welche nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 475 Rthl. Conrant abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem angesetzten peremtorischen Termine den 22sten July d. J. Vormittags um 10 Uhr in herrschaftlichen Wohngebäude des Freirichter Pohl zu Königswalde in Person zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Liebenthal den 18. May 1825. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die sub No. 33 belegene, auf 146 Rthl. 25 sgr. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des verstorbenen Häuslers Franz Brendel ad instantiam der Erben und fordert Biethungslustige auf, in Termino den

5ten August c. als Freitags

im Gerichtskretscham zu Ullersdorf ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Landeshut den 25sten April 1825. Das in hiesiger Stadt auf der Böhmischen Gasse gelegene brauberechtigte und nebst dem dazu gehörigen Hospital-Ackerstück auf 899 Rthl. taxirte Zinngießer Jobusche Haus No. 113. soll in dem auf den 14ten July d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns im Wege der freiwilligen Subhastation anstehenden einzigen Biethungs-Termine an den Meistbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hermsdorf unterm Kynast den 20sten April 1825. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Häusler Johann Carl Wilhelm Bernhard zu Seidorf seither zugehörig gewesenen sub No. 44. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 30sten März 1825. auf 239 Rthl. Cour. gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem zur Aufnahme von Gebothen

auf den 15ten July dieses Jahres

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations-Termine Vormittags 9 Uhr in der Gerichtsamtskanzley zu Giersdorf entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbiethenden adjudicirt und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Giersdorf.

Hermsdorf unterm Kynast den 20sten April 1825. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Bäcker Gottlieb Kadelbach zu Warmbrunn seither zugehörig gewesenen sub No. 193. alldort belegenen und in der beigefügten ortsgerichtlichen Taxe vom 5ten März 1825. auf 231 Rthlr. 20 sgr. Courant gewürdigten Hauses so wie der demselben zugehörigen Baude No. 25, welche auf 100 Rthl. taxirt worden, verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem zur Aufnahme von Gebothen auf den 16ten July d. J. anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations-Termine Vormittags 9 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzley zu Hermsdorf entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe auf das Haus und die Baude oder einzeln zum Protokolle zu geben, und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus und Baude oder einzeln dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbiethenden adjudicirt und auf spätere als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Kynast.

Striegau den 19ten März 1825. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die zu Neuhof sub No. 38. am vereinten Freiburger und Striegauer Wasser belegene Wassermehlmühle von 2 Straub- und einem Spitzgange, (genannt die Auenmühle) nebst dazu gehörigen 4 Morgen Acker, Wiesewachs, drey

Obst-

Obstgärten und circa 2½ Morgen Busch, welcher Fundus gerichtlich auf 5224 Rthl 20 sgr. taxirt worden, öffentlich verkauft werden. Wenn nun zu diesem Behu der 19te May, 19te July und 19te September d. J. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind, so werden hiermit alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, in gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr allhier in der Behausung des unterschriebenen Justitiarii entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Fähndrich.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 5ten May 1825. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag der Landräthin Friedrike Wilhelmine v. Wentzky geb. v. Schickfuß alle diejenigen Prätendenten, welche an den auf den im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzschen Kreise liegenden ritterlichen Erblehngütern Rogau und Rosenau haftenden Hypotheken-Capitalien und diesfälligen Instrumenten: A. von 16000 Rthl., welche der Christian Siegmund August v. Schickfuß nach Inhalt des väterlichen Testements d. d. Quettsch den 24. Januar 1761. et publicato 14ten Februar ejd. a. von dem Pretio dieser Güther zur Ebschaftsmasse inferiren sollen und welche in besagten Testament der Ehefrau des Testastors Amalie Henriette Charlotte geb. v. Klinkowsky als wittibliche Abstattungs-Gelder angewiesen und vigore decreti vom 19ten Januar 1767. auf beyde obgenannte Güter für sie eingetragen worden sind; B. per 2606 Rthl., welche der Christian Siegmund August v. Schickfuß seinen in erster Ehe mit der Barbara Friederike geb. Freyin v. Richthofen erzeugten beiden Töchtern Charlotte Elisabeth Friederike und Henriette Christiane Erdmuthe in der unterm 1. November 1775. angelegten und vor dem hiesigen Königl. Pupillen-Collegio den 7ten ejd. m. et an. approbirten Erbsonderung als ein Maternum festgesetzt hat, welches vigore Decreti vom 24sten November 1775. auf das Gut Rogau intabulirt worden ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 23sten September d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Mikulowsky auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der etwanigen Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Justizrath Bahr und Justiz-Commissarius Bauer hieselbst vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen der Extrahentin wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Lieg-

*) Liegnitz den 3ten Juny 1825. Es sind von dem Ober-Zoll-Controlleur Grzeßewitz in dem Gaststalle des Schulzen und Gastwirths Gottlieb Gleisberg zu Radmeritz Preuß. Antheils in der Oberlausitz am 27. December 1824. unter der Krippe mit Stroh versteckt, rohe baumwollne gelöperte Stuhlwaaren aufgefunden worden, welche nach der Vermessung bestehen: 1) ein Stück von 76 Ellen, 2) 1 St. von 76½ Ellen, 3) 1 St. von 75½ Ellen, 4) 1 St. von 74¾ Ellen, 5) 1 St. von 76 Ellen und 6) 1 St. von 75¼ Ellen Wiener Maaß, und in 3 Paketen jedes zu 3 Stück von resp. 46, 48 und 45 Pfd. netto schwer, verpackt waren. Der Eigenthümer dieser Waaren hot bis itzt nicht ausgemittelt werden können. Es wird daher dieser Vorfall nach Vorschrift der allgemeinen Gerichts-Ordnung Thl. I. Tit. 51. §. 180. hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und der oder die Eigenthümer dieser Waaren hierdurch vorgeladen, in einem Zeitraum von 4 Wochen von dem Tage an, wo diese Bekanntmachung zum erstenmale den Intelligenz-Blättern eingerückt worden, spätestens aber in Termino den 18ten July d. J. Vormittag um 10 Uhr vor dem Haupt-Zollamte zu Reichenbach in der Preuß. Ober-Lausitz zu erscheinen, das Eigenthum dieser Waaren nachzuweisen, auch sich über die Defraudation zu verantworten, außenbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß diese heimlich eingeschwärzten Waaren nach Vorschrift des §. 111. der Zoll-Ordnung vom 26sten May 1818. confiscirt und mit dem Verkaufe und Berechnung der Loosung zur Strafkasse ohne Anstand verfahren werden soll. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montag als den 27sten d. werde ich auf der Nikolai-Straße an der Ecke der Herrnstraße No. 75. Veränderungshalber diverse Kleidungsstücke, Wäsche, Bette, Möbels Zinn, Kupfer, Messing, Haus- und Küchengeräthe, gegen baare Bezahlung in Courant meistbiethend versteigern.

Lerner, Auctions-Commissarius.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 22. Juny 1825.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Holländ Rand-Ducaten -	—	97½
dito dito -	2 M.	141¾	—	Kayserl. dito - - - - -	97½	—
Hamburg Banco -	a Vista	150 5/12	—	Friedrichsd'or - - - - - -	14⅓	14
dito dito -	4 W.	150	—	Banco Obligations - - -	—	92
dito dito -	2 M.	—	149	Staats Schuld-Scheine - -	91⅛	91
London - - -	3 a 2 M.	6 21⅚	—	Prämien-Schuld Scheine -	—	—
Paris - - - - -	2 M.	—	—	Stadt-Obligations - - -	—	105
Leipzig in W. Z. -	a Vista	102 11/12	—	Bank Gerechtigkeiten -	—	94½
detto detto	Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	100
Augsburg - - - -	2 M.	—	102⅚	dito Einlös. Scheine	42 1/12	—
Wien in 20 Xr - -	a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	5	4¾
dito - - - - - -	2 M.	104	103½	— — 500 —	—	5
Berlin - - - - -	a Vista	100⅚	—	Grossh. Posn. Pfandbr.	95½	—
dito - - - - - -	2 M.	—	99	Disconto. - - - - -	—	6

Beylage

zu Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. Juny 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Zobten den 6ten Juni 1825. Hier Orts sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Christoph Heide, um das Haus no. 85., für 400 rthl.

2. Schmidt Krause, um das Haus no. 110., für 900 rthl.

3. Zuschreibung des Hauses no. 49 der verw. Bürgel geb. Herzig für 300 rthl

4. Maria verwitt. Radeck, um das Haus no. 2., für 800 rthl.

5. Seifensieder August Sommmerfeld, um das Haus no. 34., für 600 rthl.

6. Müller Carl Ferdinand Schlichting, um dem Garten no. 157., für 60 rthl.

7 Joseph Giehmann, um den Ackerfleck no. 158., für 50 rthl.

8. Apotheker Schreiber, um das Haus no. 111. u. 112., für 2400 rthl.

9. Schuhmacher Förster, um das Haus no. 36., für 550 rthl.

10 Zuschreibung des Hauses no 58. der Wittwe Erforth geb. Rösner, 392 rthl.

11. Schuhmacher Ignatz Scholz, um das Haus no. 29., für 260 rthl.

*) Prausnitz den 8. Juni 1825. Bei nachstehenden Gerichtsämtern Trebnitzer Creises sind vom 1sten December a. pr. bis ult. Juni c. Käufe confirmirt worden:

Zu Heidewilxen. 1. Kauf der Wittwe Räther, um die maritalische Freistelle, für 1000 rthl. Zu Mühniz. 2. Kauf des Dominii um das Kewigsche Bauergut, für 2750 rthl. 3. Tauschcontract des Dominii daselbst mit der Hofereite, um die Sillsche Hofereite, für 150 rthl. 4. Kauf des Gotlieb Scholz zu Kottlewe, um 2 Morgen herrschaftlichen Acker, für 128 rthl. 5. des Dominii Burgwitz, um die Wernersche Scholtisei für 2000 rthl. 6. des Carl Richter, um die Winkersche Fleischerei, für 243 rthl. Zu Krumbach. 7. des Philipp zu Kleinwilkawe, um die Bistische Freistelle, für 250 rthl.

Gottschling.

*) Ohlau.

*) Ohlau den 3ten Juni 1825. Nachweisung der von nachstehenden Gerichtsämtern im ersten halben Jahre 1825. ausgefertigten Käufe:

A. Gerichtsamt Laskowitz und Jeltsch.

1. der George Friedrich Zimmer die Häuslerstelle no. 35. zu Neuvorwerk, für 100 rthl.

2 der Gottfried Bilzer die Häuslerstelle no. 22. zu Quallwitz, für 400 rthl.

3. der Gottfried Dziallas die Häuslerstelle no. 43. zu Neuvorwerk, für 300 rthl.

4. der Gottlieb Hoffmann, eine seiner Gärtnerstelle no. 2. zu Tratschine zugeschriebene Wiese, für 94 rthl.

5. der Daniel Langner, einen seiner Häuslerstelle no. 19. zu Zindel zugeschriebenen Morgen Ackerland, für 60 rthl.

6. die Josepha verwitt. Nowack, die Häuslerstelle no. 67. zu Jeltsch, für 128 rthl.

7. der Gottfried Kosa, die Dreschgärtnerstelle no. 21. zu Beckern, für 200 rthl.

8 der Gottfried Krusch, das Angerhaus no 8. zu Jeltsch, für 285 rthl

9. der Johann Groballa, die Dreschgärtnerstelle no. 37. zu Laskowitz, für 200 rthl.

10. der Gottfried Hentschel, die Dreschgärtnerstelle no. 64. zu Laskowitz, für 100 rthl.

11. der Gottfried Groballa die Dreschgärtnerstelle no. 14. zu Neuvorwerk, für 262½ rthl.

B. Gerichtsamt Linden.

12. der Gottlieb Raabe, die Gärtnerstelle no. 33. zu Linden, für 400 rthl.

C. Gerichtsamt Marschwitz.

13. die Anna Elisabeth verwittwete Böhm, die Freistelle no. 8. zu zu Marschwitz, für 393⅔ rthl.

*) Brieg den 19ten May 1825. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Müller, um das dem Vorbesitzer Gottfried Bitter zugehörige sub no. 34. zu Gierschdorf belegene Bauerguth, pro 2030 rthl. in Courant den 19ten Mai c. confirmirt worden.

*) Parch-

*) Parchwitz den 1. Juny 1825. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht sind im ersten halben Jahre c folgende Besitzveränderungen vorgefallen, als:

I. Stadt Parchwitz. 1. Kauf des Fleischer Wermuth, um das Haus no 106., pro 400 rthl. 2. des Stellmacher Fellgebel, um das Haus no. 100., pro 220 rthl. 3. Verreich des Hauses no 22. an die Blischkeschen Intestaterben, pro 314 rthl. 4. Verreich der Wiese no. 58. an die Härtelschen Eheleute, pro 200 rthl. 5. desgleichen des Ackerstücks no. 105. an dieselben, pro 130 rthl. 6. desgl. des Ackerstücks no. 106. an dieselben, pro 170 rthl. 7. Kauf des Horndrechsler Neugebauer, um das Haus no. 97. pro 710 rthl II Vorstadt Parchwitz. 8. Kauf des Scholz, um die Drescherstelle no. 54, pro 200 rthl. 9. des Lerche, um die Diensthäuslerstelle no. 45., pro 260 rthl. 10. des Laubner um diese Stelle, pro 268 rthl. 11. des Müller Laubner, um den Schotengarten no. 125., pro 300 rthl III. Heidau. 12. Adjudicatio des Angerhauses no. 83. an den Riedrich, pro 140 rthl. 13. Verreich des Bauergutes no. 19. an die Kernschen Intestaterben, pro 700 rthl. 14. Verreich des Angerhauses no. 96. an die Wittwe John, pro 153 rth. 15. Kauf des Roßmann, um die Freistelle no. 29., pro 400 rthl. 16. des Kowierschke, um die Erbscholtisei no. 2., pro 1600 rthl. 17. des Ripke, um das Bauergut no. 9., 1000 rthl. IV. Wangten 18. Verreich des Tschirbitz Ackerstücks no. 25 an die Stiefschen Intestaterben, pro 100 rthl. 19. Kauf des Seidel, um das Angerhaus no. 30., pro 125 rthl. 20. der Stiefschen Erben, um das Tschirbitz Ackerstück no 44., pro 300 rthl. 21. Kauf des Geyer, um die Diensthäuslerstelle no 26, 300 rthl. V. Groß-Läswitz. 22 Verreich des Ackerstücks no. 54. an die Scholzeschen Intestaterben, pro 60 rthl. VI. Amts Altläst. 23. Verreich der Diesthäuslerstelle an die Wittwe Werner, pro 80 rthl. 24. Kauf des John, um die Müllerwiese no. 14., pro 400 rthl. VII. Leschwitz. 25. Verreich der Freistelle no. 20. an die Kinzelschen Intestaterben, pro 350 rthl. 26. Kauf des Tietze, um diese Stelle pro 400 rthl. 27. des Scholz, um die Drescherstelle no. 27., pro 350 rthl. 28 des Rother, um die Drescherstelle no. 30., pro 220 rthl. 29. Adjudicatio des Bauerguts no. 10 an Liebe, pro 640 rthl. 30. Kauf des Fränzel, um das Auszughaus no. 96., pro 60 rthl.

*) Langenbielau den 27sten May 1825. Bei dem Gräflich von Sandreczkyschen Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüther sind vom

rsten

1sten December 1824 bis 1sten Mai 1825. folgende Käufe zur Confirmation gekommen.

I. Bei den drei Gemeinden Langenbielau, Neuen Anthl. 1. Kauf des Gottlieb Süßmann, um Gottlieb Langers Haus, pro 960 rthl. 2. des Franz Carl Beyer, um Bernh. Hornigs Haus, pro 800 rthl. 3. des Gottfr. Fröhlich, um George Guhrs Bauerguth, pro 5600 rthl. 4. des Florian Großer, um der geschiedenen Schindler geb. Herzog Haus, pro 310 rthl. 5. der Anna Rosina Buchheimen, um das Christ. Thusische Haus, pro 400 rthl. 6. des Gottlob Klinghardts, um Carl Gottlieb Heinzes Freistelle, pro 1600 rthl. 7. der Joh. Helene Batzdorffen, um das väterl. Haus, pro 680 rthl. II. Bei der Gemeinde Langenbielau alten Anthl. und Neubielau. 8. des Gottlob Kirchner, um Ignatz Ossigs Haus, pro 900 rthl. 9. des Johann Sittka, um Husar Stölzels Haus, pro 189 rthl. 10. des Carl Nentwigs, um der Susanne Regine Hoffmann Haus, pro 536 rthl. 11. des Friedrich Wolff, um das väterl. Haus, pro 300 rthl. 12. des Carl Gottlob Justes, um Carl Friedrich Gubes Haus, pro 445 rthl. 13. des Joh. Gottlieb Kuneits, um Gottlieb Springers Mühle, pro 2900 rth. 14. des Carl Wilhelm Königs, um Gottfried Krauses Dreschgärtnerstelle, pro 450 rthl. 15. des Ernst Springers, um Gottlob Springers Haus, pro 290 rthl. III. Bei der Gemeinde Berthelsdorff. 16. des Gottlieb Urbans, um Anton Lichters Häuslerstelle, pro 500 rthl. 17. des Franz Carl Wessels, um George Friedrich Merdts Haus, pro 90 rthl. 18. des Gottlieb Lindners, um das väterl. Jos. Lindnersche Bauerguth, pro 1556 rthl. IV. Bei der Gemeinde Nieder-Lang-Seiffersdorff. 19. des Joh. Friedr. Müllers, um Carl Herdas Freistelle, pro 900 rthl. 20. des Scholzen Gottfried Pohls, um Joseph Tebsches Freistelle, pro 700 rthl. 21. des Gottfried Schenkes, um seines Vaters Dreschgärtnerstelle, pro 224 rthl. 22. des George Friedrich Kuntzes, um das väterl. Haus, pro 120 rthl. 23. des Gottlieb Milde, um Gottlieb Wießners Niedermühle, pro 1700 rth. V. Bei der Gemeinde Stoschendorff. 24. Franz Anton Stenzels, um die väterl. Stelle, pro 500 rthl. 25. des Carl Gottlieb Hancke, um das väterl. Haus, pro 300 rthl. VI. Bei der Gemeinde Lauterbach

terbach. 26. des Carl Adam Lucas, um Bauer David Häuslers 9 Morgen Acker, pro 297 rthl. 27. des Carl Bonckes, um August Jacobowskys Freistelle, pro 500 rthl. VII. Bei der Gemeinde Groß-Ellguth. 28. des Gotlob Heiligs, um seines Vaters Freistelle, pro 250 rthl. 29. des Gottlob Noves, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, pro 550 rthl.

*) Peterswaldau den 18ten May 1825. Bei dem Reichsgräfl. Stolbergschen Gerichtsamte sind nachstehend verzeichnete Kaufcontrakte zur Confirmation gekommen: als

I. Aus Ober-Peterswaldau.

1. Friedrich Wilhelm Patsch, um eine von der Johanne Elisabeth verehl. Hänsch geb. Döring no. 46., pro 1300 rthl. erkaufte Freistelle. 2. Gottlieb Dörings, um Friedr. Benj Giehlers Mehlmühle no. 57., pro 5300 rthl. 3. Gottfried Rothers, um das vom Gottlieb Hirschfelds Erben no. 4. erkaufte Haus, pro 800 rthl.

II. Aus Mittel.Peterswaldau.

4. Carl Hilses, um Gotlieb Richters Haus no. 16., für 180 rthl. 5. Gottfried Kassners, um Gottfr. Rothers Haus no. 41., pro 250 rthl. 6. Gottlieb Hannigs, um ein vom Bauer Ehrenfried Ulbrich erkauftes Ackerstück von 2½ Scheffel no. 48., pro 300 rthl. 7. Gottfried Peters, um Ernst Wilhelm Rabels Freihaus no. 106., pro 206 rthl. 8. Carl Sommers, um Friedr. Wilh. Königs Haus no. 61., pro 665 rthl. 9. Gotlob Schreyers, um das von Gottfried Schreyers Erben erkaufte Bauerguth no. 27., pro 2800 rthl. 10. Gottlob Göhlmanns, um das von Ehrenfried Schönwälders Erben erkaufte Haus no. 63., pro 225 rthl. 11. Gottfr. Köbers, um George Friedrich Diensts Haus no. 54., pro 100 rthl. 12. Johanna Eleonore verwitt. Fuhrig geb. Rausch, um die von George Fuhrigs Erben erkaufte Mehlmühle no. 9., pro 7000 rthl.

III. Aus Nieder Peterswaldau.

13. Johanne Eleonore verwittwete Fuhrig geb. Rausch, um das von George Fuhrigs Erben erkaufte Haus no. 60., pro 100 rthl. 14. Johanne Eleonore verwittwete Fuhrig, um das von George Fuhrigs Erben, pro 900 rthl. erkaufte Haus no. 71.

IV.

IV. Aus Steinkunzendorf.

15. Gottfried Beckers, um die von Gottfried Beckers Erben, um 2200 rthl. erkaufte Mehlmühle no. 73. 16. Ehrenfried Pauses um Carl Leuchtenbergers Haus no. 19., pro 200 rthl. 17. Carl Friedrich Würfels, um das von Carl Leuchtenbergers Erben erkaufte Bauergut no. 55., pro 2100 rthl. 18. Gottlieb Heinzels, um den von George Wenzels Erben, um 2125 rthl. erkauften Freigarten no. 80.

V. Aus Dorotheenthal.

10. Gottlieb Geislers, um Gottfried Poyers Haus no. 11., pro 220 rthl.

VI. Aus Peiskersdorf.

20. Gottlieb Fingers, um Gottfried Neumanns, für 600 rthl. erkauften Freigarten no. 76. 21. Gottfried Neumann, um Gottlieb Fingers Haus no. 79., für 100 rthl. 22. Gottlob Hilses, um Ehrenfried Lakes Haus no. 8., pro 240 rthl. 23. Ernst Friedr. Kramer, um Joh. Ernst Kramers Mehlmühle no. 10., für 2400 rthl. 24. George Friedrich Rausch, um George Friedrich Leuchtenbergers Freigarten no. 45., für 1781 rthl.

VII. Aus Ober-Faulbrück.

25. Benj. Pantkes, um Christoph Ulbers Haus no. 17., pro 250 rthl.

VIII. Aus Mittel-Faulbrück.

26. George Friedrich Hielscher, um Gottlieb Spitzers Dreschgarten no. 3., für 370 rthl.

IX. Aus Stolbergsdorf.

27. Friedrich Benj. Giehlers, um Gottlieb Schaffers Kretscham no. 32., pro 2600 rthl. 28. Carl Friedrich Riedel, um Gottlieb Klantes Haus no. 46., pro 317 rthl. 29. Gottfried Schaffer, um Dominicus Knauers Haus no. 47., pro 400 rthl.

X. Aus Heinrichau.

30 Gottlieb Becker, um Gottlob Stumpes Haus no. 9., pro 60 rthl. 31. Gottfried Koch, um Benedict Meyers Schmiede no. 34., pro 355 rthl.

*) Trachen-

*) Trachenberg den 8ten Juni 1825. Bei dem Fürstlich v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht sind in dem ersten halben Jahre 1825. nachstehende Käufe vorgekommen, als:

1. des Franz Stenzel, um das Jacob Wabnersche Bauerguth zu Borzenzine, für 1243 rthl. 4 sgr. 9 pf. 2. des Gottfr. Schwarz um das väterliche Bauerguth zu Powitzko, für 873 rthl. 9 sgr. 3. des Gastwirth Carl Becker, um das Joseph Stritzkesche Bauerguth zu Borzenzine, für 1951 rthl. 4. des Mathes Hartebrodt, um das väterl. Häusel zu Nesigote, für 80 rthl. 5. des Gottfried Tschuschke um den Joh. Kupkeschen Dreschgarten zu Herrnkaschütz, für 260 rthl. 6. des Philipp Tyrock, um den väterl. Freigarten zu Klein-Ossig, für 350 rthl. 7. des Gottlieb Mauß, um den väterlichen Freigarten zu Großkaschütz, für 113 rthl, 10 sgr. 8. des Gottlieb Weimann, um den väterlichen Freigarten zu Kendzie, für 300 rthl. 9. des Schuhmacher Friedrich Kittlauß, um das David Hessesche Häusel zu Großbargen, für 195 rthl. 10. des Gottlieb Bössert, um das Johann Wabskesche Bauerguth zu Glieschwitz, für 280 rthl. 11. des Franz Scholz, um das Gottfr. Leuschnersche Häusel zu Fürstenau für 160 rthl. 12. des Johonn Friedrich Illguth, um die Johann Friedrich Linkesche Scholtisey zu D. Damno, für 593 rthl. 20 sgr. 13. des Franz Kropop, um das väterliche Häusel zu Borzenzine, für 110 rthl. 14. des Christian Schmeh, um den väterl. Freigarten zu Radziunz, für 200 rthl. 15. des Johann Drümer, um das väterl. Häusel zu Fürstenau, für 250 rthl. 16. des Bernhard Steinmauß, um das väterl. Häusel zu Hammer, für 250 rthl. 17. des Friedrich Baum, um das väterliche Häusel zu Heidichen, für 80 rthl. 18. des Samuel May, um das Gottfried Mortschsche Bauerguth zu Sayne, für 1330 rthl. 19. des Joh. Gattlieb Tschuschke, um das Christoph Kortschsche Häusel zu Großossig, für 500 rthl. 20. des Anton Grunert, um das väterl. Gogoline Grundstück zu Trachenberg, für 40 rthl. 21. des Gottlieb Kunoth um den väterlichen Dreschgarten zu Marentschine, für 154 rthl. 22. des Anton Wahrzeck, um das väterliche Angerhaus zu Canterwitz, für 25 rthl. 23. des Franz Kleinert, um das Ferdinand Hennigsche Freihäusel zu Herrnkaschütz, für 340 rthl.

24.

24. des Bauer Johann Benkel, um die Joseph Mückesche halbe Hufe zu Borzenzine, für 6[illegible]0 rthl. 25 des Benjamin Ulbrich, um das Joh. Casp. Ziebalesche Häusel zu D Danno, für 200 rthl. 26. des Johann Hedrich, um das Heinrich Suchantkesche Häusel zu Großbargen, für 346 rthl. 27. des Johann Klotz, um das Gottlieb Mickenautschsche Freihäusel zu Kleinpeterwitz, für 300 rthl. 28. des Joh. Woitscheck, um den Joh. Sitteschen Freigarten zu Klein-Ellguth, für 200 rthl. 29. des Johann Friedrich Weißenberger, um den väterlichen Dreschgarten zu Klein Peterwitz, für 180 rthl. 39. des Bauers Carl Henders, um den Gottfried Heinzeschen Neukretscham zu Klein-Peterwitz, für 1528 rthl. 7 sgr. 10 pf.

*) Breslau den 15ten Juni 1825. Bei dem Königl. Gericht ad St. Claram in Breslau sind vom 1sten Januar bis 15ten Juny 1825. nachstehende Kauf Contracte confirmirt und Fundi verreicht worden:

1. der Kauf des Friedrich Böhm, um das von der Gemeinde Wilschkowitz erkaufte Hirtenhaus, pro 126 rthl. Courant.

2. Adjudication des Bauer Kirchner aus Klein Mochbern, um den Klugeschen Acker no. 75 vor dem Nicolai Thore, pro 800 rthl. Courant.

3. Erbverschreibung der George Friedrich Wandlorskyschen Erben, um die brüderliche Freistelle sub no. 75. zu Claren Cranst, pro 800 rthl. Courant.

4. Kauf des Christian Preuler, um das Daniel Martinische Haus und Garten sub no. 69. vor dem Nicolai Thore, pro 7000 rthl. Cour.

5. des George Wolff, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 12. zu Claren Cranst, pro 200 rthl. Cour.

6. des Daniel Martini, um der verwitt. Münch Haus no. 3. vor dem Nicolai Thore, pro 1300 rthl. Cour.

7. des Franz Koschate, um das brüderl. Bauerguth no. 22. zu Neukirch, pro 3100 rthl. Cour.

8. des Franz Reimschüssel, um die Joseph Förstersche Dreschgärtnerstelle no. 6. zu Guckerwitz, pro 300 rthl. Cour.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Anhang.

Anhang zur Beilage
Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 23 Juny 1825.

Citationes Edictales.

*) Guhrau den 7ten May 1825. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden auf den Antrag ihrer nächsten Anverwandten nachstehende Personen, als: 1) der Gottfried Ludwig aus Conradswaldau gebürtig, welcher den Feldzug 1805. mitgemacht; 2) der Gottlieb Ludwig von eben daher, Gottlob Tietze aus Nieder-Tschirnau und Siegismund Franzke aus Klein-Wiersewitz, welche beim ersten Westpreuß. Inf. Reg. gestanden und seit der Schlacht bei Leipzig vermißt worden, hiermit vorgeladen, vor oder spätestens in dem auf den 22sten September c. Vormittags 9 Uhr in unserm Geschäftslocale hierselbst anberaumten Termine ohnfehlbar zu erscheinen, oder über ihr Leben und ihren dermaligen Aufenthalt Nachricht zu geben, widrigenfalls mit der Todeserklärung gegen sie vorgeschritten und ihr Vermögen ihren gesetzlichen Erben oder Erbnehmern, welche hiermit ebenfalls vorgeladen werden, zugesprochen werden wird.

Gerichtsamt.

Ratibor den 8. May 1825. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Joseph Leopold Kattner aus Weitzenberg Neisser Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 26sten August 1825 vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Hanke angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er, nach Vorschrift der Gesetze, seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Haupt-Kasse zugesprochen werden wird. Urkundlich unter dem Siegel des Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien und der geordneten Unterschrift (L. S.)

Ratibor den 8. Mai 1825. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Johann Gierth aus Neisse, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 24sten August 1825 vor dem Herrn OLG. Auscultator Baron v. Reiswitz angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten, und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. (L. S.)

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Petersswaldau den 22sten December 1824. Auf den Antrag des Gottlieb Friedrich August Töpferschen Curators Rentmeister Schüller hieselbst werden alle die, welche an den Nachlaß des am 10ten September 1815. im

hies-

hiesigen Armenhause ohne bekannte Erben verstorbenen Candidaten der Rechte, Gottlieb Friedrich August Töpfer als Erben Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch in Gemäßheit des § 480. Tit. 9. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts aufgefordert, sich spätestens den 15. Sept. künftigen Jahres Vormittags 11 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt und der in 551 Rthl. 9 sgr. 3 pf. bestehende Nachlaß des Töpfer der hiesigen Armenhaus-Direction nach §. 50. seq. Tit. 16. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts verabfolgt werden wird.

Reichsgräfl. Stolbergsches Gerichtsamt.

Oels den 29sten März 1825. Auf der Allodial-Herrschaft Medzibor und dem Amte Juliusburg Oelsschen Fürstenthums befindet sich im Hypothekenbuche annoch eine Post von 3000 Rthl. als der Rest einer Forderung von 10000 Rthlr. aus dem von dem Herrn Herzog Carl Christian Erdmann zu Würtemberg Oels an den General-Feldmarschall Friedrich Leopold Grafen v. Geßler unterm 7ten und resp. 12ten Januar 1757. ausgestellten und vig. decr. vom 21sten Januar 1757. unterm 14ten Februar 1757. auf die Herrschaft Medzibor, dem Amte Juliusburg und der Güter Vielgut und Oberjäntschdorf eingetragenen Instrumente ungelöscht stehen. Wenn nun bei den Gütern Vielgut und Oberjäntschdorf bereits sämmtliche obbezeichnete 10000 Rthl. gelöscht worden sind, die Herzogl. Braunschweig Oelssche Cammer auf deren integrate Bezahlung bescheinigt und dem zufolge die Löschung des obbezeichneten auch bey der Herrschaft Medzibor und dem Amte Juliusburg annoch eingetragenen Rests von 3000 Rthl. nachgesucht hat, als werden hierdurch alle und jede, welche an die Herrschaft Medzibor und das Amt Juliusburg wegen der vorbezeichneten Hypothek von 3000 Rthl. einen Anspruch zu haben vermeinen, namentlich die aus dem General-Feldmarsch Graf v. Geßlerschen Erbrezesse d. d. Brieg den 26sten October 1762. sich ergebenden Erben desselben, die Herrn Grafen Wilhelm Just und Friedrich v. Geßler und die 3 Söhne des Herrn Ludwig Grafen von Geßler Leopold Ludewig und Friedrich, oder deren Erben und Erbeserben, Cessionarien und alle die sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch eingeladen, sich in dem auf den 28sten July 1825. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Justizrath v. Keltsch im Partheienzimmer des Fürstenthumsgerichts hieselbst zu Anzeige und Anmeldung ihrer diesfälligen Ansprüche anberaumten Termine in Person oder durch einen zuläßigen Mandatarium, wozu ihnen der Herrn Justiz-Commissarius Tiede oder der Herr Justiz-Commissarius van der Sloot in Vorschlag gebracht wird, einzufinden, worauf dieselbe das Weitere, bei ihrem gänzlichen Außenbleiben aber zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren diesfälligen Ansprüchen an die Herrschaft Medzibor und das Amt Juliusburg werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthums-Gericht.

AVERTISSEMENTS

*) Stolzmütz den 17. Juni 1825. Nach §. 11. und 12. des Gesetzes, über die Ausführung der Gemeinheits-Theilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7ten Juni 1821. wird die von dem zur Majoratsherrschaft Kuchelna Ratiborer Creises gehörigen, in dem Dorfe Strandorf possessionirten Bauerschaft, in Antrag gebrachte

gebrachte Ablösung der Spann= und Hand=Dienste hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und es werden alle diejenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, vorgeladen, sich in dem auf den 1sten August c in Kuchelna anstehenden Termine zu melden und zu erklären, ob sie bey Vorlegung des Planes zugezogen sein wollen. Die Nichterscheinenden haben zu gewärtigen, daß sie, die zu bewirkende Ablösung und Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen, und mit keinen Einwendungen dagegen späterhin werden gehört werden

Der Königl. Oeconomie=Commissarius.

Langer, qua Special=Commissarius.

Neisse den 26sten März 1825. Es werden hiermit alle diejenigen, welche einen Anspruch an das gerichtsamtliche Depositum von Kosel und Bruckstein bei Patschkau geltend machen zu können glauben, aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten und bis spätestens zu dem auf den 24sten August c. in der Kanzley zu Kosel anberaumten Termine zu ihrer Vernehmigung zu gestellen, oder im Ausbleibungsfalle zu gewärtigen, daß die bei der gegenwärtigen Regulirung des Depositi übrig bleibenden herrenlosen Gelder auf ihre Gefahr zur allgemeinen Justiz=Officianten=Wittwenkasse abgeliefert werden.

Das freiherrl. v. Hundt Kosel Bruckfteiner Gerichtsamt.

Wolle.

Löwenberg den 6ten Januar 1825. Das Königl. Land= und Stadtgericht hieselbst subhastirt das am Oberringe sub No. 217 a belegene, auf 3326 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Haus des in Cridam verfallenen Kaufmanns Gottfried Sannert und fordert Bietbungslustige auf, sich in Termino den 19ten März, den 21sten May, peremtorie aber den 23sten July d. J. Vormittags um 10 Uhr, vor dem ernannten Deputato Land= und Stadtgerichts=Assessor Hoyoll einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real=Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real=Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land= und Stadtgericht.

Görlitz den 10ten December 1824. Der Johann Gottlieb Zedlersche sub No. 990. auf der Neugasse allhier gelegene Stadtgarten, welcher mit Berücksichtigung der darauf liegenden öffentlichen Abgaben 2160 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, soll Behufs der Erbtheilung öffentlich verkauft werden, wozu

der 12te März,
der 21ste May und
der 23ste Juli des 1825sten Jahres Vormittags um 10 Uhr

zu Biethungs=Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, bestimmt sind. Kauflustige werden daher aufgefordert, auf dem Landgerichtshause vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Heino zu erscheinen, und den Zuschlag an den Meistbiethenden vorschriftsmäßig zu gewärtigen. Eine nähere Beschreibung dieses Grundstücks ist aus der in der Landgerichts=Registratur auf Verlangen vorzulegenden Taxations=Verhandlung zu ersehen.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober=Lausitz.

Schrei=

Schreibersdorf bei Lauban den 28sten May 1825. Nachdem über das Vermögen des Inwohner und Schuhmacher Johann Gottlieb Lange zu Mittel=Schreibersdorf wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung seiner Gläubiger auf den Antrag der letztern vermöge Decret vom heutigen Tage der Concurs=Prozeß eröffnet, auch der offene Arrest verhängt und erlassen worden, so wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften an sich haben, hierdurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste hiervon zu verabfolgen, vielmehr solches dem unterzeichneten Gerichtsamte sofort anzuzeigen und jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Verwarnung, daß, wenn dem ohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit wird beigetrieben werden, wenn aber der Inhaber solcher Sachen sie verschweigen und zurückhalten sollte, so soll er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden. Zugleich wird zur Anmeldung und Bewahrheitung der etwa noch unbekannten Forderungen an die Concursmasse ein Termin auf den 18ten July c. Vormittags um 9 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsamtsstelle hierselbst auf hiesigen herrschaftlichen Schlosse anberaumt und die sämmtlichen unbekannten Gläubiger hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzugeben und zu erweisen, außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Adl. v. Steinbachsches Gerichtsamt daselbst.

Mannig, Justit.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, 3 Tage unterwegs, ist beym Lohnkutscher Rastalsky in der Weißgerbergasse No. 3. gewesene Töpfergasse.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Weihnachten d. J. zu beziehen ist Junkernstraße No. 3. die zweyte Etage, 5 Zimmer, 1 Alkowe, Küche und Zubehör, auch Stallung für 2 bis 8 Pferde. Das Nähere eine Stiege hoch bey

Madame Kopisch.

*) Breslau. Das Grundstück vor dem Oderthor, Mehlgasse No. 33 ist zu verkaufen. Fischhändler Reinstein.

*) Breslau. (Flachwerke) sehr gut gebrannte, sind eine Parthie zu verkaufen bey denen Gebrüder Selle im russischen Kaiser in der Odervorstadt.

*) Schlanz Breslauschen Creises. Bey dem Dominio hieselbst stehen 100 zur Zucht taugbare Mutterschaafe aus einer seit mehreren 20 Jahren veredelten Heerde zum Verkauf. Auch sind daselbst 70 ganz ausgemästete Schöpse, wovon die Schwersten 120, die leichtesten 75 Pfd. wiegen, zu verkaufen.

Breslau. Der Käufer eines verdeckten einspännigen Reisewagens, mit auch ohne Pferd und Geschirr, ist zu erfragen Ohlauerstraße neue Nro. 81. eine Stiege hoch.

Freytags den 24. Juni 1825

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXV.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 3ten Juny 1825. Von dem Königl. Justizamt zu St. Matthias wird die zu Tschechnitz Breslauer Kreises sub No. 35. gelegene, auf 3283 Rthl. 22 sgr. 6 pf. gerichtlich gewürdigte Wilhelm Schniebersche Erdscholtisey auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution hiermit öffentlich subhastirt und zugleich bekannt gemacht, daß die Licitations-Termine auf den 22sten August, 20. October und peremtorisch auf den 22sten December c. angesetzt worden. Es werden daher zahlungs- und besitzfähige Kauflustige in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley zu Abgebung ihrer Gebothe in Person zu erscheinen, hierdurch aufgefordert und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Behufs der Information aufgenommene Taxe kann übrigens in der Gerichtsamts-Känzley gehörig nachgesehen werden. Königl. Justizamt zu St. Matthias.

*) Leubus den 14ten May 1825. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die zu Willmannsdorf im Jauerschen Kreise belegene, auf 292 Rthl. 17 sgr. 6 pf. gerichtlich taxirte Carl Friedrich Rennersche Häuslerstelle in Termino peremtorio den 26sten August 1825. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaupshof zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an Meistbiethenden nach Genehmigung der Real-Gläubiger und des Extrahenten der Subhastation der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitatons-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 10. Juny 1825. Da das dem Christian Gottfried Krems zu Seydorf zugehörig gewesene subhasta stehende und auf 104 Rthl. gewürdigte Haus No. 57. in Termino licitationis den 10. Juny c. für das Geboth von 60 Rthl. Courant von den Hypotheken-Gläubigern nicht zugeschlagen worden ist, so ist ein neuer Biethungs-Termin

auf den 15ten July Vormittags 9 Uhr

in der Gerichtsamts-Kanzley zu Giersdorf angesetzt worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Giersdorf.

*) Grei-

*) Greiffenstein den 22. Juni 1825. Ad instantiam der Gottlieb Altischen Erben in Hernsdorf wird das sub No. 125. daselbst belegene und auf 162 Rthl. 20 sgr. Courant ortsgerichtlich detaxirte Häusler-Possession zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt und es steht zu Abgabe der Gebothe der Termin auf den 24sten August c. an, so Kauflustigen bekannt gemacht wird.

*) Peiskretscham den 14ten Juny 1825. Von dem unterzeichneten Gerichte wird das in der Stadt Peiskretscham gelegene, im Hypothekenbuche sub No. 32. eingetragene, dem Kaufmann Ignatz Hübner zugehörige, und auf 1121 Rthl. gewürdigte, zur Zeit noch nicht völlig ausgebaute Haus, Schuldenhalber subhastirt und in dem ein einziger präclusivischer Termin auf

den 26sten August d. J.

Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Stadtgerichts-Kanzley angesetzt worden, werden alle Kauflustige und Zahlungsfähige dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Meistbiethenden das Haus zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. combinirte Gericht der Städte Peiskretscham und Tost.

*) Steinau a. d. O. den 8ten Juny 1825. Der zu Ibsdorf Wohlauschen Creises belegene Klugesche Kretscham nebst Zubehör, wovon die Taxe 1157 Rthl. 5 sgr. und die jährliche Abgaben 11 Rthl. 4 sgr. 3 d'. betragen, soll im Wege der Execution den 26. August 1825. Vormittag 9 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung zu Ibsdorf an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden und kann die Taxe beim Gerichtsamt zu jeder Zeit eingesehen werden.

Das Gerichtsamt.

*) Beuthen a. d. O. den 17ten Juni 1825. In Bezug auf das hier mit der Taxe in curia ausgehängte ausführliche Proclama wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den 27. August a. c. Vormittags 10 Uhr das Götter'sche Haus No. 251. auf der Neustadt, taxirt 199 Rthl. Courant, im hiesigen Gerichtszimmer öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 12ten April 1825. Es soll die den Schmidt Vogtschen Erben zugehörige Freistelle und Erbschmiede No. 14. zu Arnoldsmühle, welche dorfgerichtlich auf 541 Rthl. 12 sgr. 6 pf. Courant gewürdiget worden, Behufs der Erbestheilung an den Meistbiethenden öffentlich veräußert werden. Wir haben hiezu einen peremtorischen Termin auf den 8ten July d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Arnoldsmühle anberaumt und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und nach eingeholter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Die dorfgerichtliche Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Arnoldsmühle.

Eckerkunst.

Breslau den 4ten Juny 1825. Da in dem am 25sten April c. angestandenen Termine zum freiwilligen öffentlichen Verkauf des vor dem Ohlauer Thore auf der Langengasse sub No. 6. belegenen, zum Rendant Gottlieb Ottoschen Nachlaß gehörigen, im Hypothekenbuche mit No. 52. bezeichneten ganz massiven

siven Hauses nebst Stallung und einem daran stoßenden, mit vielem Kostenaufwande angelegten Obst- und Gemüsegarten nebst einem separaten Ackerstück, welches am 17ten May v. J. nach dem Ertrage zu 5 pro Cent, zusammen auf 6990 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, kein Kauflustiger erschienen ist, so haben wir auf Antrag der Ottoschen Erben hierzu einen anderweitigen peremtorischen Licitations-Termin auf den 11ten July c. Vormittags 11 Uhr angesetzt und laden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe in unsere Canzley unter dem Bemerken vor, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung des hiesigen Königl. Stadtwaisenamts der Zuschlag ertheilt und Taxe und Kaufsbedingungen in unserm Geschäftslocale täglich eingesehen werden können.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

Wartenberg den 23sten May 1825. Da auf Antrag eines Gläubigers das dem Fleischer Friedrich Adam Fensky zugehörige, vor dem hiesigen pohl. Thore belegene Haus nebst Wallgarten, was bisher noch kein Folium im Hypothekenbuche erhalten, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, so ist hierzu ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 5. August d. J. hierselbst anberaumt worden, zu welchem demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Real-Prätendenten hierdurch adcitirt, sich an besagtem Termine mit ihren etwanigen Ansprüchen zu melden, widrigenfalls die Ausbleibenden damit präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 26sten März 1825. Das dem Tuchscheerer Friedrich Traugott Viehweger gehörige Wohnhaus No. 252. im 2ten Viertel, taxirt 1647 Rthl. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 9ten July d. J., welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 18. März 1825. Die dem Bauer Johann George Jäschke gehörige Bauernahrung No. 27. zu Sawade, taxirt 1673 Rthl. 20 sgr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 9ten July d. J., welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glatz den 3. Mai 1825. Da die sub No. 138 zu Altwilmsdorf belegene und auf 593 Rthl. 20 sgr. Courant gewürdigte Müller Joseph Bachsche Mehlmühle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminis licitationis auf den 22sten Juni, den 22sten Juli und peremtorie auf den 22sten August c. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in

dem

dem Gerichtskretscham zu Altwilmsdorf anstehen: so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Das Altwilmsdorfer Gerichtsamt.

Trachenberg den 5. Mai 1825. Von dem unterzeichneten Fürstenthums-Gericht wird hiermit bekannt gemacht, daß im Wege der nothwendigen Subhastation die auf 9971 Rthl. 10 sgr. 9 pf. taxirte Erbscholtisey des Franz Mjunke zu Cantermitz Militsch-Trachenberger Creises in den hiezu anberaumten Terminen den 22sten July, den 22sten September und peremtorie den 24sten November 1825 früh um 9 Uhr vom hiesigen Fürstenthums-Gericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher mit dem Bemerken, daß die Taxe und die besonderen Verzeichnisse der Fläche, des Beilasses und der Gebäude, in der hiesigen Registratur nachgesehen werden können, und mit der Aufforderung vorgeladen, ihre Gebote in diesen, und besonders im letzten Termine abzugeben, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme herbeiführen.

Fürstl. von Hatzfeld-Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

Schmiedeberg den 4ten May 1825. Auf den Antrag eines Real Gläubigers soll das sub No. 30. allhier belegene brauberechtigte Luckesche Haus mit dem dazu gehörigen Grase- und Obstgarten von 1¼ Morgen Magdeb Flächeninhalt, welches nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 305 Rthl. 25 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, in dem am

15ten July a. c. Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden Termin öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hiezu eingeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Landeck den 19ten May 1825. Nachdem wir zum Verkaufe des den Weber Joseph Kurzerschen Erben zugehörigen, in der hiesigen Obervorstadt auf der alten Badergasse sub No. 113. gelegenen und auf 80 Rthl. 5 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege der freiwilligen Subhastation einen einzigen und peremtorischen Biethungs-Termin auf den 5ten August dieses Jahres anberaumt haben, so laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gegen das meiste und beste Geboth und baare Zahlung den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Hauses können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liegnitz den 11. May 1825 Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 17. zu Maserwitz belegenen Freihäuslerstelle, welche auf 95 Rth. gerichtlich gewürdi-

get worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 15. July Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Maserwitz anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde gedachten Orts einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen im Gerichtskretscham zu Maserwitz und bei uns in Liegnitz zu inspiciren. Das Gerichtsamt von Maserwitz.

Clemens.

*) Löwen den 1sten Juni 1825. Das zu Golschwitz Falkenberger Creises sub No. 12. gelegene Bauergut, mit den dazu gehörigen Aeckern und Wiesen, welches deductis deducendis auf 44 Rthl 24 sgr. 6 pf. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll Schuldenhalber subhastirt werden. Den einzigen Licitationstermin haben wir auf den 22sten August c. a. Vormittags um 9 Uhr zu Nicoline anberaumt, und laden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfragen sind. Gräfl. v. Beust Nicoliner Gerichtsamt

Friehmelt.

*) Liebenthal den 16ten Juny 1825. Auf Antrag der Erben subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht den bei der Stadt Liebenthal Löwenbergischen Kreises vor dem Schlagthore No. 67. gelegenen, auf 184 Rthl. 16 sgr. 8 d'. gewürdigten Grasegarten, bestimmt zu einem Biethungs-Termin künftigen

26sten August a. c. früh 9 Uhr

in welchem sich Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Cosel den 16ten Juni 1825. Auf Befehl Eines Königl. hochpreißl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien werden in Termino den 19ten Juli c. a. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Wielmierzowitz eine Meile von hier verschiedene moderne Meubles, als: Sopha, Stühle, Comoden, Tische, ein Schreibespind, zwey Bettgestelle und Spiegel, nebst guten Betten an den Meistbiethenden, jedoch ohne Rücksicht nur gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft. Reichelt, Inquisitor, im Auftrage.

Citationes Edictales.

*) Liegnitz den 27sten May 1825. 1) Der Leinwebergeselle August Micara von Rüstern gebürtig, welcher im Jahre 1804. in einem Alter von 16 Jahren

ren in die Fremde gegangen und seit dieser Zeit keine Nachricht mehr von sich gegeben hat; 2) der Johann Friedrich Werner aus Opas gebürtig, welcher im Jahre 1793. zur Artillerie ausgehoben worden und zeither keine Kunde mehr von sich gegeben hat und 3) der Landwehrmann Johann Samuel Rieger aus Jäschkendorf gebürtig, welcher in der 4ten Compagnie 1sten Bataillons des 6ten schles. Landwehr-Regiments gestanden und am 23sten August in dem Gefechte bei Goldberg abhanden gekommen und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, werden hierdurch auf den Antrag ihrer hinterlassenen nächsten Erben vorgeladen, in dem auf den 24 März 1826. Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des Justitiarii anberaumten Termine in Person zu erscheinen, oder sich bis dahin schriftlich zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen denen sich gemeldeten Erben ausgeantwortet werden soll.

Das Gerichtsamt.

Breslau den 10ten März 1825. Von dem Königl Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem auf den Antrag der Johanna Wilhelmine verehl. Professor Bischoff geb. Kuh über die künftigen Kaufgelder des sub No 722. — 724. belegenen Hauses am 10. März a. c. eröffneten Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Real-Gläubiger dieses Grundstücks auf den 11. July a. c. früh um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rhode angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Wlocka und Hirschmeyer vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Kaufgeldermasse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen den Käufer des Grundstücks und die übrigen Gläubiger, unter welche die Kaufgeldersumme vertheilt werden wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Glogau den 28sten Februar 1825. Es werden alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kassen nachstehender Königl. Preuß. Truppentheile und Militair-Anstalten: 1) des 2ten Bataillons des 6ten Inf. Reg.; 2) des Füsilier-Bataillons desselben Reg.; 3) des 1sten Bataillons des 7ten Inf Reg.; 4) der 5ten Pionier-Abtheilung; 5) des 3ten (Glogauschen) Bataillons des 18. Landw. Reg.; 6) der 9ten Garnison-Divisions-Compagnie; 7) der 18ten Regiments-Garnison-Comp.; 8) der Regiments-Oeconomie-Commission des 6ten Inf. Reg. 9) der Regiments-Oeconomie-Commission des 7ten Inf. Reg; 10) des allgemeinen Garnison-Lazareths (von 1 bis 10 hieselbst befindlich;) 11) des Füselier-Bataillons des 7ten Infanterie-Regiments in Liegnitz; 12) des 1sten (Liegnitzschen) Bataillons des 18ten Landwehr-Regiments eben daselbst; 13) des 1sten Ulanen-Regiments in Lüben; 14) des 1sten (Görlitzschen) Bataillons des 3ten Garde-Landw. Reg. in Görlitz; 15) des 1sten (Görlitzschen) Bataillons des 6ten Landw. Reg. eben daselbst; 16) des 2ten (Löwenbergschen) Bataillons des 6ten Landw. Reg. zu Löwenberg und 17) des 3ten (Bunzlauschen) Bataillons des

6ten

6ten Landwehr-Regiments zu Bunzlau, wegen Lieferung von Materialien und geleisteten Arbeiten aus dem Etatsjahre vom 1sten Januar bis zum letzten December v. J. Forderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf den 18ten July d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Grafen v. Posadowsky auf dem Ober-Landesgericht hieselbst angesetzten Termine entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarien Becher und Justizrath Ziekursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die gedachten Cassen ab- und an denjenigen verwiesen werden sollen, mit dem sie contrahirt haben, oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Oels den 25. März 1825. Da von Seiten des Herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthums-Gerichts über die künftigen Kaufgelder der subhasta gestellten, dem Erbscholtiseibesitzer Johann Mache gehörigen, im Fürstenthum Oels sub No. 1. zu Zucklau gelegenen Erbscholtisey nebst Zubehör, auf den Antrag des Depositorii des unterzeichneten Fürstenthums-Gerichts heut Mittag 12 Uhr der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Assessor Reitsch auf den 6ten August c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine im Geschäftslocale des Fürstenthumsgerichts persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Tiede und v. d. Sloot in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Ausbleibenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen und Ansprüche an das Grundstück und dessen künftigen Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Oels den 15ten März 1825. Auf die Anzeige der Demoiselle Charlotte Blank zu Breslau, daß ihr vor ungefähr 14 Jahren das auf ihren Namen lautende, auf dem Rittergute Neuhof Oels Bernstädtschen Creises sub Rubr. III. No. 10. eingetragene und von dessen damaliger Besitzerin Eleonore Christiane Friedericke Wilhelmine verehl. Freyin v. Seidlitz geb. v. Pfeil an sie ausgestellte Hypotheken-Instrument über 1500 Rthl., de dato Neuhof den 23. May 1805. et intabulato Oels den 28sten May 1805. entwedet worden sey und auf deren Gesuch, um das Aufgeboth dieses Hypotheken-Instruments Behufs der Amortisation desselben laden wir alle diejenigen, welche an das bezeichnete Hypotheken-Instrument per 1500 Rthl. als Eigenthümer, Besitzer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch vor, in dem zu Anmeldung und Nachweisung jeder diesfälligen Ansprüche in unserm Geschäftslocale vor unserm Deputirten Herrn Assessor Reitsch auf den 6. August c. a. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termine in Person oder durch einen zuläßigen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu bei etwaniger

ger Unbekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Tiede und van der Sloot in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und das weitere Rechtliche zu gewärtigen. Die Ausbleibenden werden mit ihren etwanigen Ansprüchen aus dem Besitz des Instruments präcludirt und wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Das obbezeichnete Instrument wird für amortisirt erklärt und wird der Extrahentin ein anderweitiges Instrument an die Stelle des aufgebothenen und für amortisirt erklärten ausgefertiget werden.

Herzögl. Braunschweig Oelssches Fürstenthums-Gericht.

Heinrichau den 16ten März 1825. Der seit 1813. im Kriege verschollene Soldat Amand Ignatz Kristen oder Christ, ein Sohn des verstorbenen Häuslers Franz Christ oder Kristen, getauft in Alt-Heinrichau den 8. September 1789. wird aufgefordert, sich schriftlich oder persönlich, spätestens in dem peremtorisch in hiesiger Gerichtskanzley auf den 10ten Februar 1826. früh um 9 Uhr angesetzten Termine zu melden, widrigenfalls er als todt erklärt und sein Vermögen, wofern sie nähere Erben bis dahin in Folge dieser an sie mit gerichteten Aufforderung nicht einfinden, an seine als nächsten Erben der Zeit bekannte Geschwister verabfolgt werden wird.

Das Gerichtamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Grund.

Reichenbach den 26sten März 1825. Nachdem über das Vermögen des Handelsmann Johann Anton Streit zu Ernsdorf städtisch der Concurs eröffnet und ein Liquidations- und Verifications-Termin vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer auf den 16ten July c. Nachmittags um 2 Uhr anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Gemeinschuldners einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich bis zu diesem Tage oder spätestens an demselben zur festgesetzten Zeit im hiesigen Stadtgerichtshause zu melden, ihre Forderungen anzugeben und die Richtigkeit ihrer Ansprüche darzuthun. Die Ausbleibenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Offener Arrest.

Reichenbach den 26sten März 1825. Nachdem über das Vermögen des Handelsmann Johann Anton Streit zu Ernsdorf städtisch der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon fördersamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, mit der Warnung, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dies für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, so wird er noch außerdem seiner daran habenden Rechte für verlustig erklärt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Beylage

zu Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blates vom 24 Juny 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 9ten Juny 1825. Bei dem Königl. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau, sind im ersten halben Jahr 1825. folgende Käufe und Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Samuel Berntsch über ein Stück Acker, von dem Ottoschen Bauergut zu Jänckau, pro 90 rthl

2. des Samuel Bernscht, um ein Stück Acker von der Bauerschaft zu Jänckau, pro 100 rthl

3. des Gottlieb Hansel, über zwei zu Jänckau gelegene Ackerstücke von dem Samuel Bernscht, pro 364 rthl.

4. des Johann Schwarz, um ein Auszughaus nebst Garten und Acker von dem Scholtisey-Kretscham des Anton Hübsch, zu Süßwinkel, pro 750 rthl.

5 des Johann Kytzol, um das väterliche Bauergut sub no. 15. zu Münchwitz, pro 370 rthl.

6. Erbverschreibung der Maria verwitt. und geb Mosch, um das marital. Bauergut sub no. 18. zu Münchwitz, pro 658 rthl. 18 sgr.

7. Erbverschreibung der Catharina, verwitt. Mosch geb. Sobaglo, um das maritalische Bauergut sub no. 32. zu Münchwitz, pro 673 rthl.

8 Erbverscheeibung der Elisabeth verwitt. Lebetanz geb. Rauer, um die maritalische Gärtnerstelle sub no. 30. zu Kunersdorf, pro 200 rthl.

9. des Michael Baran aus Kunersdorff, um ein Ackerstück von sieben Scheffeln Aussaat von der Caspar Kühnschen Gärtnerstelle sub no. 6. zu Süßwinkel, pro 425 rthl.

10. des Franz Sperling, über ein Stück Acker von 4 Scheffel Aussaat von dem Luxschen Bauergut zu Groß-Wierau, pro 175 rthl.

11. des Franz Obst, um die Bischoffsche Gärtnerstelle sub no. 21. zu Kleinkreidel, pro 166 rthl.

12. des Carl Thiel, um die väterliche Windmühle sub no. 30. zu Klein-Tinz, pro 1200 rthl.

13.

13. des Michael Jänsch, um ein Stück Acker, von $4\frac{1}{2}$ Scheffel Aussaat von dem Franz Kolschschen Bauergute zu Kunersdorf, pro 333 rth.

14. des Anton Beiler, um die Joseph Hellmichsche Gärtnerstelle sub no. 17. zu Tampadel, pro 700 rthl.

15. Erbverschreibung der Maria Johanna verwitt. Reiprich, um die maritalische Häuslerstelle sub no. 24. zu Krotzel, pro 300 rthl.

16. des Joseph Pul, um ein Ackerstück von der Franz Rotherschen Gärtnerstelle zu Kleinsilsterwitz, pro 52 rthl

17. des Joseph Barisch, um das alte Auszughaus von der Beilerschen Häuslerstelle no. 17. zu Strehlitz, pro 180 rthl.

18 des Joseph Casper, um den Caspar Ritterschen Ackerfleck zu Kaltenbrunn, pro 450 rthl.

19. des Ignaz Scholz, um die Seidelsche Gärtnerstelle sub no. 16. zu Strehlitz, pro 1271 rthl.

20. des Christian Böhm, um die Franz Maruschkesche Gärtnerstelle no. 19 zu Jänckau, pro 782 rthl.

21. des Carl Bischoff, um das ehemalige Hirtenhaus zu Qualkau, pro 446 rthl.

Hirschberg den 6ten Juni 1825. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte sind in der Zeit vom 1. May 1825. bis ult. April c. nachstehende Käufe verlautbart worden:

1. Kauf des Christian Gottlieb Fischer, um das Bauergut no. 92. zu Cunnersdorff, für 4000 rthl.

2. des Gottlieb Hornig, um das Haus no. 80. B. in Straupitz, für 70 rthl.

3. des Stadtzimmermeister Johann Gotthold Hildebrandt, um die Ackerstücke Fol. 12. Tom. XIV, für 2000 rthl.

4. Carl Gottfried Krebs, um das Bauerguth no. 92. zu Cunnersdorff, für 5150 rthl

5. Johann Gottlieb Glogner, um das Haus no. 28. daselbst, für 80 rthl.

6. Anna Dorothea verehl. Hoffmann geb. Kluge, um das Grundstück no. 1846. F., für 300 rthl

7. des Johann Carl Thielsch, um das Haus no. 952., für 130 rthl.

8. Schneidermeister Carl Günther, um die Besitzung no. 877. A. und B., für 365 rthl.

9. Kutscher Johann Benjamin Büttner, um das Haus no. 722. für 200 rthl.

10. Königl. Justiz Commissarii Carl Woit, um das Haus no. 208, für 950 rthl.

11. Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Ruths, um die Scheune no. 785., für 190 rthl.

12. des Johann Gottlob Ender, um das Haus no. 94. A. in Cunnersdorff, für 270 rthl.

13. Sergeanten Johann George Pohl, um das Haus no. 537., 174 rthl.

14. Gottfried Rücker, um ein Ackerstück von no. 45. zu no. 38. in Cunnersdorff, für 400 rthl.

15. Benjamin Zellwel, um den Großgarten no. 64. in Schwarzbach, für 300 rthl.

16. Benjamin Krebs, um das Haus no. 24. E. in Staupitz, für 100 rthl.

17. Samuel Ernst Liebig, um Haus no. 924. nebst Ackern, für 3000 rthl.

18 Tuchfabrikanten Ehrenfried Seidel, um 2 Ackerstücke no. 709. zu no. 822., für 700 rthl.

19. des Johann Gottfried Thielsch, um das Haus no. 51. zu Grunau, für 100 rthl.

20. des Porzellain-Fabrikanten Ungerer, um das Haus no. 768, für 460 rthl.

21. Weber Emanuel Schröter, um das Grundstück no. 728., für 700 rthl.

22. der Wittwe Pöschel geb. Scholz, um das Haus no. 418., für 170 rthl.

23. des Christian Gottlob Friese, um das Haus no. 31. zu Straupitz, für 170 rthl.

24. des Ehrenfried Hoffmann, um das Haus no. 30. B. daselbst, für 100 rthl.

25. des Fräulein Agnes Henriette Sophie v. Förster, um die Besitzung no. 7. in Cunnersdorff, für 3375 rthl.

26. derselben um ein städtisches Ackerstück, für 100 rthl.

27. derselben, um ein dergleichen, für 150 rthl.

28. des Carl Ermrich, um das Haus no. 47. A. in Cunnersdorf, für 420 rthl.

29. des Tischler Johann Gottlieb Schauer, um das Haus no. 111. hiselbst, für 625 rthl.

30. des Tagearbeiter Kirst, um das Haus no. 936., für 160 rthl.

31. des Färbermeister Gotifr. Leder, um die Wassermangel no. 87. in Cunnersdorf, für 1300 rthl.

32. des Tagearbeiter George Anders, um das Haus no. 541., für 100 rthl

33. Johann Gottlieb. Richter, um das Haus no. 13. B. in Straupitz, für 100 rthl.

34. des Johann Gottlob Steilmann, um das Haus no. 39. daselbst, für 110 rthl.

35. des Brauermeister Puschmann, um das Haus no. 521., für 2300 rthl.

36. des Carl Ferdinand Peschel, um das Haus no. 118. in Straupitz, für 120 rthl.

37. des Carl Gottfried Holtzbecher, um das Haus no. 29. daselbst, für 150 rthl.

38. des Bleichmeister Johann Gottfried Lannte, um das Haus no. 682., für 235 rthl.

39. des Carl Benjamin Hornig, um das Haus no. 243. zu Grunau, für 500 rthl.

40. des Tuchfabrikanten Ehrenfr. Seidel, um das Ackerstück Fol 88. für 300 rthl.

41. des Benj Hartmann, um den Gasthof no. 493. nebst Aeckern, für 3600 rthl.

42. des Polizey Scholzen Hedtner, um das Grundstück no. 723, für 625 rthl

43 des Joh. Christian Rüllcke, um das Haus no. 97 B. in Straupitz, für 200 rthl.

44. des Fried. Heinrich Emanuel Gärtner, um das Haus no. 537., für 180 rthl.

45. der Louise Sabine Wittwe Engwicht geb. Schwendt, um das Haus no. 239, für 600 rthl.

46. des Ziergärtner Carl Gottlieb Schöbel, um den Garten no. 798. A, für 1150 rthl.

47. des Johann Carl Vorrmann, um das Haus no 110 c. in Straupitz. für 100 rthl.

48. Christian Gottlieb Beyer, um den Großgarten no. 23 in Södrich, für 300 rthl.

49.

49. Johann Gottfried Wilhelm Stumpe, um das Bauerguth no. 26, in Grunau, für 3500 thl.

Landeshut den 31sten May 1825. Verzeichniß der bey dem Königl. Gericht der Kreisstadt Landeshut in dem ersten halben Jahre. nämlich vom 1sten December v. J. bis ult. May 1825. vorgekommenen Possessions-Veränderungen.

1. Kauf des gewes. Nagelschmidt Böhm, um das Bräuersche Haus und Schank Nahrung no. 21. zu Nieder-Zieder, für 1350 rthl.

2. des Hechelmacher Kunze, um das Schneider Unruhsche Haus no. 170. der Stadt, für 300 rthl.

3 des Schenkwirth Bräuer, um den Andritzkyschen Gasthof no. 229. der Vorstadt, für 2200 rthl.

4. Adjudicirung des Bordmannschen Houses no. 51. der Vorstadt, an Mangelarbeiter Teichmann, für 260 rthl.

5. Kauf des Schmidt Kuhn, um das Schmidt Assersche Haus no. 82. der Vorst dt, für 500 rthl.

6. Adjudicirung des Wittwe Wagnerschen Haus:s no. 103. der Stadt, an den Seiler Elster, für 700 rthl.

7. Kauf d:s Schneidermeister Becher, um das Haus der Wittwe Krause geb. Hoppe no. 142. der Stadt, für 320 rthl.

8. Adjudicirung des Züchner Leisnerschen Hauses no. 102 der Stadt an den Tischler Caspary, für 450 rthl.

9. Kauf des Glaser Deutermann, um die eine Hälfte des Hauses no. 23. der Stadt von dem Schweitzerbäcker Camonisch, für 700 rthl.

10. desselben, um die andere Hälfte des Hauses no. 23. von seiner Ehefrau geb. Schmidt, für 700 rthl.

11. Adjudici-ung des Todtengräber Jenschischen Houses no. 78. der Vorstadt an den Maurer Pohl, für 31 rthl.

12. Kauf des Weber Drescher, um das Wittwe Kladeckfche Haus no. 64. der Vorstadt, für 250 rthl

13. des Kutscher Schreiber, um das Tuchmacher Sommersche Haus no. 162. der Vorstadt, für 150 rthl.

14 Adjudicirung des Ulberschen Hauses no. 30. zu Vogelsdorf, an den Gerichtsscholz Se:del für, 400 rthl.

15. der Reuschelschen Begräbnißgruft an den Knopf-Fabrikant Heintzel, für 59 rthl.

16. Kauf des Kaufmanns Friedrich Wilhelm Winkler, um die Häuser 99 100. und Remise no. 26. der Wittfrau Volkert geb. Gläser. für 1000 rthl.

17. der verehl. Sattler Hoffmann geb. Wagenknecht, um das maritalische Haus no. 74. der Stadt, für 900 rthl.

18. Adjudicirung des Garnhändler Wittwe Fischerschen Hauses no. 117. der Stadt, an den Schlosser Roos, für 620 rthl.

Guhlau bei Guhrau den 26sten May 1825. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem ersten Januar d. J. bis dato folgende Käufe inserirt worden:

1. Kauf des George Friedrich Heller, um die von seinem Eheweibe erkaufte Stelle no. 14. zu Groß Wirsewitz, für 20 rthl.

2. des Gottfried Mende, um die väterliche Angerhäuslerstelle no. 15. daselbst, für 100 rthl.

3. des Johann Carl Kretschmer, um das väterl. Angerhaus no. 3. daselbst, für 50 rthl.

4. des Joh. Franz Franzke, um die väterliche Freistelle no. 14. in Kaltebortschen, für 30 rthl.

5. des Friedrich Pietsch, um die Girschnersche Freistelle no. 19. daselbst, für 170 rthl.

6. des Gottfried Löffler, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 28. zu Kahrau, für 50 rthl.

7. des George Friedrich Fechner, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 28. zu Kleinkloden, für 32 rthl.

8. des Christian Hoffmann, um die Schulzsche Freistelle no. 20. zu Groß-Osten, für 600 rthl.

9. des Joh. Christ. Zimmermann, um die Rohnkesche Bauernahrung no. 14. daselbst, für 220 rthl.

10. des Johann Gottlieb Eichner, um die väterl. Freistelle no. 5. zu Niebe, für 100 rthl.

11. des Fleischer Walker, um zwei Grundstücke von Dietrich zu Radschütz, für 120 rthl

12. des Carl Heinrich Martin, um das Stolzsche Kolonistenhaus no. 14. zu Rützen, für 62 rthl. Seibt.

Ober-Glogau den 1sten Juny 1825. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. der Wittwe Hedwige Schneidern, um ein Haus, pro 770 rthl.

2. des Joh. Dworsky, über ein Quermaaß, pro 230 rthl.

3. des Valentin Ramisch, um einen Sägarten, pro 200 rthl.

4. der Caroline Marx, über einen Garten, pro 300 rthl.

5. des Joseph Mletzko in Kerske, um eine Gärtnerstelle, pro 57 rthl.

6.

6. des Franz Heyde in Koske, um die Possession, pro 400 rthl.

7. des Paul Smarsly, über ein Ackerstück, für 85 rthl.

8. des Anton Liebis, um die Gärtnerstelle, pro 91 rthl.

9. der Barbara Neumann, über ein Ackerstück, pro 400 rthl.

10. des Joseph Fuchs in Grötsch Ackerparzelle, pro 122 rthl.

11. des Thomas Pohl in Grötsch Acker und Wald Parzelle, pro 760 rthl.

12. des Franz Demizok in Fröbel, über eine Wiesenparzelle, pro 70 rthl.

13. der Rosalia Mentwig, über ein Haus, pro 550 rthl.

14. der Marianna Suchau, über ein Ackerstück, pro 300 rthl.

15. des Simon Max, über eine Scheuer pro 130 rthl.

16. des Franz Sarnes in Leschnig, über eine Wiese, pro 160 rthl.

17 des Martin Sarnes daselbst, über eine Wiese, pro 140 rthl.

18. des George Kruppa, über ein Ackerstück, pro 105 rthl.

19. des Anton Willimsky, über ein Haus, pro 480 rthl.

20 der Andreas Schneiderschen Kinder, übr ein Ackerstück, pro 700 rthl.

21. des Anton Jöckel, über eiu Ackerstück, pro 900 rthl.

Trebnitz den 1sten Juni 1825. Nachstehende Käufe sind bei dem hiesigen Königl. Gericht vom 1sten Debr. pr. bis ult. May c. confirmirt worden:

1 des Daniel Stöniske, um ein Ackerstück zu Groß-Ujeschütz, pro 940 rthl.

2. des Dreschgärtner Franz Schnitzer zu Maltschawe, pro 300 rthl.

3. des Häusler Gottlieb Haase zu Pol. Hammer, pro 200 rthl.

4. Bauer Franz Liß, zu Groß-Perschnitz, pro 500 rthl.

5. Bauer Friedrich La itzke zu Groß-Ujeschütz, pro 1400 rthl.

6. des Andreas Nawroth, um das Haus no. 121. vom Trebnitzer Anger, pro 2700 rthl.

7. des Müller Johann Tschapke zu Kleingraben, pro 1400 rthl.

8. der Häusler Jacob Pipiohle zu Parnitze, pro 320 rthl.

9. des Dreschgärtner Daniel Dittfeld zu Klein-Mertinau, pro 185 rthl.

10. des Häusler Christian Kranz zu Pol. Hammer, pro 200 rthl.

11. des Dreschgärtner Gottfr Sterniske vom Anger, pro 370 rthl.

12. des Häusler Gottlieb Pfeiffer, zu Kleingraben, pro 100 rthl.

13. des Häusler George Kurzbuch zu Frauwaldau, für 300 rthl.
14. des Bauer Johann Gernoth daselbst, pro 900 rthl
15. des Häusler Mathäs Suroff daselbst, für 190 rthl.
16. des Freigärtner Gottlieb Matzke zu Pol. Hammer, pro 600 rth.
17. des Freigärtner Heinrich Matzke daselbst, für 550 rthl.
18. des Häusler Christian Frenzel zu Schlottau, für 180 rthl.
19. des Kretschmer Anton Baron zu Raschen, pro 1000 rthl.
20. des Freigärtner Friedrich Knuhr zu Pawellau, pro 340 rthl.
21. des Häusler Joseph Wirblich zu Cainowe, für 130 rthl.
22. des Dreschgärtner Johann Sonnabend zu Pflaumdorf, pro 200 rthl.
23. des Freigärtner Gottlieb George zu Rux, pro 125 rthl.
24. des Freigärtner Daniel Knuhr zu Groß-Commerowe, pro 950 rthl.
25. des Freigärtner Gottlieb Stolper zu Katholischhammer, pro 444 rthl.
26. des Freigärtner Christian Ogroske zu Briesche, pro 500 rthl.
27. des Müller Carl Weiß zu Cameese, pro 300 rthl.
28. des Bauer Joseph Heim zu Fraunwaldau, pro 240 rthl.
29. des Bauer Gottfried Radel zu Domnowitz, pro 608 rthl.
30. des Freigärtner Gottfried Weigel zu Breithen, pro 300 rthl.
31. des Häusler Gottfried Runge zu Schlottau, pro 169 rthl.
32. des Häusler Johann Ratsch daselbst, pro 100 rthl.
33. des Bauer Philipp Kranz zu Groß-Perschnitz, pro 1342 rthl.
34. des Häusler Wilhelm Lay zu Klein-Ujeschütz, pro 260 rthl.
35. des Johann Peter, um die Stelle no. 54. vom Anger, pro 587 rthl.
36. des Bauer Gottlieb Munder zu Groß-Ujeschütz, pro 3715 rthl.
37. des Freigärtner Daniel Schilder zu Deutschhammer, pro 1500 rth.

Prausnitz den 9. Juni 1825. Vom 1. Dec. a. pr. bis ult. Juni c. sind hieselbst folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Schwarzschen Erben, um das ererbte Stadthaus no. 34. für 2150 rthl. 2. des Carl Lippold, um das Burghardsche Haus, für 650 rthl. 3. des Lippmann Meyer, um das Austsche Haus, für 1500 rthl. 4. des Lippold, um das Müchelsche Haus, für 430 rthl. 5. des Schmidt Engellmann, um das väterl. Haus, für 300 rthl.

Das Fürstl. Stadtgericht.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 24. Juni 1825.

AVERTISSEMENTS.

*) Ueberschär bei Haynau den 20. Juni 1825. Das unterschriebene Gerichtsamt stellt die von dem verstorbenen Tischlermeister Gottfried Jüttner zu Ueberschär hinterlassene sub No. 9. daselbst belegene, mit denen dabei befindlichen Grundstücken auf 248 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte, mit der Schankgerechtigkeit verbundene Freistelle, Theilungshalder zum öffentlichen Verkauf aus, und ladet alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe in dem einzigen mithin peremtorischen Biethungs-Termine den 26. August d. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Conradsdorf unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meistbiethenden und Bestzahlenden mit Einwilligung der Erben und Real-Gläubiger mit dem Beifügen ausdrücklich ein, daß auf spätere Gebothe keine Rücksicht zu nehmen seyn wird. Zugleich werden alle, welche an die Jüttnersche Nachlaßmasse Forderungen zu haben glauben, zu deren Liquidation und Nachweisung auf denselben Termin unter der Warnigung hiermit vorgeladen, daß sie im Ausbleibungsfalle nur an dasjenige würden Anspruch machen können, was nach der Befriedigung aller sich gemeldeten Gläubiger, von den Kaufgeldern etwa noch übrig bleiben möchte.

Das Gerichtsamt der Conradsdorfer Güter.

Mattiller.

*) Winzig den 13ten Juni 1825. Auf Antrag der Kolonist Rhodeschen Erben aus Marienruh wird die daselbst belegene, auf 80 Rthl. abgeschätzte Konoleniestelle No. 10. öffentlich an den Meistbiethenden in dem dazu auf

den 27sten August c. Vormittags um 9 Uhr

hier angesetzten Termin verkauft, wozu Kauflustige und etwanige unbekannte Real-Prätendenten hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau. Aechte franz. Luzerne, rother und weißer ungedörrter Kleesaamen, Gnölich, engl. und franz. Rheigras, Esparzette, nebst Honiggras; desgl. diverse sehr leicht und wohlriechende Sorten Tonnenkanosters nebst allen Specerey-Waaren sind um die billigsten Preiße zu haben bey Mittmann et Beer in Breslau am Schweidnitzer Thor No. 28.

*) Breslau. Runkelrüben-Pflanzen sind zu haben im goldnen Löwen vor dem Schweidnitzer-Thor.

*) Breslau. Wer einen Jagdhund verlohren hat, der melde sich bey Hrn. Brodbeck gegen Erstattung der Einsatzgebühren vor dem Oberthore in der goldnen Sonne.

*) Breslau. Ein weißer Hühnerhund mit einem braunen und einem weißen Behänge, und einem braunen Ringe an der Ruthe, welcher auf den Nahmen Calif hört,

hört, ist auf der Chaussee von Tschechnitz nach Tschansch verlohren gegangen. Wer denselben auf der Carlsgasse alte No. 740., neue 38. eine Stiege hoch abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung nebst Erstattung der Futterkosten.

*) Breslau. Ein achtzigjähriger blinder Greis hatte gestern das Unglück von dem goldnen Löwen vor dem Schweldnitzer Thore bis an die Promende 55 Rth. Cour. in ⅙tel in einem Geldsack befindlich und mit einem weißen Tuche umschlagen, zu verlieren. Den Finder fordre ich hiermit bey all seiner Moralität auf, selbige gegen eine Belohnung von 5 Rthl. Cour. an mich zu verabfolgen.

Reichelt, Corduaner, neue Weltgasse No. 5.

* Breslau. Schönen gelben Schellack per Pfd. 14 sgr., Leim von 3⅙ bis 3¾ Rthlr. nach Qualität und extra feines Oel zu 5⅓ und 6 Rthlr. per Stein offerirt

C. F. Welisch, Ohlauer-Straße.

*) Radschütz bey Köben den 1sten Juni 1825. In dem zu Radschütz bey Köben errichteten Erziehungs-Institut für Knaben vom 7ten bis zum 15ten Jahre welches nunmehro eröffnet worden, können noch mehrere Zöglinge aufgenommen werden. Alle gewöhnliche Unterrichts-Gegenstände werden gelehrt. Die jährliche Pension ist 120 Rthl. Eltern und Vormünder, welche darüber eine nähere Auskunft zu erhalten wünschen, wird der Unterzeichnete den Plan des Unterrichts und der Behandlung der Knaben vorzulegen sich die Ehre geben.

Brückenstein, gewesener erster Lehrer an dem Institut zu Königsfeld.

*) Breslau. Mehrere Musikfreunde wünschen auch diesen Sommer wieder die Veranstaltung der mehrere Jahre mit Beyfall aufgenommenen Militair-Concerte, in dem für das öffentliche Vergnügen hierzu sowohl gelegenen Etablissement des Hrn. Coffetier Gefreyer, zum Tempelgarten genannt und wird Herr Gefreyer um Erfüllung dieses Wunsches von denselben höflichst ersucht.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Wohnung Parterre bald oder zu Johanni, und das Nähere zu erfahren im Gewölbe No. 33. goldne Muschel, Albrechts- und Lange-Holzgassen-Ecke.

*) Breslau. Ein Gewölbe nebst dem dazu gehörigen Nebengelasse ist auf dem Salzringe No. 4. zu vermiethen und auch gleich zu Johanni zu beziehen. Das Nähere bey dem Eigenthümer daselbst.

*) Breslau. Indem wir unsre erfolgte Separation hiermit anzeigen, fordern wir zugleich diejenigen auf, welche noch irgend eine rechtliche Forderung an unsre früher geführte gemeinschaftliche Handlung unter der Firma: Landsberg et Sahl zu haben vermeinen, sich damit bis spätestens zwey Monath nach Dato an uns zu wenden, und die Befriedigung in Empfang zu nehmen. Späterhin entsagen wir allen diesfälligen gemeinschaftlichen Verbindlichkeiten.

Alexander Sahl,)
Jacob Landsberger,) aus Löwenberg.

*) Bres-

*) Breslau. Auf der Kupferschmiedestraße No. 16. ist die dritte Etage, bestehend in 7 Piegen, ganz oder getheilt, oder auch die erste Etage zu vermiethen, und das Nähere daselbst beym Eigenthümer zu erfahren.

*) Breslau. Eine sehr freundliche Stube mit einer kleinen Küche im Weißgarten vor dem Schweidnitzer=Thor ist vom 1. Juli an billig zu vermiethen, und das Nähere zu erfragen bey der Eigenthümerin, oder auf der Herrnstraße No. 31. auf gleicher Erde rechts.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich den Herren Coffetiers mit guten und verschiedenen Sorten Billard-Bällen von Elfenbein und Kegelkugeln von lignum santum zu billigen Preißen.

Conrad Boosz, Drechslermeister, Oderstraße No. 33.

*) Breslau. Ein unverheurratheter Kutscher, welcher 7 Jahre lang bey einer sehr acuraten und ordnungsliebenden Herrschaft zur genügenden Zufriedenheit gedienet, und blos wegen Absterben derselben außer Brodt gekommen, ist zu erfragen beym Agent Müller in der neuen Herrnstraße No. 17. ehemals Windgasse No. 200.

*) Breslau. Da ich einige freye Stunden zu besetzen wünsche, so mache ich allen verehrungswürdigen Musikfreunden die ergebenste Anzeige, daß ich im Gesang, Fortepiano, Harfe gründlichen Unterricht geben will; diejenigen, welche belieben tragen, das Anerbieten zu benutzen, belieben gefälligst die Anzeige in ihrer Wohnung in der Bischofsgasse im goldnen Bischof zu machen.

Louise Fischer geb. Wotruba, Sängerin.

*) Breslau. Eine Sendung neuen holländ. Käse erhielt wieder und offerire billig J. A. Stenzel auf der Albrechtsstraße.

*) Breslau. Nach 5tägigen Leiden entschlief sanft mein unvergeßlicher Pflegevater und Oncle, der hiesige Königl. Regierungs=Registrator Stanke. Seltne Herzensgüte, anspruchslose Bescheidenheit, unermüdete Diensthätigkeit waren die schönen Hauptzüge seines edlen Characters. Geliebte Verwandte verehrungswürdige Freunde und Amtsgenossen des Verklärten stille Theilnahme unserem unersetzlichen Verlust werden schenken.

Caroline Preusch, Pflegetochter und Nichte und im Nahmen meiner Cousins und Cousinen.

*) Breslau. Der Wirthschaftsschreiber=Posten in Zweybrodt ist bereits besetzt.

*) Breslau. Einen Transport ganz frische Glätzer Tischbutter ist so eben wieder angekommen, Junkernstraße, No. 12.

*) Breslau. Zu verkaufen ein gut gebauter Warschauer Reisewagen, eine ganz neue Wiener Chaise und ein wenig gebrauchte, zum Theil neue Chaise. Das Nähere beym Gastwirth Mühling auf der Schmiedebrücke im goldnen Zepter.

*) Bres-

*) Breslau. So eben ist in der J. L. Hermannschen Buchhandlung in Frankfurth a. M. erschienen, und in Breslau am großen Ringe zu haben. Augusti, Dr. J. C. W., nähere Erklärung über das Majestäts-Recht in kirchlichen, besonders liturgischen Dingen Zur Berichtigung vieler Irthümer, Vorurtheile und Mißverständnisse, zur Beruhigung mancher Leser, und zur Rechtfertigung des Verfassers gegen ungerechten und lieblosen Tadel. gr. geheftet 25 sgr.

*) Breslau. Nicht Molkenkur, wie es den 2ten May d. J. irrthümlich hieß, sondern gute und geschmackvolle Ziegenmilch offerirt zu billigen Preißen seinen hochgeehrten Badegästen. T. Elger.

Gottesberg den 20. May 1825. Das von dem verstorbenen Schuhmacher Gottlieb Wiemer hinterlassene Haus No. 29. zu Charlottenbrunn, welches ortsgerichtlich auf 530 Rthl. taxirt worden, soll im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses subhastirt werden. Es ist daher zu diesem Zweck ein Termin auf den 4ten August c. Vormittags um 11 Uhr in der Kanzley zu Tannhausen angesetzt worden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Zugleich werden auch alle etwanige unbekannte Gläubiger des ꝛc. Wiemer hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der Ausbleibende mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben dürfte, verwiesen werden wird.

Reichsgräfl. v. Pücklersches Tannhäuser Gerichtsamt.

Glatz den 25sten April 1825. Da das hieselbst sub No. 211. auf der Böhmschen Gasse belegene und auf 1520 Rthl. 26 sgr. 8 pf. Courant gewürdigte Haus im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll und hierzu Terminus licitationis peremtorius auf den 15ten July d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 29sten März 1825. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern der am 10ten September 1824. zu Hirschberg verstorbenen Josephine v. Rochow die bevorstehende Theilung ihres Nachlasses unter die in ihrem Testament bestimmten Legatarien hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderung an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drey Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissemens angerechnet, bei dem gedachten Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwanigen Erbschaftsgläubiger sich an jeden Legatar nur nach Verhältniß seines Legats halten können.

Königl. Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.

Sonnabends den 25. Juny 1825.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXV.

Zu verkaufen.

*) Liebenthal den 16ten Juny 1825. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die vom Benedict-Breudelschen Bauergute No. 142b. zu Ullersdorf Löwenbergschen Kreises abgebrannte, auf 1330 Rthl. ortsgerichtlich gewürdigte Acker-Parcelle von 60 Scheffel Breslauer Maas Aussaat, bestimmt zum Biethungs-Termin künftigen

27sten August a. c. früh 9 Uhr

in welchem sich Kaufliebhaber im Ortsgerichtskretscham einzufinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung des Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen haben, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten; die diesfällige Taxe des Grundstücks kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Fürstenstein den 27sten May 1825. Die zu Ober-Salzbrunn Waldenburger Kreises sub No. 5. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtsscham zu Ober-Salzbrunn zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 1733 Rthl. 23 sgr. 4 pf. abgeschätzte Carl Gottlieb Ortelsche Handfröhnerstelle soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 25sten August l. J. Vormittag 10 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtskretscham zu Ober-Salbrunn zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Schloß Neurode den 12ten Juny 1825. Da in dem am 12. April c. angestandenen peremtorischen Licitations-Termine zum Verkauf der Vincenz Wolff jetzt Johann Jenkeschen Mehlmühle zu Volpersdorf auf 1835 Rthl. 20 sgr. ortsgerichtlich gewürdiget, kein Licitant erschienen ist, so ist auf den Antrag der Gläubiger ein anderweiter peremtorischer Licitations-Termin auf den 8ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Justizamts-Kanzley anberaumt worden, zu welchem Besitz- und Zahlungsfähige, von denen der Meistbiethende in Ermangelung eines entgegen stehenden gesetzlichen Hindernisses auf den Zuschlag rechnen kann, hierdurch anderweit vorgeladen.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

(gez.) Bach.

*) Ratt-

*) Ratibor den 5ten Juny 1825. Die in dem Städtchen Beneschau Ratiborer Kreises sub No. 18. des Hypothekenbuchs gelegene, auf 300 Rthlr. geschätzte Bürger-Possession, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Der einzige und peremtorische Biethungs-Termin steht

auf den 29sten August c. Nachmittag um 2 Uhr

im Orte Beneschau an, wozu hiermit zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß gegen das Meistgeboth der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe der subhasta stehenden Possession ist bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu ersehen und die Bedingungen der Subhastation werden im Biethungs-Termine bekannt gemacht werden.

Das Gerichtsamt Beneschau.

*) Cosel den 5ten Juny 1825. Die dem Simon Bugiel gehörige sub No. 5. zu Klein Ellgoth belegene Bauerstelle, welche gerichtlich auf 589 Rthlr. 10 sgr. Courant abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Personal-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Behufs der Licitation ist ein einziger und zwar peremtorischer Termin auf den 29sten August 1825 Vormittags 8 Uhr in loco Klein-Ellgoth anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß dem Meist- und Bestbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag ertheilt werden soll.

Das Gerichtsamt der Allodial-Ritterguter Ebrost und Klein-Ellgoth.

*) Hirschberg den 18ten May 1825. Das sub No. 88. zu Steinseifen Hirschbergschen Kreises gelegene, ortsgerichtlich unterm 10ten Januar 1825. auf tagsweise auf 40 Rthl. Courant gewürdigte Kleinhaus wird auf Antrag eines Real-Gläubigers Schuldentilgungshalber subhastirt. Der diesfällige Biethungs-Termin ist auf

den 29sten August d. J.

in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf anberaumt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Behufs der Abgabe ihrer Gebothe hierdurch unter dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Bedingungen in dem Termine regulirt werden sollen, und der Meist- oder Bestbiethende unter Genehmigung des Real-Gläubigers den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

Breslau den 8ten März 1825. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Küttnerschen Vormundschaft die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Strehlenschen Kreise gelegenen Ritterguts Ober-Arnsdorf und Grünedörfel nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1825. nach der justitzräthlich aufgenommenen Taxe, welche in der Concurs-Registratur des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts näher eingesehen werden kann, auf 19043 Rthl. 6 sgr. 3 pf. und nach Abzug der herzustellenden Gebäude und der anzuschaffenden lebenden und todten Inventarienstücke auf 16843 Rthl. 16 sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von neun Monaten vom heutigen Dato angerechnet, in den hierzu angesetzten Termine,

minen, nämlich den 22sten July c. Vormittags um 10 Uhr und den 25sten October c. Vormittags um 10 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 30sten Januar 1826. Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Selbstherr im Partheienzimmer des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Morgenbesser, Justizrath Wirth und Justiz-Commissarius Paur vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 21sten December 1824. Auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadtwaisenamts soll das zu dem Nachlaß des verstorbenen Fleischhauer Johann Joseph Seiler gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1822. auf 2753 Rthl. 24 sgr. 8 pf. abgeschätztes Haus No. 332. auf der Weisgerbergasse gelegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 25sten März 1825. und den 25sten May, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 26sten July Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Muzel in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung des Königl. Stadtwaisenamts der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Breslau den 14ten Februar 1825. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das der verehl. Particulier Palm gehörige sub No. 125. auf dem Hinter-Elbing belegene Haus und Garten von circa 7 Morgen Flächeninhalt, das Vincenz Vorwerk genannt, welches gerichtlich auf 2940 Rthl. Courant gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Behuf sind nachstehende Biethungs-Termine als der 26ste April, 28sten Juny und 30ste August bestimmt und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen,

besonders in dem auf den 30sten August c. peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück dem Meistbiethenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach § 404. des Anhangs zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Kanzley als auch bei den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmigung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Breslau den 23sten Januar 1825. Es soll das zur erbschaftlichen Liquidationsmasse des verstorbenen Hutmacher Samuel Gottlob Schröder gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1825. nach dem Materialienwerthe auf 3776 Rthl. 3 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 3760 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Haus No. 1321. auf dem Graben belegen, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 23sten April a. c. und den 23sten Juny a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 26sten August a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Borowsky in unserm Partheienzimmer No. I. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung des Königl. Stadtwaisenamtes der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. StadtGericht hiesiger Residenz.

Heinrichau den 29sten März 1825. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das sub No. 53. zu Schönwalde gelegene, zum Vermögen des Bauers Anton Vogel gehörige und auf 2625 Rthl. 15 sgr. dorfgerichtlich geschätzte Bauergut im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 25. Juny, den 25sten August und peremtorie auf den 25sten October c. a. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde den 13ten März c. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

Grund.

Schloß

Schloß Neurode den 24. April 1825. Es wird hierdurch die auf 232 Rthl. 15 sgr. Cour. ortsgerichtlich taxirte Häuslerstelle des zu Wurzeldorf verstorbenen Franz Herdon sub No. 32 im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung ad hastam gestellt, und werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige zu dem einzigen peremtorischen Termine auf den 16ten Juli a. c. hiermit vorgeladen, Vormittags um 10 Uhr in unserer hiesigen Justiz-Amts-Kanzellei zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, worauf der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, sofern kein statthafter Widerspruch obwaltet, erfolgen wird.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

Bach.

Warthau den 20sten May 1825. Das Gerichtsamt Großhartmannsdorf subhastiret das im Oberdorfe sub No. 156. belegene, auf 254 Rthl. gerichtlich gewürdigte Verlassenschaftshaus des Johann Caspar Geisler, und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino

den 21sten Juli

Vormittags um 11 Uhr in der Warthauer Canzley einzufinden, ihre Geboth abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Großhartmannsdorf.

Streckenbach, Justit.

Schweidnitz den 8ten April 1825. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das hieselbst sub No. 426. belegene, auf 14096 Rthl. 10 sgr. taxirte Maysche Vorwerk auf Antrag eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich in den drei Biethungs-Terminen, nämlich den 29sten Juny, den 27sten August, besonders aber den 26sten October a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Berger auf dem hiesigen Stadtgerichtshause zu Abgabe ihrer Gebothe einzufinden und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Freystadt den 14ten April 1825. Die sub No. 30. zu Schweinitz amtsräthlichen Antheils belegene Kutschernahrung der Rotheschen Eheleute, so unterm 2ten October 1824. dorfgerichtlich auf 140 Rthl. taxirt worden ist, wird im Wege der nothwendigen Subhastation

auf den 22sten July c.

Vormittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schweinitz zum Verkauf gestellt, wozu cautions- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Das Gerichtsamt von Schweinitz amtsräthl. Antheils.

Heinrichau den 10ten December 1824. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das sub No. 84. zu Schönwalde gelegene, zum Vermögen des Fleischers Joseph Trautmann gehörige und auf 2611 Rthl. 17 sgr. Courant gerichtlich geschätzte sogenannte Bäckerhaus und die dazu gehörigen Ackerstücke, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 22sten April, den 22sten Juni und peremtorie auf den 22sten August 1825. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger

ger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde den 12ten November 1824. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt von Schönwalde.
Grund.

Oels den 15ten März 1825. Der zur Gastwirth Schmidtschen Concursmasse gehörige, am hiesigen Markte belegene, und ohne das Inventarium seinem materiellen Werth nach auf drey Tausend Sechshundert und Funfzig Thaler geschätzte Gasthof zum goldenen Adler, soll an den nachstehenden drey Terminen, den 20sten May, 22sten Juli und 26sten September dieses Jahres, wovon der letzte der entscheidende ist, Vormittags 11 Uhr auf hiesigen Rathhause in den Zimmern des Stadtgerichts zum Verkauf ausgebothen werden, und der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, erfolgen. Die Taxe kann in der Registratur des Gerichts nachgesehen werden. Das Stadtgericht.

Schweidnitz den 17ten Februar 1825. Nachdem auf den Antrag eines Real-Gläubigers das Gottlob Seidelsche sub No. 4. zu Pohlnisch Weistritz belegene, gerichtlich auf 3980 Rthl. Courant abgeschätzte Bauergut subhasta gestellt worden ist, so haben wir zum öffentlichen Verkauf dieses Fundi 3 Biethungs-Termine auf den 23sten April, 22sten Juny, und peremtorie auf den 20. August d. J. Vormittags 10 Uhr anberaumt und laden Kauflustige hiermit ein, sich in jenen Terminen vor dem hierzu ernannten Deputato Herrn Gerichts-Assessor Jany auf den Stadtgerichtshause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen und auf spätere Nachgebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 1sten May 1825. Auf den Antrag der Erben des zu Conradswaldau verstorbenen Auenhäuslers Proll soll das zu dessen Nachlaßmasse gehörende sub No. 19. zu Conradswaldau belegene Auenhaus, welches gerichtlich auf 100 Rthl. abgeschätzt worden ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden deshalb hierdurch aufgefordert, sich in dem dazu anberaumten einzigen Biethungs-Termine auf den

16ten July Vormittags 9 Uhr

in hiesiger Gerichtskanzley zur Abgabe ihrer Gebothe einzufinden, und haben bei annehmbaren Geboth sofort den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Landgräfl. zu Fürstenberg Conradswaldauer Gerichtsamt.
(gez.) Hübner.

Glatz den 27. April 1825. Wir machen hierdurch öffentlich bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers heut die Subhastation der zu Mittelsteine hiesigen Kreises gelegenen im Hypothekenbuche mit No. 1 bezeichneten, gerichtsamtlich auf 1244 Rthl. 27 sgr. Conr. gewürdigten Franz Knappeschen Kretschamnahrung verfügt und hierzu drei Biethungs-Termine, nämlich auf den 9ten Juni, 11ten Juli und 25sten August c. und zwar die ersten beiden in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii hier in Glatz, der letzte, welcher peremtorisch ist,

auf

auf dem Schlosse in Mittelsteine anberaumt worden sind. Demnach werden alle diejenigen, welche diesen Kretscham zu kaufen Willens, zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hierdurch vorgeladen, in dem anberaumten Termine jedesmal Vormittags um 10 Uhr in Person oder durch einen gehörig legitimirten Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Freyherrl. von Lüttwitzsches Mittelsteiner Gerichtsamt.

Brieg den 28. April 1825. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das hieselbst auf der Zollgasse sub No. 7 gelegene Schmidt Küstersche Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 3595 Rthl. 5 sgr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in termino peremtorio den 25sten November a. c. Vormittags um 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf unsern Gerichtszimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Müller in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schmiedeberg den 4. Mai 1825. Das allhier unter No. 311 belegene Haus des verstorbenen Tagearbeiter Nüßler soll auf den Antrag der Erben in dem am 16ten Juli a. c. Vorm. 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden Termin öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden.

Nach der gerichtl. aufgenommenen Taxe ist sein Werth auf 105 Rthl. ausgemittelt. Kauflustige werden hierdurch vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 29. April 1825. Das hiesige Königl. Land- und Stadt-Gericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des auf der Grundseite Leuthmannsdorf sub No. 1 belegenen, auf 321 Rthlr. 5 sgr. taxirten, Johann Christoph Opitzschen Halbhauses ein einziger Biethungs-Termin auf den 16ten Juli c. Vorm. 10 Uhr anberaumt worden ist, in welchem sich besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf dem Stadtgerichtshause allhier zu melden haben.

Glogau den 27. Mai 1825. Zum öffentlichen Verkauf der den Joseph Jakischen Erben zugehörigen, und auf 102 Rthl. 21 sgr. 6 pf. geschätzten Freihäuslerstelle zu Nieder-Herrndorf bei Glogau, ist an dasiger Gerichtsstelle ein Termin auf den 1sten August d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt; Kauflustigen wird dieß mit dem Bedeuten bekannt gemacht, daß dem Meistbiethenden nach erfolgter Zustimmung der Erbinteressenten die Stelle sofort zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt von Nieder-Herrndorf. Gringmuth.

Getaufte.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 17. bis 24. Juny 1825.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schneiders Johann Friedrich Herzog S. Carl Gottfried Eduard. Des B. und Schuhmachers Johann Schleier S. Johann Carl Herrmann. Mit obrigkeitlicher Bewilligung wurde der israelitische Bürger und Handlungs-Verwandte Herr Moritz Schweitzer in die Gemeinde der Christen aufgenommen, und erhielt in der heiligen Taufe die Namen Carl Ernst Wilhelm Moritz. Des B. und Schneiders Franz Joseph Wieher T. Maria Emilie. Mit obrigkeitlicher Bewilligung wurde in die Gemeinde der Christen aufgenommen die 5 Kinder des jüdischen Bürger und Waaren-Mäcklers Ferdinand Schlesinger und erhielten in der heiligen Taufe die Namen: 1) Heinrich Ludwig, 2) Herrmann Carl, 3) Herrmine Friedricke, 4) Johanne Ernestine, 5) Henriette Auguste. Des B. und Kretschmers Ernst Benjamin Jurock S. Emil Ernst Theodor.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Victualienhändlers Christian Göbel S. Johann Carl. Des B. und Klemptners Samuel Benjamin Renner T. Pauline Auguste Henriette. Des B. und Schuhmachers Johann Franz Häbel T. Eleonore Albertine Mathilde. Des B. und Fleischhauers August Seidel S. August Wilhelm Eduard. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Secretairs Hrn. Carl Wilhelm Koßmaly T. Berta Florentine Elisabeth. Des B. und Schneiders Christian Gottlieb Farr S. Ludwig Wilhelm Robert.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Kretschmers Gottlieb Wengler S. Heinrich August Eduard. Des B. und Tuchmachers Christian Samuel Scholz S. Ernst Moritz Gustav. Des B. und Tuchmachers Christian Gottlieb Ludewig Zwillings-Töchter Johanna Elisabeth und Caroline Pauline.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Uhrmacher Friedrich Schwerner mit Jgfr. Rosina Schröer.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schuhmachers George Gottfried Traugott Kierste S. August Julius, alt 36 W. 4 T.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Regierungs-Canzellistens Hrn. Wilhelm Platz S. Paul Gottlieb Traugott, alt 10 W. 3 T. Der Königl. Regierungs-Calculator Herr Friedrich August Stantke, alt 67 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Fleischhauers Friedrich Hübschmann T. Johanna Juliane, alt 10 M. Des B. und Kürschners Christian Frietsche T. Johanna Wilhelmine, alt 1 J. 4 M. Der B. und Schuhmacher Jacob Breles, alt 47 J.

Beylage

Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. Juny 1825.

Zu verkaufen.

Schloß Mittelwalde den 18ten May 1825. Von Seiten des Gräfl. Althaneschen Gerichtsamtes der Herrschaften Mittelwalde Schönfelde und Wölfelsdorf wird der dem Franz Werner zu Uhernitz gehörige sub No. 47. daselbst belegene, auf 970 Rthl. gewürdigte Kretscham nebst Garten und Ackerstück auf den Antrag der Gläubiger hiermit nothwendig subhastirt. Zu diesem Behuf sind nachstehende Biethungs-Termine als den 18ten Juny, den 13ten July und 25sten August c. bestimmt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden, besonders in dem auf den 25sten August c. peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsamtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth zum Protocoll zu geben und kann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag unter Einwilligung der Creditoren geben baare in 3 monatlicher Frist zu leistenden Zahlung des Kaufgeldes gewärtigen.

Reichthal den 25sten May 1825. Die in dem Creutzburgschen Kreise in dem Dorf Simmenau sub No. 26. des zweiten Antheils gelegene Christoph Rodewaldsche Freistelle, auf 124 Rthl. Courant gewürdiget, wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft und da der peremtorische Termin auf

den 11ten August d. J.

Vormittags um 9 Uhr zu Schimmerau ansteht, so werden Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, sich am genannten Tage auf dem herrschaftlichen Schlosse in Person einzufinden, und hat der Meist- und Bestbiethendbleibende, wenn gesetzliche Umstände keine Ausnahme machen, den Zuschlag zu gewärtigen, auch kann die Stellentaxe jederzeit in der gerichtsamtlichen Registratur so wie in dem Gerichtskretscham zu Simmenau nachgesehen werden, anbei wird den Kauflustigen auch eröffnet, daß im anstehenden Termine 100 Rthlr. Courant baar bezahlt werden müssen, wer dieses nicht kann, wird zum Biethen nicht zugelassen.

Das freiherrl. v. Lüttwitz Simmenauer Gerichtsamt.

Trespe.

Ohlau den 12. May 1825. Zum öffentlichen Verkauf der dem Gottfried Greth gehörige und zu Peisterwitz sub No. 13. des Hypothekenbuches gelegene Gärtnerstelle, ortsgerichtlich auf 316 Rthl. 29 sgr. 6 pf. taxirt, ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 6ten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Domainen-Justizamt.

Oels den 13. May 1825. Das dem Bauer Johann Wolff in Großgraben zugehörige, von den Dorfgerichten auf 330 Rthl. 15 sgr. 3 pf. Cour. abge-

schätzte

schätzte Bauergut soll auf Antrag von Gläubigern den 6ten August Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zum Verkauf ausgebothen werden, und ist die Taxe desselben ebendaselbst zu ersehen.

Das Gerichtsamt Groß Graben.

Grünberg den 29sten April 1825. Der Tuchmacher Eckert jetzt Daniel Bräunigsche Weingarten No. 1320., taxirt 76 Rthl. 23 sgr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 16ten July d. J., welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Fürstenstein den 3ten May 1825. Das zu Lang-Waltersdorf Waldenburger Kreises sub No. 64. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Lang-Waltersdorf zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 59 Rth. 4 sgr. abgeschätzte Gottlieb Fischersche Freihaus, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 6ten August d. J. Nachmittags 2 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtskretscham zu Langwaltersdorf zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Löwen den 19ten April 1825. Das in der Stadt Löwen Briegschen Kreises auf dem Ringe sub No. 15. gelegene brauberechtigte Haus, wozu 4¼ Schfl. Acker und eine Scheuer gehört, und welches de ductis de ducendis auf 699 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll Schuldenhalber subhastirt werden. Die Licitations-Termine haben wir auf den 24sten Juny, 25. July und peremtorie den 26. August c. a. Vormittags um 9 Uhr anberaumt und laden hiezu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfragen sind.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Friehmelt.

Zu verauctioniren.

Breslau den 15ten Juni 1825. Es sollen am 27sten Juni c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Junkernstraße 600 Pfund rothes engl. Kett- und Schußgarn und 750 Pfund weißes engl. Strickgarn in Parthien von 10 Pfd. an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seeger, im Auftrage.

*) Bres-

*) Breslau den 22. Juni 1825. Es sollen am 30sten Juni c. Vormittags um 10 Uhr in dem Hause No. 3. auf der Weidenstraße verschiedene neue Bretter an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

* Wartenberg den 17. Juni 1825. In Termino den 12ten Juli a. c. Vormittags 8 Uhr sollen in der Canzelley des unterzeichneten Cammer-Justizamts die zur Concursmasse des Oberamtmann Barneth zu Trembatschau gehörenden Effecten, bestehend in einem goldnen Siegelring, Uhren, Bette, Leinen, Meubles und Hausgeräthe ꝛc., desgleichen 4 Wagenpferde, 1 Reitpferd, 2 halbgedeckte, 1 Plau- und 1 offener Korbwagen, 3 Schlitten, Pferdegeschirr und Sattelzeug, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Cour. verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Fürstl. Carl. Freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 8ten März 1825. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 5853 Rthl. 19 sgr. unsichern Activis und 454 Rthl. Mobilien, dagegen in 665 Rthl. 5 sgr. 5¼ d'. Passivis bestehenden Nachlaß des am 5ten August 1820. zu Reinerz im Bade verstorbenen Premier-Lieutenants und Escadronsführer im 6ten Landwehr-Cavallerie-Regiment Carl Ludwig Köhler auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst als obervormundschaftliche Behörde des von dem Verstorbenen hinterlassenen minorennen Sohnes heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Korn auf den 23sten Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justizrath Wirth und Justiz-Commissarius Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, auch sich über die Beibehaltung des zum Curator und Contradictor ernannten Justiz-Commissionsrath Morgenbesser zu erklären. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 5ten October 1824. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden auf den Antrag des Königl. Stadt-Waisenamtes der Sohn des hieselbst verstorbenen Handelsmann Moses Kuh, Namens Friedrich Kuh, welcher seit seiner schon vor 30 Jahren von hier erfolgten Entfernung, am 30. Juni 1803. aus Moscau unter dem Namen Iwan Alexeitsch Kotelnikoff die letzten Nach-

richten

richten hieher mitgetheilt, so wie die etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, von seinem gegenwärtigen Aufenthalt binnen 9 Monaten, und zwar längstens in dem auf den 11ten Novbr. 1825. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rambach angesetzten Präjudicial-Termin, entweder in Person, oder durch einen gerichtlichen Special-Bevollmächtigten, Nachricht zu geben, und hiernach wegen des im hiesigen Depositorium befindlichen, aus der Esther Helfftschen Verlassenschaftsmasse ihm zugefallenen Vermögens von 170 Rthlr weitere Anweisung, im Fall der unterlassenen Meldung aber zu gewärtigen, daß er, der Friedrich Kuh, durch in Erkenntniß für todt erklärt, und sein Vermögen den sich meldenden nächsten Verwandten in Ermangelung derselben aber als herrenloses Gut, der hiesigen Kämmerey, zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Peterswaldau den 18ten Januar 1825. Nachbenannte Personen: 1) der Gottlieb Joseph Thiel aus Nieder-Peterswaldau Reichenbachschen Creises, welcher im Jahre 1813. mit der Reichenbacher Landwehr ausmarschirt ist und seit der Schlacht bei Culm keine Nachricht von seinem Leben gegeben hat; 2) der Gottlieb Semper aus Steinkunzendorf Reichenbachschen Creises, welcher im Jahre 1813. als Musquetier zum 2ten schles., jetzt 22sten Linien-Infanterie-Regiments ausgehoben worden ist und seit der Schlacht bei Leipzig von seinem Leben keine Nachricht gegeben hat; 3) der Johann Joseph Sabsch aus Neudorf Reichenbachschen Kreises, welcher im Jahr 1813, zum 2ten schles. Infanterie-Regiment in Neisse ausgehoben, angeblich auf dem Rückzuge bei der Schlacht bei Dresden ermattet am Wege liegend gesehen worden und seit dem keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben hat, werden hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 10ten November d. J. anberaumten Termine entweder persönlich oder schriftlich sich vor dem unterzeichneten Gerichtsamt zu melden und dadurch über ihr Leben Gewißheit zu verschaffen, widrigenfalls beim Ausbleiben ihrer Meldung dieselben für todt erklärt und ihr unter gerichtlicher Verwaltung stehendes Vermögen ihren sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird. Zu demselben Termine werden auch die etwanigen unbekannten Erben des Thiel, Semper und Sabsch unter gleicher Androhung vorgeladen, um ihre Ansprüche an das hinterlassene Vermögen derselben geltend zu machen.

Reichsgräfl. Stolbergsches Gerichtsamt.

Neustadt den 10ten December 1824. Der im Kriege 1813. vermißte Königl. Preuß Soldat George Irmer aus Dittmannsdorf Neustädter Kreises in Oberschlesien gebürtig, seine Erben und Erbnehmer werden auf den Antrag ihrer Anverwandten vorgeladen, sich in dem am 24sten September 1825 hier anstehenden Termin zu gestellen, oder bis dahin von ihrem Leben und jetzigen Aufenthalt Nachricht hieher zu geben, bei ihrem gänzlichen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß wegen ihrer angetragenen Todes-Erklärung in Beziehung auf das vom George Irmer zurückgelassene Vermögen das Weitere nach Vorschrift der Gesetze ergehen soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Hanke.

Glatz den 15ten April 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird der von hier gebürtige Bäckergesell Anton Joseph Jacob

Kriessen,

Kriesten, eheleiblicher Sohn des hieselbst verstorbenen bürgerlichen Tuchmachermeisters Franz Kriesten, welcher gegenwärtig 34 Jahr alt ist und seitdem 30. Decbr. 1813. von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seines Bruders hiesigen bürgerlichen Kirschnermeisters Johann Kriesten, als seines nächsten Verwandten und präsumtiven Erben hiermit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwanigen Erben binnen 9 Monat, spätestens aber in dem auf den 9ten Februar k. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten präclusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß er, Anton Joseph Jacob Kriesten per sententiam für todt erklärt und sein in unserm Deposito befindliches Vermögen dem als nächsten Verwandten und Erben sich legitimirenden Bruder Johann Kriesten zur freien Disposition überlassen wird, auf diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusion als nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden, von dem als rechtmäßigen Empfänger angenommenen Kirschnermeister Johann Kriesten weder Rechnungslegung noch sonst einem Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Glogau den 23sten April 1825. Ad instantiam mehrerer Gläubiger ist, nachdem das bei Glogau gelegene Vorwerk Weckritz, auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution subhastirt, hiernächst aber unterm 14. April 1825. der Veronica verehl. Schelz Gloßmann zu Kosiadel für 5005 Rthl. Courant adjudicirt worden, nunmehr mit der §. 5. Tit. 51. Thl. I. der allgemeinen Gerichts-Ordnung bezeichneten Wirkung von heute an, über dieses Gut und dessen Kaufgelder der Liquidations-Prozeß eröffnet und zur Anmeldung und Justification sämmtlicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Ansprüche ein Termin auf den 25sten August a. c. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle des unterzeichneten Justizamts hieselbst anberaumt worden. Sämmtliche Real-Gläubiger des gedachten Guts werden daher vorgeladen, gedachten Tages entweder in Person oder durch einen mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht zu versehenden hiesigen Justiz-Commissarien, wozu der Justiz-Commissionsrath Fichtner und der Justiz-Commissarius Herrmann in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zur Nachweisung ihrer Richtigkeit die etwa vorhandenen Urkunden und sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, demnächst aber rechtliches Erkenntniß zu gewärtigen. Diejenigen dagegen, welche in jenem Termine weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Gut Weckritz und dessen Kaufgelder präcludirt und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käuferin desselben als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Neisse den 24sten März 1825. Von dem Königl. Fürstenthums-Gericht zu Neisse wird der aus Heidersdorf Neisser Kreises gebürtige Bauersohn Franz Brand, welcher vor 14 Jahren bei dem Jäger-Corps in Breslau gestanden, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit edictaliter vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem

auf

auf den 8ten Februar 1826. Vormittags 10 Uhr angesetzten Präjudicial-Termine vor dem Deputirten Herrn Justizrath Karger in dem Partheienzimmer des Gerichts hieselbst in Person zu erscheinen, oder sich schriftlich zu melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfalle oder unterlassener Anzeige von dem dermaligen Aufenthalt aber zu gewärtigen, daß der Franz Brand für todt erklärt, die unbekannten Erben aber ihres Erbtheils für verlustig erklärt, dagegen die sich gemeldeten Erben als rechtmäßig angenommen und solchen sein zurückgelassenes Vermögen zur freien Disposition verabfolgt werden soll.

Königl Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Ratibor den 12ten April 1825. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Simon Jung aus Heidersdorf Neisser Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 6ten August 1825. Vormittags 9 Uhr vor dem Ober Landesgerichts-Auscultator Freyherr v. Reiswitz angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glogau den 7 Mai 1825. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des Tabackspinner Friedrich Wilhelm Dörffert der Concursprozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den rc. Dörffert zu haben vermeinen, ad terminum liquidationis den 9ten Juli dieses Jahres Vormittags um 8 Uhr vor den Herrn Justizassessor Fischer vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissionsrath Fichtner und Justizrath Ziekursch vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen, und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben unfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Zu diesem Termine wird zugleich auch der abwesende, seinem gegenwärtigen Aufenthalte nach unbekannte Gemeinschuldner, der Tabackspinner Friedrich Wilhelm Dörfert mit vorgeladen, um dem Contradictor die ihm beiwohnenden, die Masse betreffenden Nachrichten mitzutheilen und besonders über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Prieborn den 12ten April 1825. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Charité-Justizamtes wird auf den Antrag des Bruders Freigärtner Gottlieb Beyer zu Prieborn der im Jahre 1813. zur Landwehr-Infanterie ausgehobene und dem 13ten Regiment, namentlich aber diesem 3ten Bataillon überwiesene Gottfried Beyer aus Prieborn Strehlenschen Kreises, welcher nach eingezogenen Nachrichten gleich nach dem allgemeinen Waffenstillstande krank geworden, deshalb in

das

das Lazareth zu Bautzen, von da in das Lazareth zu Görlitz und dann in das zu Bernstadt gekommen sein soll, hierdurch, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer dergestallt öffentlich vorgeladen, sich binnen Neun Monaten, spätestens aber den 10ten Februar 1826. Vormittags um 8 Uhr in der hiesigen Königl. Amtskanzley entweder persönlich oder schriftlich zu melden, über sein bisheriges Außenbleiben und Stillschweigen Rede und Auskunft zu geben und sodann weitere Anweisung, im Fall seines fernern Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein gegenwärtiges als zukünftiges Vermögen dem Bruder als bekannten alleinigen Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Charite-Justizamt.

Ratibor den 6. April 1825. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Gutsbesitzer Peiskerschen Erben alle diejenige, so an den Nachlaß des verstorbenen Gutsbesitzers Peisker auf Simsdorf, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termine

den 24sten August d. J. Vorm. 10 Uhr

vor dem Abgeordneten des Collegii, den Ober-Landesgerichts Assessor Herrn Grafen v. d. Schulenburg sich in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurthel; dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justiz-Kommissarien Justiz-Commissionsräthe Scholz und Laube, und die Justiz-Commissarien Eberhard, Stiller und Kriminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Friedland den 30. April 1825. Auf den Antrag der Müller Fischerschen Erben wird im Wege der nothwendigen Subhastation die zu Floste Falkenbergschen Kreises sub No. 32 gehörige, auf 1266 Rthl. 1 sgr. 3 pf. Cour. gerichtlich abgeschätzte, dreigängige Wassermühle, wozu ein Garten, 51 QR. Acker und 2 Morgen 110 QR. Wiese-Land, so wie ein Ackerstück von 5 Scheffeln Breslauer Maaß Aussaat gehören, in dem auf den 10ten Juni, den 11ten Juli und peremtorie auf den 26sten August c. a. anberaumten Licitations-Termine, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige

bige

dige Kauflustige werden hiermit eingeladen, in jenen Terminen zur Abgabe ihrer Gebothe in der Gerichtsstube zu Friedland zu erscheinen, und zwar unter dem Beyfügen, daß der Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Interessenten sofort erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Meridies.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 7ten Juny 1825. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der Erbsaß Christian David Scholz zu Neudorf bei Breslau durch ein am heutigen Tage publicirtes Erkenntniß für einen Verschwender erklärt und unter Curatel gesetzt worden ist, daher demselben bei Vermeidung des gesetzlichen Nachtheils kein Credit zu geben und ohne Zuziehung des ihm bestellten Curators keine lästigen Verträge mit demselben zu schließen.

Commende-Justizamt Corporis Christi hieselbst.

*) Breslau. J. J. Rößinger aus Dresden empfiehlt sich während des Markts Einem hohen Adel und hochschätzbaren Publikum mit einem vorzüglich schönen Sortiment seiner Stickereyen, als Kleider, Oberröcken, verschiedene Neuheiten in Halsputz, wie auch eine vorzüglich große Auswahl in feinen Hauben, Streifen, Busenkrausen für Herren und dergl., und verkauft im Ganzen und Einzeln zu den möglichst billigsten Preißen. Mein Verkauf ist Riemerzeilen-Ecke im Hause des Hrn. Brachvogel eine Stiege.

*) Breslau. So eben erhielt ich wieder Perlmuth schön und weiß in großen und kleinen Muscheln, so wie auch Cocusnüsse und die so schnell vergriffen gewesenen neue Art Pfeiffenschläuche.

L. S. Cohn jun., kurze Waarenhandlung, Salzring im weißen.

*) Breslau. Eine Retour-Reisegelegenheit auf den 26sten und 27sten nach Berlin, 3 Tage unterweges, ist im rothen Hause in der Gaststube zu erfragen.

*) Breslau. Aufgemuntert durch den allgemeinen gütigen Beyfall den meine am 5ten Juni gegebene Illumination sich erworben hat, so wie der vielfachen Aufforderung zufolge beehre ich mich hiermit einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publiko ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich künftigen Sonntag als den 26sten Juny, (sobald die Witterung günstig ist,) eine brillante Illumination veranstalte. Diesmal wird der hohe Obilisk so wie die Wasserparthien mit farbigen Feuer erleuchtet und in den Gängen ganz neue transparente Gemählde aufgestellt sein. Um geneigten Besuch bittet

Leuckart, Coffetier,

im Garten zum Prinz von Preußen vor dem Sandthor.

*) Breslau den 23sten Juny 1825. Es bedarf die Brücke über den Ohlaufluß bei Althoffnaß auf dem Wege von hier über Groß-Tschansch nach Treschen einer Ausbesserung, die künftigen Montag den 27sten d. M. beginnen und 3 Wochen dauern wird. Dies wird dem Publicum hiermit zur Kenntniß gebracht und hat dasselbe sich bei Fuhren während dieser Zeit nach jener Gegend des Weges von hier über Zedlitz und Ottwitz zu bedienen.

Königl. landräthl. Amt.

(gez.) Gr. v. Königsdorf.